

Zeitschrift: Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft =
Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della
Società Elvetica di Scienze Naturali

Herausgeber: Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

Band: 131 (1951)

Teilband: Administrativer Teil

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

B.

Administrativer Teil
Partie administrative
Parte amministrativa

Leere Seite
Blank page
Page vide

I.

Senats-Protokoll – Procès-verbal du Sénat
Processo verbale del Senato

Protokoll der 46. Sitzung

des Senates der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft

abgehalten in Bern, den 2. Juni 1951, um 15 Uhr 15

Vorsitz: A. v. Muralt, Bern, Zentralpräsident

1. Namensaufruf. Anwesend 49 Abgeordnete.

Die Herren: H. Annaheim, J. Baer, C. F. Baeschlin, K. Bäschlin, F. Baltzer, B. Bearth, Ch. J. Bermard, G. Blum, A. Buxtorf, J. Cadisch, J. de Beaumont, G. Droz, J. Eugster, R. Florin, E. Gäumann, R. Geigy, P. Gruner, R. Haefeli, E. Heß, B. P. G. Hochreutiner, O. Jaag, H. König, G. Kummer, F. E. Lehmann, E. Lieb, Ch. Linder, J. Lugeon, M. Lugeon, P. A. Mercier, P. C. Merkt, F. Michel, W. Mörikofer, O. Morgenthaler, A. v. Muralt, M. Oechslin, F. de Quervain, R. Rutsch, W. Rytz, W. Scherrer, W. Schopfer, M. Schürer, R. Streiff-Becker, E. Stuber, J. Tercier, G. Tiercy, L. Vonderschmitt, W. Wanner, G. Wolf, L. Zehntner.

Entschuldigt die Herren E. Cherbuliez, P. Th. Dufour, W. Feitknecht, H. Fischer, E. Hadorn, A. Hagenbach, W. Lüdi, E. Miescher, B. Peyer, M. Reichel, Ed. Rübel, O. Schlaginhaufen.

Als Stimmenzähler amten die Herren J. de Beaumont und R. Florin.

2. Protokoll. Das Protokoll der 45. Sitzung vom 24. Juni 1950 (s. Verhandlungen 1950, S. 217) wird genehmigt.

3. Rechnung. Die Rechnung für 1950 ist ausgeglichen, trotzdem die Druckkosten für die Verhandlungen wesentlich gestiegen sind. Die S. N. G. verdankt dies den Einnahmen aus den Inseraten des Verhandlungsbandes.

a) Bericht der Rechnungsrevisoren. Die Rechnungsrevisoren haben sämtliche Rechnungen geprüft und in Ordnung befunden. Sie empfehlen deren Abnahme.

b) Die Rechnungen und der Quästoratsbericht liegen gedruckt vor. Der Senat beschließt einstimmig, die Rechnung der Jahresversammlung zur Genehmigung vorzuschlagen und dem Zentralvorstand Decharge zu erteilen.

4. Voranschlag für 1952. Der Voranschlag wird einstimmig genehmigt wie folgt:

Einnahmen:

Jahresbeiträge	Fr. 11 000.—
Stadtbibliothek Bern	» 2 500.—
Verkauf von Verhandlungen und der Bibliographie	» —.—
Zinsen des Gesellschaftskapitals	» 3 700.—
Zinsen des Legats Cecile Rübel	» 800.—
Beiträge der Kommissionen	» 6 000.—
Inserate	» 4 000.—
Defizit	» 1 500.—
	Fr. 29 500.—

Ausgaben:

Jahresversammlung	Fr. 500.—
Verhandlungen und Publikationen	» 14 000.—
Verwaltung: Saläre	» 11 000.—
Spesen	» 4 000.—
	Fr. 29 500.—

5. *Gesuche für Bundesbeiträge für das Jahr 1952.* Es liegen insgesamt Gesuche in der Höhe von Fr. 257 900.— vor.

Denkschriften-Kommission	Fr. 10 000.—
Geologische Kommission	» 110 000.—
Geodätische Kommission	» 58 000.—
Geotechnische Kommission	» 15 000.—
Gletscher-Kommission	» 7 000.—
Hydrobiologische Kommission	» 6 000.—
Reisestipendium-Kommission	» 6 000.—
Kryptogamen-Kommission	» 5 000.—
Pflanzengeographische Kommission	» 4 000.—
Wissenschaftliche Nationalpark-Kommission	» 5 000.—
Jungfrauoch-Kommission	» 1 000.—
Hydrologische Kommission	» 6 000.—
Schweiz. Zoologische Gesellschaft	» 3 500.—
Schweiz. Botanische Gesellschaft	» 5 000.—
Schweiz. Mathematische Gesellschaft	» 5 000.—
Schweiz. Paläontologische Gesellschaft	» 2 000.—
Schweiz. Gesellschaft für Anthropologie und Ethnologie	» 1 500.—
Schweiz. Entomologische Gesellschaft	» 1 500.—
Schweiz. Chemische Gesellschaft	» —.—
Schweiz. Physikalische Gesellschaft	» —.—
Unionen und Konstantentabellen	» 6 400.—
	Fr. 257 900.—

Die Gesuche sollen den Bundesbehörden so eingereicht werden, wie sie von den Gesuchstellern eingereicht wurden. Sollte nur eine Summe von Fr. 250 000.— zur Verfügung gestellt werden, so sind die Beiträge nach dem gleichen Schlüssel zu verteilen wie im Jahre 1951. Der Senat stimmt diesem Vorschlage des Zentralvorstands sowie der Liste der Beitragsgesuche zu.

6. *Versammlungsort für 1952.* Herr Prof. F. Baltzer teilt als designierter Jahrespräsident mit, daß Bern bereit ist, die Tagung der S. N. G. vom 23. bis 25. August 1952 zu übernehmen. Der Senat nimmt die Einladung mit Akklamation entgegen.

7. *Wahlen. Ernennung von Kommissionsmitgliedern und Vertretern.* Auf Vorschlag des Zentralvorstandes werden vom Senat diskussionslos folgende Ergänzungs- und Neuwahlen getroffen:

In die Geotechnische Kommission die Herren PD Dr. A. von Moos, Zürich, und Prof. M. Stahel, Zürich; in die Wissenschaftliche Nationalpark-Kommission Herr Prof. C. Favarger, Neuchâtel; in das Schweizer Komitee für die Internationale Geodätische und Geophysikalische Union (UGGI) die Herren Dr. H. U. Dütsch, Zürich, P. Nänny, Geologe, Zürich, Dr. Charles Volet, directeur du Bureau international des poids et mesures, Sèvres.

8. *Gesuch der Arbeitsgemeinschaft für Ultraschallmethoden.* Die im Vorjahre vorgebrachte Anregung der Herren Baud und Amstutz, eine zu schaffende Arbeitsgemeinschaft für Ultraschallmethoden als Kommission der S. N. G. zu konstituieren (Verh. 1950, S. 219), wird dem Senat zur definitiven Entscheidung vorgelegt. Nach Diskussion, an der sich die Herren Baltzer, Gäumann, Tiercy, Lugeon und König beteiligen, wird beschlossen, die Arbeitsgruppe für Ultraschallmethoden in dem Sinne zu beraten, daß sie sich als Untergruppe des Schweizer Komitees für Physik konstituieren solle.

9. *Aufnahmegesuch der Société suisse de logique et de philosophie des sciences.* Nach einem befürwortenden Votum von Herrn Prof. König stimmt der Senat diesem Aufnahmegesuch zu, unter der Voraussetzung, daß der Zentralvorstand die Statuten der aufgenommenen Gesellschaft als konform mit den Vorschriften der Statuten der S. N. G. befindet.

10. *Aufnahmegesuch der Kommission für die Schweiz. Forschungsstation an der Elfenbeinküste (Centre suisse de recherches scientifiques en Côte d'Ivoire).* Für die Forschungsstation ist bereits eine Stiftung errichtet worden (Stiftungsurkunde vom 21. Mai 1951). Der Zentralvorstand sichert einen Betrag von Fr. 10 000.— zu für Reise- und Aufenthaltskosten schweizerischer Forscher. Nach einem kurzen Bericht von Herrn Prof. Baer beschließt der Senat einstimmig, den Stiftungsrat für die Forschungsstation als Kommission der S. N. G. aufzunehmen, mit dem Vorbehalt der Anpassung der Statuten an die Vorschriften der S. N. G.

11. *Aufnahmegesuch der Schweizerischen Kommission für Geophysik des Untergrundes.* Herr Prof. F. Gaßmann teilt mit, daß bereits eine entsprechende schweizerische Fachkommission gebildet wurde. Der Zentralpräsident hat in einer Sitzung, an der die Vertreter der G-Kommissionen teilnahmen, im Auftrage des Zentralvorstandes die Frage aufgeworfen, ob nicht die neu geplante Kommission mit einer der andern G-Kommissionen zusammen arbeiten könne, während die G-Kommissionen die Gründung einer neuen Kommission befürworteten. Im Senat wurde der Standpunkt der G-Kommissionen von den Herren Proff. Baeschlin, Buxtorf, de Quervain, M. Lugeon und Haefeli vertreten, während der Antrag Gäumann auf Rückweisung des Gesuches an den Zentralvorstand mit dem Auftrag, die neu vorgesehenen Arbeiten im Rahmen der schon bestehenden G-Kommissionen nach dem Muster der internationalen Kommission durchzuführen, von den Herren Tiercy und Vonderschmitt unterstützt wurde. Der Antrag Gäumann wird mit großem Mehr angenommen.

12. *Eintritt in die Internationale Mathematische Union.* Die Schweizerische Mathematische Gesellschaft beantragt mit Schreiben vom 21. Mai 1951 dem Senat der S. N. G.: «die Schweiz möge durch die S. N. G. als national adhering organization (Nr. 3 der Statuten) der Internationalen Mathematischen Union beitreten, und zwar als Mitglied der Kategorie I (vgl. Nrn. 9 und 15 der Statuten). Der Jahresbeitrag dieser Mitgliedskategorie wird im ersten Jahr 200 Goldfranken nicht übersteigen.» Herr Scherrer unterstützt das Gesuch. Der Zentralpräsident verweist darauf, daß die Unionsbeiträge in den letzten Jahren den Forschungskrediten belastet wurden. Er beantragt dem Senat, diese Unionsbeiträge aus dem Forschungskredit der S. N. G. herauszunehmen und das Politische Departement zu ersuchen, die Bezahlung der sämtlichen Beiträge an die internationalen Unionen als Länderbeiträge zu übernehmen. Er beantragt ferner, es möge der Antrag der Schweiz. Mathematischen Gesellschaft angenommen werden, unter der Voraussetzung, daß ein Zahlungszuschuß für den Beitrag gefunden werden kann. Der Senat nimmt die Anträge einstimmig an.

Herr König macht darauf aufmerksam, daß die Statuten der Komitees der internationalen Unionen nicht koordiniert sind. Er wünscht Überprüfung dieser Sachlage. Der Zentralpräsident sichert zu, es sollten die Komitees eingeladen werden, sich zu dieser Frage zu äußern.

13. *Orientierung über den Stand der Aktion Nationalfonds.* Der Zentralpräsident berichtet, daß die Eingabe betreffend Nationalfonds im Dezember einer Delegation des Bundesrates, bestehend aus den Herren Bundespräsident Petitpierre und den Bundesräten Etter und Rubattel, überreicht wurde. Die Initianten erwarten nun die Botschaft des Bundesrates an die eidg. Räte. Herr Droz, Sekretär des Eidg. Departements des Innern, teilt mit, daß sich die Vorarbeiten für die Botschaft wegen unerwarteter Umstände verzögert haben. Er glaubt,

die Botschaft könne den Räten erst in der Septembersession übergeben werden. – Der Zentralpräsident bedauert diese Verzögerung, da die im Winter und März geschaffene günstige Atmosphäre nicht mehr wirksam sei. Die Herren Nationalrat Perret und Ständerat Lieb erklären, die Angelegenheit des Nationalfonds im Bundeshaus und im Parlament mit allen Kräften fördern zu wollen. Ihre Voten werden mit Beifall verdankt.

14. *Kraftwerk Rheinau*. Die Zürcherische Naturforschende Gesellschaft hat den Zentralvorstand angefragt, ob er oder eventuell der Senat zu der Frage des Baues des Kraftwerks Rheinau Stellung beziehen werde. Nachdem Prof. Jaag den Standpunkt der Naturforschenden Gesellschaft Zürich dargelegt hat, ergibt die Diskussion, daß der Senat sich heute nicht mit dieser Frage zu beschäftigen wünscht, da die Unterlagen fehlen. Es wird dem Zentralvorstand Vollmacht erteilt, gegebenenfalls die Angelegenheit aufzugreifen.

Schluß der Sitzung 17 Uhr.

III.

**Bericht des Zentralvorstands,
Rechnungen, Inventare und Veröffentlichungen
Rapport du Comité central,
Rapport financier, Inventaires et Publications
Rapporto del Comitato centrale,
Rapporto finanziario, Inventarii e Pubblicazioni**

Bericht des Zentralvorstandes der S. N. G.

über das Jahr 1950

erstattet durch *A. von Muralt*

In den letzten Jahren ist die Zahl der Kongresse in erschreckendem Maße gestiegen, und eine gewisse Müdigkeit der Teilnehmer und Übersättigung hat sich überall bemerkbar gemacht. Sogar im Schoße unserer Gesellschaft wurde der Vorschlag diskutiert, die Jahresversammlung nur noch alle zwei Jahre abzuhalten. Glücklicherweise hat dieser Vorschlag wenig Anklang gefunden. Für die jungen Wissenschaftler ist die Teilnahme an der Jahresversammlung eine Quelle wissenschaftlicher Anregung und eine seltene Gelegenheit, Freundschaften außerhalb ihres engeren Fachkreises zu schließen; für die älteren Teilnehmer ist die Tagung ein willkommener Anlaß zur Erneuerung alter Freundschaften. Man kann darüber vielleicht lächeln und sich fragen, ob diese Dinge wirklich so wichtig seien. Sie spielen für den Fortschritt der eigenen Arbeit und die Begeisterung, mit der neue Probleme angepackt werden, eine so große Rolle, daß man wohl sagen darf, daß der Gedankenaustausch mit wissenschaftlichen Freunden ebenso wichtig ist, wie die Lektüre der großen wissenschaftlichen Literatur.

Den Veranstaltern der Luzerner Tagung sind wir ganz besonderen Dank schuldig dafür, daß sie für die jungen Kollegen freie Unterkunft bereitgestellt haben und so die finanziellen Bedenken, die manchen an der Teilnahme verhindern, ganz wesentlich gemildert haben.

Im Mitgliederbestand unserer Gesellschaft sind folgende Änderungen eingetreten: Im Berichtsjahr sind 30 Neuaufnahmen erfolgt, 2 Ehrenmitglieder und 28 ordentliche Mitglieder sind verstorben, und 10 Mitglieder haben ihren Austritt angemeldet. Die ordentliche Sitzung des Senates fand am 24. Juni 1950 statt.

Der Zentralvorstand hat in zwei Sitzungen diejenigen Geschäfte der Gesellschaft erledigt, die nicht durch die enge und persönliche Fühlung-

II.

Jahresversammlung in Luzern 1951

Allgemeines Programm, Protokolle der Mitgliederversammlung
und der allgemeinen wissenschaftlichen Sitzungen

Session annuelle de Lucerne 1951

Programme général, procès-verbaux de l'assemblée administrative
et des séances scientifiques générales

Congresso annuale a Lucerna 1951

Programma generale, processi verbali dell'assemblea amministrativa
e delle assemblee scientifiche generali

Allgemeines Programm

Samstag, 29. September

- 08.00–09.30 Sektionssitzungen (Kantonsschule und Museggschulhaus).
10.00 Eröffnungsrede des Jahrespräsidenten, Dr. H. Gamma, im
Kursaal: «Zur Uferflora der zentralschweizerischen Seen
und zum Problem des Uferschutzes».
11.00 Ordentliche Mitgliederversammlung im Kursaal, unter der
Leitung des Zentralpräsidenten, Prof. A. v. Muralt.

Traktanden:

1. Bericht des Zentralvorstandes.
 2. Veränderungen im Mitgliederbestand.
 3. Rechnung 1950 und Bericht der Rechnungsrevisoren.
 4. Festsetzung des Jahresbeitrages.
 5. Bericht über die Aktion zur Schaffung eines Schweizerischen Nationalfonds.
 6. Bericht über die Sonnenfinsternis-Expedition der S.N.G.
 7. Bericht über die Beteiligung der S. N. G. an der Tropenstation Adiopodoumé.
 8. Mitteilungen von Kommissionspräsidenten.
 9. Verschiedenes.
- 15.00 1. Hauptvortrag von Prof. Dr. Pierre Auger, Paris, im
Kursaal: «Les grandes gerbes atmosphériques de rayons
cosmiques».
- 16.30 Empfang im Gletschergarten. Begrüßung durch Dr. W.
Lüdi, Präsident der Gletschergarten-Stiftung.

- 18.00 Parallelveranstaltungen:
1. Veranstaltung der Naturforschenden Gesellschaft Luzern im Kursaal (Theatersaal):
a) Begrüßung durch den Präsidenten der Naturforschenden Gesellschaft Luzern, Dr. F. Mugglin;
b) Vortrag: «Orientierung über die Geologie der Berge am Vierwaldstättersee und die Probleme der Entstehung des Sees», von Prof. Dr. A. Buxtorf, Basel.
2. Veranstaltung der Schweizerischen Gesellschaft für Vererbungsforschung im Kursaal, 1. Stock.
Vortrag: «Quelques problèmes de la génétique des micro-organismes» von Prof. Dr. Boris Ephrussi, Paris.
- 20.00 Eröffnungsbankett im Kursaal.

Sonntag, 30. September

- 08.00–11.30 Sektionssitzungen.
12.00 Sektionsmittagessen.
14.00 Abfahrt vom Schweizerhofquai zur Seerundfahrt mit Aufenthalt auf dem Rütli. Ansprache von Herrn Bundesrat Dr. Philipp Etter.
19.00 Ankunft in Luzern.
21.00 Wissenschaftliche Veranstaltungen:
a) Schweizerische Gesellschaft für Anthropologie und Ethnologie in der Museggaula, Filmvortrag von Dr. Paul Wirz (Reinach BL): «Im Hochland des nordöstlichen Zentral-Neuguinea»;
b) Schweizerische Mineralogische und Petrographische Gesellschaft in der Kantonsschule, Vortrag von Dr. Ed. Gübelin (Luzern): «Fortschritte und gegenwärtiger Stand der Edelsteinkunde»;
c) Diskussionssitzung in der Aula der Kantonsschule, präsi- diert durch Prof. F. Fiala (Neuenburg), Präsident der Schweiz. Gesellschaft für Logik und Philosophie der Wissenschaften. Eröffnungsreferate durch die Professoren W. H. Schopfer und F. E. Lehmann (Bern). Thema: «Stellung der Biologie im System der Wissenschaften».

Montag, 1. Oktober

- 09.00 2. Hauptvortrag von Prof. Dr. J. Kälin (Fribourg), im Hotel Union: «Zum Problem der menschlichen Stammes- geschichte».
10.30 3. Hauptvortrag von Prof. Dr. von Klebelsberg (Inns- bruck), im Hotel Union: «Die Tiefe der Alpentäler».
12.00 Schlußbankett im Hotel Schweizerhof.

Mitgliederversammlung der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft

Samstag, den 29. September 1951, 11 Uhr, im Kursaal Luzern

Vorsitz: Prof. Dr. A. v. Muralt, Zentralpräsident

1. Der Zentralpräsident legt den Jahresbericht des Zentralvorstandes vor. Er wird diskussionslos genehmigt.

2. *Mitgliederbestand.* Der Zentralsekretär gibt die Namen der verstorbenen (25) und der neu eingetretenen (30) Mitglieder bekannt. Ferner sind 17 Austritte zu verzeichnen. Die Anwesenden werden eingeladen, neue Mitglieder für die Gesellschaft zu werben.

3. *Jahresrechnung 1950.* Die Rechnungen und der Revisionsbericht liegen gedruckt vor. Sie werden einstimmig genehmigt unter Dechargeerteilung an den Zentralvorstand und Verdankung an die Rechnungsführer.

4. Der *Jahresbeitrag* von Fr. 10.— bleibt unverändert.

5. *Aktion Nationalfonds.* Der Zentralpräsident teilt mit, daß die Eingabe betreffend Nationalfonds am 21. Dezember 1950 einer Delegation des Bundesrates bestehend aus den Herren Bundespräsident Petitpierre und den Bundesräten Etter und Rubattel überreicht wurde. Die Botschaft des Bundesrates an die eidg. Räte betreffend Finanzierung des Nationalfonds ist soeben fertiggestellt worden. Man hat darauf verzichtet, eine dauernde Beteiligung der Industrie vorzusehen und hat im ganzen die Vorschläge unserer Eingabe berücksichtigt. In der Diskussion hebt Herr M. Lugeon die Bedeutung des Nationalfonds für die geistige Landesverteidigung hervor und dankt dem Zentralpräsidenten für die erfolgreich geleistete Arbeit.

6. *Bericht über die Sonnenfinsternisexpedition der S. N. G.* Herr Schürer macht einige Angaben über die in Vorbereitung befindliche Sonnenfinsternisexpedition in den Sudan im Februar 1951.

7. *Bericht über die Beteiligung der S. N. G. an der Tropenstation Adiopodoumé.* Die Tropenstation Adiopodoumé an der Elfenbeinküste ist als Stiftung konstituiert worden. Der Zentralvorstand hat sich an dieser Stiftung mit einem Betrag beteiligt, der ausschließlich für die Subventionierung von Reise- und Aufenthaltskosten schweizerischer Forscher dient.

8. *Mitteilungen von Kommissionspräsidenten.* Herr Buxtorf legt den Probedruck des Blattes Luzern der geologischen Karte vor. — Herr Hochreutiner macht darauf aufmerksam, daß demnächst wieder ein schweizerisches naturwissenschaftliches Reisestipendium ausgeschrieben werde.

9. *Jahresversammlung 1952.* Herr Baltzer lädt als designierter Jahrespräsident die Gesellschaft zur Jahresversammlung nach Bern ein (23. bis 25. August 1952).

Schluß der Sitzung 12 Uhr.

Bericht über die 131. Jahresversammlung der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft

29. September bis 1. Oktober 1951 in Luzern

Luzern hat im Durchschnitt alle 25 Jahre die Ehre, eine Jahresversammlung der S. N. G. durchzuführen. Diesmal ging es sogar 27 Jahre. Am 12. Oktober 1950 trat der von der Naturforschenden Gesellschaft Luzern konstituierte Jahresvorstand zum erstenmal zusammen. Es darf wohl als bemerkenswert bezeichnet werden, daß folgende drei Mitglieder dieses Vorstandes, die schon vor 27 Jahren (1924) dabei waren, sich wieder mit den gleichen Chargen zur Verfügung stellten: A. Theiler als Vizepräsident, A. Brönnimann als Sekretär und F. Ringwald als Beisitzer. In fünf Sitzungen wurde die Organisation zur Durchführung der 6. Jahresversammlung für Luzern durchberaten und vorbereitet.

Die zentrale Lage von Luzern sowie der späte Termin der Tagung ließen, von Luzern aus gesehen, eine höhere Besucherzahl erwarten. Die offizielle Liste erreichte zwar 400 und wurde um einige Dutzend, die an den Vorträgen und Exkursionen teilnahmen, aber nirgends eingetragen waren, noch erhöht.

Zur Eröffnungsansprache am Samstagvormittag trafen immerhin schon die Hälfte der Angemeldeten im Kursaal ein. Das Referat des Jahrespräsidenten, «Zur Uferflora der zentralschweizerischen Seen und zum Problem des Uferschutzes», wurde mit vielen Vegetationsaufnahmen der genannten Seen illustriert. Die anschließende Mitgliederversammlung, von Zentralpräsident Prof. A. von Muralt präsiert, erfuhr ebenfalls einen regen Besuch, kamen doch große Aufgaben zur Sprache, welche die S. N. G. auf nationalem und internationalem Gebiete zu übernehmen hat.

Der Nachmittag begann mit dem 1. Hauptvortrag von Prof. Auger (Paris): «Les grands gerbes atmosphériques des rayons cosmiques». Anschließend folgte der Empfang im Gletschergarten, wobei der Präsident der Gletschergartenstiftung, Dr. W. Lüdi (Zürich), die Tagungsteilnehmer willkommen hieß und mit der Geschichte und der Aufgabe des Gletschergartens vertraut machte. Eine Trachtengruppe kredenzte mit Weinkrügen und wohl aussortierten Körben ein schmackhaftes «Zvieri». Trotz des Regentages war im Gletschergartenmuseum ein gemütliches und fröhliches Beisammensein.

Um 18 Uhr begann wiederum im Kursaal die wissenschaftliche Arbeit. Prof. A. Buxtorf (Basel) wurde von der Naturforschenden Gesellschaft Luzern (Präsident Dr. F. Mugglin) eingeladen, über «Die Geologie am Vierwaldstättersee und die Probleme der Entstehung des Sees» zu sprechen. Die Schweizerische Gesellschaft für Vererbungsforschung veranstaltete einen Vortrag von Prof. Boris Ephrussi (Paris) über «Quelques problèmes de la génétique des microorganismes», präsiert von Prof. E. Hadorn (Zürich). Beide Vorträge waren mit je 150 Personen frequentiert.

Der Abend des ersten Kongreßtages vereinigte die Teilnehmer mit ihren Damen beim Eröffnungsbankett im großen, von Gärtnermeister Paul Spiegelhalder geschmackvoll mit Blumen dekorierten Konzertsaal. Im Namen der Luzerner Regierung sprach der Chef des Staatswirtschaftsdepartementes, Regierungsrat Adolf Käch. Er gedachte mit ehrenden Worten seiner früheren Naturgeschichtslehrer an der Kantonschule Luzern und an der ETH in Zürich. Sein Amt als kantonaler Forst- und Landwirtschaftsdirektor, als Betreuer der Jagd und Fischerei bringt ihn oft mit naturwissenschaftlichen Belangen in Berührung. Er schloß mit dem Wunsche, daß die S. N. G. auch weiterhin zum großen Nutzen der Heimat in die Zukunft schreite.

Der sonnenarme, aber regenlose Sonntag hielt die Tagungsteilnehmer am Vormittag in den Sektionssitzungen in ernster Arbeit beisammen. Nachmittags aber trug die stolze, wimpelgeschmückte «Stadt Luzern» die ganze Naturforscherfamilie über den See zum Rütli. Die geologisch Interessierten hörten während der Fahrt Erklärungen der Luzerner Geologen Dr. J. Kopp und Dr. Frz. Roesli. In Brunnen wurde Herr Bundesrat Ph. Etter an Bord genommen. Auf der Rütliwiese überbrachte der bundesrätliche Ehrengast die Grüße der obersten Landesbehörde zur Jahresversammlung der S. N. G. und gab die Versicherung ab, daß man die besten Hoffnungen für die beim Bundesrat hängige Angelegenheit des Nationalfonds für wissenschaftliche Forschungen haben dürfe. Drei Kernsätze aus dem ersten Bundesbriefe, die auch für die Wissenschaft gelten, bildeten den Rahmen der weiteren Ausführungen: die Grundzüge der Freiheit, des gegenseitigen Beistehens und Zusammenarbeitens und die Verankerung der wissenschaftlichen Arbeit in den ewigen Werten der göttlichen Schöpfung. Die vaterländische Weihestunde auf dem Rütli wurde von frisch gesungenen Liedern der Luzerner Singknaben, dirigiert von Lehrer Baumeler, würdig umwoben. Fehlte auch die Sonne am Himmel, so schenkte dieser Herbsttag doch in reichem Maße von jener Sonne, welche Zusammengehörigkeitsgefühl, Freundschaft und Geselligkeit zu geben vermag.

Nach Luzern zurückgekehrt, trat die besinnlich und festlich gestimmte Naturforschergemeinde nochmals zu wissenschaftlichen Vorträgen zusammen. In der Kantonsschule veranstaltete die Schweizerische Mineralogische Petrographische Gesellschaft (Präsident Dr. R. Galopin, Genf) einen Vortrag von Dr. Ed. Gübelin (Luzern) über: «Fortschritte und gegenwärtiger Stand der Edelsteinkunde». In der Aula fand eine Diskussionssitzung statt, präsiert durch Prof. F. Fiala (Neuenburg), mit einleitenden Referaten von den Professoren W. Schopfer und F. E. Lehmann (Bern) über das Thema: «Stellung der Biologie im System der Wissenschaften». Die Schweiz. Gesellschaft für Anthropologie und Ethnologie führte gleichzeitig in der Museggaula einen Filmvortrag von Dr. Wirz (Reinach) über das Thema: «Im Hochland des nördöstlichen Zentral-Neuguinea» durch. Alle drei Veranstaltungen wurden mit je achtzig Personen frequentiert.

Im Zeichensaal der Kantonsschule war während der Tagung eine sehenswerte kartographische Ausstellung, welche von der Sektion für Geographie und Kartographie organisiert wurde. Sie enthielt die neuesten Kartenwerke der Schweizerischen Landestopographie, zudem noch die neueren Karten- und Atlaswerke der Verlage Kümmerly & Frey (Bern) und Orell Füßli (Zürich). Diese Ausstellung dokumentierte den hohen Stand der amtlichen und privaten schweizerischen Kartenkunst.

Die am Montag folgenden Hauptvorträge führten 300 treu gebliebene Zuhörer tief in die Perioden der Glazialzeit und des späten Tertiärs hinein, indem Prof. J. Kälin (Fribourg) unter Benützung vieler Tabellen «Zum Problem der menschlichen Stammesgeschichte» sprach und Prof. R. von Klebelsberg (Innsbruck) über die «Tiefe der Alpentäler» referierte.

Am Schlußbankett im Schweizerhof sprach im Namen des Stadtrates Schuldirektor P. Kopp besinnliche Worte der Freude, daß Luzern als Tagungsort gewählt wurde, und erinnerte an den Brief des Luzerner Historikers Bachofen, der Luzern als wohltuenden Ort der Ruhe für das Nervensystem pries, der daher so recht geeignet sei, hier wissenschaftliche Tagungen abzuhalten. Im nachfolgenden Schlußwort dankte der Zentralpräsident, Prof. A. von Muralt, den Organisatoren, Behörden und Referenten und hob die nachahmenswerte Neuheit hervor, daß an dieser Tagung erstmals zirka fünfzig Studierenden durch Freiplätze und speziell verbilligte Teilnehmerkarten der Besuch dieser Jahresversammlung ermöglicht wurde. Mit der Versicherung, daß alle hoch befriedigt diese Tagung verlassen werden, schloß er den offiziellen Teil der 131. Jahresversammlung.

Vor und besonders nach der Jahresversammlung fanden Exkursionen und Besichtigungen statt, die in diesem Zusammenhange kurz festgehalten werden.

Freitag, den 28. Sept., führte die Schweiz. Geolog. Gesellschaft unter der Leitung von Dr. J. Kopp (Ebikon) in die Umgebung von Luzern eine geologische Exkursion durch, an der 22 Personen teilnahmen. Ein Car führte die Gesellschaft durch die Nordflanke der Würzenbach-Antiklinale an der Reuß und zum ehemaligen Gletscherstausee von Littau. Im Gebiete der Rengg fand die Ausbeutung der Sonnenbergkohle und in Kriens der ehemalige Gletscherstausee Erwähnung. Der Nachmittag gewährte Einblicke in die stampischen Schichten von Horw. Die Rückfahrt ging bei Langensand durch die Altstadt-Antiklinale und bei Schönbühl durch die Allmendli-Synklinale der gefalteten Molasse. Dr. J. Steiner (Zug) entbot den Dank der Teilnehmer an den Exkursionsleiter und würdigte die großen Fortschritte, welche seit der Tagung der Schweiz. Geol. Gesellschaft im Jahre 1924 in bezug auf die Kartierung der Molasse in der Umgebung von Luzern erzielt wurden.

Die Besichtigung des Hydrobiologischen Laboratoriums von Kastanienbaum am Montagnachmittag wurde von zirka dreißig Personen benutzt. Dr. Wolff orientierte über die Geschichte des Laboratoriums und die Hydrobiologie in der Schweiz. Dr. R. Vollenweider gab Auf-

schluß über den heutigen Stand der Limnologie und die Arbeiten im Hydrobiologischen Laboratorium. Hierauf folgten Demonstrationen und die Besichtigung der einzelnen Räume. Die Teilnehmer zeigten großes Interesse, und die Diskussion wurde reichlich benutzt.

Bei der Besichtigung der Schweizerischen Vogelwarte Sempach vom 1. Oktober nachmittags nahmen zirka 35 Damen und Herren teil. Nach einer kurzen Begrüßung durch den Präsidenten der Naturforschenden Gesellschaft Luzern, Dr. F. Mugglin, hielt der Leiter der Vogelwarte, Dr. A. Schifferli, ein Referat über die Entwicklung und die Tätigkeit der Vogelwarte Sempach. Hierauf sprach sein wissenschaftlicher Mitarbeiter Dieter Burckhardt über aktuelle ornithologische Probleme, an deren Lösung gearbeitet wird. Zur Illustration der Vorträge wurden am Schluß im Rathaussaal einige Filme vorgeführt, worauf auch noch die dortigen berühmten Glasscheiben gebührend bewundert wurden. Für das leibliche Wohl der Exkursionsteilnehmer sorgte ein zuvorkommenderweise vom Gemeinderat von Sempach offeriertes Zobig im «Herrenkeller». Mit einem Dankeswort an die Exkursionsleiter und die Gastgeber schloß die interessante Nachmittagsveranstaltung in Sempach.

Zur Exkursion des Verbandes der geographischen Gesellschaften der Schweiz fanden sich 17 Teilnehmer ein. Unter der Leitung von Dr. A. Bögli, (Hitzkirch), wurde auf dem Sonnenberg ein kurzer Überblick über die Landschaft und ihre natürlichen Grundlagen gegeben. Hernach führte R. Martin anhand von ausgezeichneten, selbstaufgenommenen Karten in die Entwicklung und Ausdehnung von Luzern ein. Hierauf wurde die anthropogene Wolfsschlucht besucht, eine vermutliche, doch nicht aktenmäßig belegte Abbaustelle auf dem südlichen Sonnenbergflöz der burdigalen Braunkohle. Auf der Höhe des Kammes entbrannte eine Diskussion über die Genese der obersten Verflachung. Im Abstieg gegen das Renggloch wurde die morphologische Situation des Renggaches und seine siedlungsgeographische Bedeutung in alter und neuer Zeit gewürdigt.

Die diesjährige botanische Exkursion führte anschließend an die eben erwähnten Besichtigungen in die Hochmoore und Reservate des Entlebuch. Sie stand unter der Leitung von Dr. W. Lüdi (Zürich) und Dr. J. Aregger (Flühli/Luz.). Die zehn Teilnehmer versammelten sich am Abend des 1. Oktobers in Flühli. Von hier aus begann am folgenden Tag die Exkursion mit dem Aufstieg über die südexponierten, steilen Kalkfelsen der Rüchiflüh (*Daphne alpina*). Das Sagenmoos am Fuße des Feuersteins wurde allgemein als des Schutzes durch den SBN würdig bezeichnet. Eine landschaftlich einzigartige Wanderung führte hierauf über die Haglern, wo ein großes schweizerisches Naturschutzreservat liegt (*Carex vaginata*). Mit dem Abstieg nach Sörenberg gelangte man aus den sonnendurchfluteten Höhen in das Nebelmeer der Tiefe. Am letzten Tag ging die Wanderung durch die Hochmoore am Fuße des Brienzer Rothorns, nämlich durch das Thürndlimoos und Großgfäll (hier die einzige bekannte Fundstelle von *Juncus stygius* in der Schweiz).

Der Abstieg erfolgte gegen Salwiden und nachmittags als letztes und fast schönsten das Stächeleggmoos (wundervolle *Pinus montana*-Bestände, mit einem *Scheuchzerietum*. Reservat des SBN). Die Exkursion zeigte eindrucklich den Reichtum von Flach- und Hochmooren im oberen Entlebuch, wie in der übrigen Schweiz heute wohl seinesgleichen zu suchen wäre. Prof. W. Vischer (Basel) verdankte die vorzüglich organisierte und trotz der späten Jahreszeit sehr viel bietende Exkursion im Namen der Teilnehmer der Schweiz. Botanischen Gesellschaft.

Die sich nach der Tagung anschließende geologische Exkursion (1.–4. Okt.) war dem Studium des Schlierenflyschs, der Giswiler Klippen und der subalpinen Molasse des Entlebachs gewidmet. Die Führung durch das Flyschgebiet von Obwalden übernahm Dr. H. Schaub (Basel). Die Direktion des Gubersandsteinbruches war so liebenswürdig, die Exkursionsteilnehmer mit einem kräftigen Zobig zu stärken. Der zweite Tag unter der Leitung von Prof. L. Vonderschmitt (Basel) führte ins Gebiet der Giswiler Klippen. Ein Nebelmeer bei herrlicher Sonne gab ein Bild der Zentralschweiz zur Zeit der Vergletscherung. Am dritten Tage wurde vorerst der obereozäne Flysch mit Habkerngranit im Bärselbach besichtigt. Dann ging es unter Führung von Dr. H. Fröhlicher (Olten) zu den stampischen Fischechiefern im Steinibach und am vierten Tage durch das Aquitan und Burdigal des Entlebachs. Nach der Durchquerung der Kreide des Schimbergs gelangte man wieder über die neue Straße des Glauberberges in das Gebiet des Schlierenflysches. Den Fachgeologen aus verschiedenen Gebieten der Schweiz und den übrigen Teilnehmern halfen die ausgezeichnet geführten Exkursionen manche geologische Zusammenhänge aufdecken und unabgeklärte Fragen beantworten. Professor Tercier (Fribourg) verdankte abschließend in Sarnen den Exkursionsleitern und Organisatoren ihre große vorbereitende Arbeit und die interessante Führung.

So hofft der Berichterstatter, daß die 131. Jahresversammlung in Luzern nicht nur gegenseitig reiche wissenschaftliche Anregungen vermittelte, sondern auch den notwendigen Kontakt unter den Forschern und den einzelnen Sektionen stärkte.

Luzern, den 20. Oktober 1951

Der Jahrespräsident:

H. Gamma.

nahme ohne formelle Sitzung laufend erledigt werden konnten. Mit Befriedigung darf festgestellt werden, daß die Verteilung der Bundeskredite nunmehr geregelt ist und daß sich ein Zustand des «Burgfriedens» entwickelt hat.

Publikationen

Die Denkschriften-Kommission hat im Jahre 1950 keine neue Arbeit herausgegeben, dagegen ist die Arbeit Bernasconi: «Über den Cessificationsmodus bei *Xenopus laevis*» jetzt im Druck.

Der Zentralvorstand publizierte den Verhandlungsband 1950 mit einem wissenschaftlichen Teil von 211 Seiten. Jedesmal wenn ein neuer Band frisch aus der Presse kommt, freut man sich darüber, die stattliche Reihe der Verhandlungsbände in der eigenen Bibliothek ergänzen zu können, und gleichzeitig ist das unbefriedigende Gefühl nicht zu unterdrücken, daß diese Bände heute den Anforderungen einer wissenschaftlichen Publikation leider einfach nicht mehr genügen und daß mit der Zeit eine bessere Lösung gefunden werden muß.

Einladungen und Jubiläen

Am 11. bis 16. September vertrat Professor Schürer den Zentralvorstand am 69. Kongreß der Association française pour l'avancement des sciences in Toulouse.

Am 1. April überbrachte Prof. Schürer die Glückwünsche unserer Gesellschaft bei der Übergabefeier der Brissagoinseln.

11. Juni. Mitgliederversammlung des Schweizerischen Bundes für Naturschutz auf der Petersinsel. Delegierter: Prof. Feitknecht.

Internationale wissenschaftliche Organisationen

9.–11. August. Internationaler Forschungsrat. Conseil international des unions scientifiques (ICSU). Sitzung des Ausschusses in Bern. Präsident Prof. A. v. Muralt, Bern.

11.–22. September. IX. Generalversammlung der Union radio-scientifique internationale (URSI) in Zürich. Delegierte: Dr. W. Gerber, Experte für Fernsehen, Generaldirektion PTT, Bern; Prof. J. Lugeon, Direktor der Meteorologischen Zentralanstalt, Zürich; Prof. R. Sängler, Präsident des Organisationskomitees der IX. Generalversammlung der URSI, Zürich; Prof. F. Tank, Präsident des Schweiz. Nationalkomitees der URSI, Zürich.

7.–11. Juli. X. Generalversammlung der Union internationale des sciences biologiques (IUBS) in Stockholm. Delegierte: Prof. E. Gäumann, Zürich; Prof. M. Geiger, Basel.

Juli 1950. VII. Internationaler Botaniker-Kongreß in Stockholm. Delegierte: Prof. W. Koch, Zürich ETH; Prof. B. P. G. Hochreutiner, Genf.

Finanzielles

Der Rechnungsabschluß des Jahres 1950 ergab bei Fr. 67 002.88 Einnahmen und Fr. 64 235.63 Ausgaben einen Vorschlag der Betriebsrechnung von Fr. 2767.25. Die Kosten für den Druck der Verhandlungen betrugen Fr. 13 325.25 gegenüber Fr. 11 567.85 im Jahre 1949.

Die Kosten für den Druck und Versand der Einladungen zur Jahresversammlung wurden vom Jahresvorstand Davos übernommen, wofür zugleich auch für die beispielhafte Durchführung der Tagung nochmals herzlich gedankt sei.

Anstoßend an unser Reservat im Robenhauserriet wurden ca. 24 a 45 m² Streuland in Robenhausen-Wetzikon durch Vermittlung von Herrn Prof. Däniker angekauft.

Vergabung der Hermann-Stoll-Stiftung

An der Jahresversammlung in Davos hat der von uns allen hochverehrte Alt-Zentralpräsident Rübel unerwartet das Wort ergriffen und die erfreuliche Mitteilung gemacht, daß die Hermann-Stoll-Stiftung unserer Gesellschaft eine weitere Zuwendung von Fr. 100 000.— gemacht hat (vgl. Bericht des ZV über das Jahr 1948). Für diese großzügige Spende und die auf treuer Freundschaft fußende Fürsprache unseres großen Freundes Prof. Rübel beim Kuratorium der Hermann-Stoll-Stiftung sei auch hier nochmals der öffentliche Dank ausgesprochen.

Nationalfonds

Am 21. Dezember 1950 übergaben die Vertreter der gesamtschweizerischen wissenschaftlichen Gesellschaften zusammen mit allen Rektoren unserer Hochschulen in feierlicher Audienz dem durch die Bundesräte Petitpierre, Etter und Rubattel vertretenen Bundesrat die Eingabe zur Gründung des Nationalfonds (vgl. Text im Verhandlungsband 1950, S. 353). Damit haben die Vorarbeiten in glücklicher Art und Weise ihren Abschluß erhalten, und es bleibt uns jetzt nur noch die Wartezeit, bis das Parlament sich zu dieser Eingabe äußert. Mit Zuversicht und Vertrauen sehen wir dem Entscheid unserer Volksvertreter entgegen!

Bericht über die Quästoratsrechnungen der S. N. G. für das Jahr 1950

Die Betriebsrechnung für das laufende Jahr weist einen Vorschlag von Fr. 2767.25 auf; das disponible Kapital vermehrte sich von Franken 16 094.26 auf Fr. 18 858.31. Die Kosten der «Verhandlungen» sind gegenüber dem Vorjahr infolge der Teuerung wesentlich gestiegen und betrugen Fr. 13 325.25; die Einnahmen durch Aufnahme von Inseraten in die Verhandlungen erlitten dagegen einen leichten Rückschlag auf Fr. 6300.—, so daß der Vorschlag zur Hauptsache aus diesen Gründen um rund Fr. 2000.— geringer ist als im Vorjahr.

Dem unantastbaren Stammkapital wurden aus Beiträgen von sechs lebenslänglichen Mitgliedern Fr. 1150.— zugewiesen.

Der Zentralfonds erfuhr durch die nochmalige großzügige Zuwendung der Dr.-Hermann-Stoll-Stiftung von Fr. 100 000.— wie im Jahre 1948 eine außerordentliche Erhöhung. Ohne diese Zuwendung würde sich der Zentralfonds im laufenden Jahre um Fr. 2539.93 vermindert haben. Die vermehrten Ausgaben von Fr. 13 225.03 sind zum großen Teil auf die Kosten für die Aktion «Nationalfonds» zurückzuführen. Der Zentralfonds beläuft sich nun auf Fr. 470 323.72.—

Die Zinseingänge aus Wertschriften und Bankheften des Gesellschaftskapitals und der übrigen von uns verwalteten Fonds betrugen Fr. 36 214.20.

Die Wertschriften erhöhten sich von nominell Fr. 1 051 371.— auf nominell Fr. 1 118 860.—; hierzu kommt das Legat Dr. R. La Nicca von nominell Fr. 30 700.—.

Bern, den 23. Mai 1951.

M. Schürer

Die Rechnungen der S. N. G. für das Jahr 1950

A. Quästorat

I. Betriebsrechnung	1
Abschluß	2
Anhang: Ausweis über die Kredite der Eidgenossenschaft	3
II. Kapitalrechnungen:	
Disponibles Kapital der Gesellschaft	4
Stammgutrechnung	5
Fonds Cécile Rübel (1942)	6
Fonds für den Preis von Dr. Schläfli (1863)	7
Legat Prof. F. A. Forel (1912)	8
Rübel-Fonds für Pflanzengeographie (1914)	9
Fonds für die Reservate in Robenhausen (1918)	10
Fonds «Stiftung Dr. Joachim de Giacomi» (1922)	11
Fonds «Aargauerstiftung» (1925)	12
Fonds Daniel Jenny (1926)	13
Zentralfonds (1929)	14
Kommission für luftelektrische Untersuchungen (1913)	15
Kommission für die Schweiz. Paläontologischen Abhandlungen (1940)	16
Anhang: Wertschriften der S. N. G.	17
III. Abrechnungen der Kommissionen mit Krediten der Eidgenossenschaft:	
Denkschriften-Kommission	18
Gletscher-Kommission	19
Kryptogamen-Kommission	20
Kommission für das Naturwissenschaftliche Reisestipendium	21
Pflanzengeographische Kommission	22
Kommission für die wissenschaftliche Erforschung des Nationalparks	23
Hydrobiologische Kommission	24
Jungfrau-Joch-Kommission	25
IV. Inventar, Betriebs- und Kapitalrechnung des Reparationsfonds der Geologischen Kommission	
	26
<i>Bilanz vom 31. Dezember 1950</i>	27

B. Jahresrechnungen und Bilanzen der Unternehmungen der S. N. G. mit Spezialrechnungsführern

Verwaltete Gelder und Fonds für:

Geologische Kommission (O. P. Schwarz)	28
Geodätische Kommission (Prof. C. F. Baeschlin)	29
Geotechnische Kommission (Prof. F. de Quervain)	30
Euler-Fonds (Dr. Ch. Zoelly)	31
Hydrologische Kommission (Prof. E. Meyer-Peter)	32
Bericht der Rechnungsrevisoren	33

I. Betriebsrechnung

1

Einnahmen		Fr.
A. 1. Einzahlung von sechs neuen lebenslänglichen Mitgliedern		1 150.—
Jahresbeiträge von ordentlichen Mitgliedern		10 989.45
davon sind Beiträge für 1949.....	10.—	
1950	10 889.45	
1951	80.—	
1952	10.—	
2. Vertragliche Zahlung der Stadtbibliothek Bern		2 500.—
3. Verkauf von «Verhandlungen» und der Bibliographie		10.—
4. Beiträge von Kommissionen an die Betriebsrechnung		6 331.40
5. Für Inserate in den Verhandlungen		6 300.—
6. Geschenke		—.—
B. Überträge von Kapitalrechnungen:		
1. Vom Gesellschaftskapital, Zinsen		3 701.90
2. Fonds Cécile Rübel		845.80
3. Fonds für den Preis von Dr. Schläfli		1 341.55
4. Legat Prof. F. A. Forel		—.—
5. Fonds für die Reservate in Robenhausen		8.50
6. Fonds «Stiftung Dr. J. de Giacomi»		15 680.60
7. Fonds «Aargauerstiftung»		1 000.—
8. Fonds Daniel Jenny		18.55
9. Zentralfonds		13 225.03
10. Luftelektrische Kommission.....		500.—
11. Kommission für die Schweizerischen Paläontologischen Abhandlungen		3 400.10
		<u>67 002.88</u>

Ausgaben

A. 1. Jahresversammlung in Davos			—.—
2. Herausgabe der «Verhandlungen» 1950:			
Druck der «Verhandlungen»	9 356.95		
Separatabzüge	487.95	9 844.90	
Inserate		272.70	
Druck der Nekrologe	1 485.10		
Separatabzüge	404.05		
Porti.....	10.10		
Umsatzsteuer	75.55	1 974.80	
Versendungskosten: Kartenhüllen, Bänden, Etiketten usw.	441.—		
Porti.....	369.50		
Umsatzsteuer	422.35	1 232.85	13 325.25
3. Verwaltungskosten:			
a) Versicherung, AHV	697.50		
Depotgebühren	77.40	774.90	
b) Personalausgaben.....		10 800.—	
c) Bureauaterial		367.30	
d) Porti und Telegramme	503.55		
abzüglich Rückvergütung	231.—		
	272.55		
Postscheckgebühren	85.30	357.85	
Übertrag		12 300.05	13 325.25

			Fr.
	Übertrag	12 300.05	13 325.25
e) Telefon	300.—		
f) Drucksachen, Buchbinderarbeiten .	277.85		
g) Reiseentschädigungen	1 465.—		
h) Verschiedenes	143.15		14 486.05
4. Diverses			—.—
5. Übertrag auf Rechnung Stammkapital von sechs neuen lebens- länglichen Mitgliedern			1 150.—
6. Ankauf der Euler-Werke			100.—
B. Aufwendungen für spezielle Zwecke, für die Separatfonds be- stehen:			
1. Fonds für den Preis von Dr. Schläfli:			
Preis an Herrn Hans Hürlimann,			
Nouméa	1 000.—		
Begutachtung der Preisarbeiten	150.—		
Druck Zirkular Schläfli-Preis	133.10		
Separatabzüge	6.90		
Beitrag an die S. N. G.	50.55		
Bankspesen	1.—		1 341.55
2. Legat Prof. F. A. Forel			—.—
3. Fonds für die Reservate in Robenhausen		—.—	
Notariatsbeglaubigung	6.50		
Bankspesen	2.—		8.50
4. Fonds «Stiftung Dr. Joachim de Gia- comi», Zahlungen auf Grund des § 11 des Reglementes an			
Geologische Kommission	4 000.—		
Prof. H. Baltzer, Bern	2 500.—		
St. Gallische Naturwissenschaftl. Gesell- schaft	2 000.—		
Prof. A. Mercier, Bern	1 000.—		
Naturforschende Gesellschaft Luzern ..	1 000.—		
Prof. B. Peyer, Zürich	800.—		
Prof. F. E. Lehmann, Bern	750.—		
Dr. O. Becherer, Genf	600.—		
Dr. A. Jayet, Genf	300.—	12 950.—	
Verwaltungskosten:			
Beitrag an die S. N. G.	536.80		
Rente	1 900.—		
Grabstätte Dr. J. de Giacomi	50.—		
Sitzungsspesen	75.60		
Bureauspesen	148.15		
Bankspesen	10.50		
Separata Jahresbericht	9.55	2 730.60	15 680.60
5. Fonds «Aargauerstiftung»			
Dr. Ed. Gerber, Bern	400.—		
Frau Dr. Cornelius, Wien	600.—		1 000.—
6. Fonds Daniel Jenny			
Beitrag an die S. N. G.			18.55
	Übertrag		47 110.50

Fr.
47 110.50

Übertrag

7. Zentralfonds:

Für Nationalfonds:

Druckerei Lehmann AG, Zürich	2 129.—		
Druckerei Stämpfli & Co., Bern	267.85		
Separata «Neue Zürcher Zeitung»	222.55		
Ausspracheabend Neue Helvetische Gesellschaft	306.55		
Salär und Spesen Sekretär	2 571.73		
Salär Aushilfe	490.—		
AHV	77.70		
Reise- und Sitzungsspesen	1 010.40		
Übersetzungen	200.—		
Porti und Telefon	230.60		
Bureaumaterial	79.05		
Verschiedenes	41.50	7 626.93	
Anteil Salär Bibliothekar	2 000.—		
Reisespesen	380.90		
Büchler & Co., Bern	1 784.70		
Sitzung Comité exécutif ICSU, Bern ..	376.10		
Beitrag an die S. N. G.	627.85		
Beitrag an die Int. Geographische Union	155.—		
Schreibarbeiten und Bureaumaterial ..	96.20		
Verschiedenes	177.35	5 598.10	13 225.03

8. Luftelektrische Kommission:

Untersuchungen auf dem Jungfraujoch	500.—
-------------------------------------	-------

9. Kommission für die Schweiz. Paläontologischen Abhandlungen

Steiner & Co., Basel, Klischees	2 921.45	
Stehlin, Basel, Lichtpausanstalt	126.90	
Reisespesen	134.10	
Feuerversicherung	81.—	
Beitrag an die S. N. G.	136.65	3 400.10

C. Abrechnungen der Kommissionen der S. N. G. mit Krediten der Eidgenossenschaft, für die deren Quästorat Rechnungsführer ist, siehe 19–26

—.—
64 235.63

Abschluß

2

Total der Einnahmen	67 002.88
Total der Ausgaben	<u>64 235.63</u>
Vorschlag der Betriebsrechnung	<u>2 767.25</u>

3 Ausweis über die Kredite der Eidgenossenschaft für das Jahr 1950

		Fr.	
Saldo vom letzten Jahr.....		190.05	
A. Von der Eidgenossenschaft bewilligte Kredite		250 000.—	
		250 190.85	
B. Geldeingangsausweise:			
Beiträge an Kommissionen und Zweiggesellschaften		243 600.—	
Beitrag an die Konstantentabellen		2 000.—	
Beiträge an die Internationalen Unionen		4 416.95	
Vortrag auf neue Rechnung		<u>173.90</u>	
C. Ausgänge:			
a) Überträge auf die Rechnungen von Kommissionen:			
1. Rechnungen durch den Rechnungsführer der S. N. G.:			
Denkschriften-Kommission	10 000.—		
Gletscher-Kommission	7 000.—		
Hydrobiologische Kommission	6 000.—		
Kommission für das Schweiz. Naturwissenschaftliche Reisestipendium	6 000.—		
Kryptogamen-Kommission	5 000.—		
Pflanzengeographische Kommission	4 000.—		
Kommission für die wissenschaftliche Erforschung des Nationalparks	5 000.—		
Kommission für die Forschungsstation Jungfraujoch	1 000.—		
		44 000.—	
2. Kommissionen mit eigenen Rechnungsführern:			
Geologische Kommission	102 100.—		
Geodätische Kommission	58 000.—		
Geotechnische Kommission	15 000.—		
Hydrologische Kommission	6 000.—		
		181 100.—	
b) Zahlungen an Zweiggesellschaften der S. N. G.:			
Schweiz. Zoologische Gesellschaft	3 500.—		
Schweiz. Botanische Gesellschaft	5 000.—		
Schweiz. Mathematische Gesellschaft	5 000.—		
Schweiz. Paläontologische Gesellschaft	2 000.—		
Schweiz. Entomologische Gesellschaft	1 500.—		
Schweiz. Gesellschaft für Anthropologie und Ethnologie	1 500.—		
Schweiz. Chemische Gesellschaft	—.—		
Helvetica Physica Acta	—.—		
		18 500.—	
c) Zahlung an internationale Unionen:			
Conseil int. des Unions scientifiques Goldfr. 500.—	714.30		
Union int. de géodésie et géophysique.. £ 100.—	1 227.60		
Union int. d'astronomie	\$ 163.30	708.50	
Union int. de chimie pure et appliquée \$ 75.—	322.15		
Union radio-scientifique int. Goldfr. 450.—	642.85		
Union int. de physique	\$ 40.—		
	für 1949 \$ 20.—	265.25	
Union int. de biologie	100.—		
Union int. de géographie	\$ 100.—	436.30	
		4 416.95	
d) Zahlung an Tables annuelles de Constantes		2 000.—	
		250 016.95	
	Mehrausgaben 1950	16.95	
		250 000.—	

	Fr.
Saldoüberschuß von 1949	190.85
Mehrausgaben 1950	16.95
Saldovortrag auf neue Rechnung	<u>173.90</u>

II. Kapitalrechnungen

Disponibles Kapital

4

A. Vermögensvortrag vom Vorjahre		16 094.26
B. Einnahmen:		
Zinsen: Übertrag von Stammgutrechnung	3 579.45	
Bankrechnungen	4.90	
Depositenheft	71.15	
Rückvergütung der Verrechnungs-		
steuer	46.40	
	<u>3 701.90</u>	
Vorschlag der Betriebsrechnung, siehe 2..	2 767.25	6 469.15
C. Ausgaben:		
Übertrag der Zinsen auf Betriebsrechnung,		
siehe 1	3 701.90	
Bankrechnung, Provision und Spesen ...	3.20	3 705.10
		<u>2 764.05</u>
	Vorschlag der Kapitalrechnung	
D. Vortrag auf neue Rechnung		<u>18 858.31</u>

Stammgutrechnung

5

A. Vermögensvortrag vom Vorjahre		117 015.49
B. Einnahmen:		
Zinsen: von Obligationen des Fonds, Spe-		
zifikation siehe 17	3 468.75	
von Gutscheinen, siehe 17 Nr. 1....	110.70	
Ablösung der Jahreszahlungen von 6 le-		
benslänglichen Mitgliedern, siehe 1.....	1 150.—	4 729.45
C. Ausgaben:		
Übertrag der Zinsen auf Kapitalrechnung,		
siehe 4	3 579.45	
		<u>1 150.—</u>
	Vorschlag der Stammgutrechnung	
D. Vermögensstand am 31. Dezember 1950 (unantastbares Stamm-		
kapital)		<u>118 165.49</u>

Fonds Cécile Rübel

6

A. Vermögensvortrag vom Vorjahre		25 000.—
B. Einnahmen:		
Zinsen von Obligationen, siehe 17	831.—	
Zinsen von Depositenheft, siehe 17, Nr. 3.	14.80	845.80
C. Ausgaben:		
Übertrag auf die Betriebsrechnung der Ge-		
sellschaft, siehe 1	845.80	—.—
D. Vortrag auf neue Rechnung		<u>25 000.—</u>

7

Fonds für den Preis von Dr. Schläfli

Fr.

A. Vermögensvortrag vom Vorjahre, nom.			35 405.21
B. Einnahmen:			
Zinsen von Obligationen, siehe 17	941.85		
Zinsen von Sparheft, siehe 17 , Nr. 4	99.—		
	<u>1 040.85</u>		
Rückzahlung von nom. Fr. 500.— Oblig. .	500.—		
Aufnahme ins Inventar v. nom. Fr. 3000.—			
Oblig.	3 000.—	4 540.85	
C. Ausgaben:			
Übertrag auf die Betriebsrechnung, siehe 1	1 341.55		
Ankauf von nom. Fr. 3000.— Oblig.	3 100.75		
Konversionssoulte	16.—		
Depotgebühren	22.50		
	<u>4 480.80</u>		
Entlassung aus dem Inventar von nom.			
Fr. 500.— Oblig.	500.—	4 980.80	
		<u>Rückschlag der Kapitalrechnung</u>	439.95
D. Vortrag auf neue Rechnung			<u>34 965.26</u>

8

Legat Prof. F. A. Forel

A. Vermögensvortrag vom Vorjahre			2 363.15
B. Einnahmen:			
Zinsen	35.55		
Rückerstattung Verrechnungssteuer	10.10	45.65	
C. Ausgaben: keine		—.—	
		<u>Mehreinnahmen</u>	45.65
D. Stand des Legates am 31. Dezember 1950, siehe 17 Nr. 5.....			<u>2 408.80</u>

9

Rübel-Fonds für Pflanzengeographie

A. Vermögensvortrag vom Vorjahre			60 000.—
B. Einnahmen:			
Zinsen von Obligationen, siehe 17			1 893.90
			<u>61 893.90</u>
C. Ausgaben:			
Übertrag auf die Jahresrechnung der Pflanzengeographischen			
Kommission, siehe 23			1 893.90
D. Vermögensstand am 31. Dezember 1950			<u>60 000.—</u>

10

Fonds für die Reservate in Robenhausen

A. Vermögensvortrag vom Vorjahre			2 292.25
B. Einnahmen:			
Zinsen, siehe 17 , Nr. 6	34.35		
Erlös aus Streue	40.—	74.35	
C. Ausgaben:			
Übertrag auf Betriebsrechnung		8.50	
		<u>Mehreinnahmen</u>	65.85
D. Vermögensstand am 31. Dezember 1950			<u>2 358.10</u>

Fonds «Stiftung Dr. Joachim de Giacomi»

11

Inventar der Obligationen des Fonds

	Fr.
Bestand am 1. Januar 1950, nom.	330 316.—
Eingang im Jahre 1950	—.—
Ausgang im Jahre 1950	506.—
Bestand am 31. Dezember 1950	<u>329 810.—</u>

Kapitalrechnung des Fonds

A. Vermögensvortrag vom Vorjahre, nom.	333 988.71
B. Einnahmen:	
Zinsen: Obligationen, siehe 18	10 660.55
Zinsen: Depositenhefte, siehe 18, Nr. 7 ..	54.35
Rückerstattung der Verrechnungssteuer ..	21.50
	<u>10 736.40</u>
C. Ausgaben:	
Übertrag auf die Betriebsrechnung, siehe 1	15 680.60
Depotgebühren	237.10
Abschreibung Kurswert	506.—
Konversionssoulte	96.—
	<u>16 519.70</u>
	<u>5 783.30</u>

Rückschlag der Fondsrechnung

D. Vermögensstand am 31. Dezember 1950	<u>¹ 328 205.41</u>
--	--------------------------------

¹ Hiezu kommt ein mit Nutznießung belastetes Legat von nom. Fr. 30 700.— Oblig. (Wert 31. Dezember 1950) und Sparheft von Fr. 1422.10.

Fonds «Aargauerstiftung»

12

A. Vermögensvortrag vom Vorjahre	15 505.25
B. Einnahmen:	
Zinsen: Obligationen, siehe 17	195.75
Übertrag auf Äufnungskapital	97.90
Zinsen Sparheft Honorarfonds, siehe 17 Nr. 8	28.40
Zinsen Sparheft Äufnungskapital, siehe 17	
Nr. 8	34.55
	<u>356.60</u>
Rückzahlung von nom. Fr. 4000.— Obligationen	4 000.—
	<u>4 356.60</u>
C. Ausgaben:	
Übertrag auf die Betriebsrechnung, siehe 1	1 000.—
Übertrag auf Äufnungskapital	97.90
Depotgebühren und Bankspesen	18.—
	<u>1 115.90</u>
Entlassung aus dem Inventar von nom. Fr. 4000.— Obligationen	4 000.—
Abschreibung der 7 %-Obligationen Deutsches Reich (gemäß Kurswert vom 31. Dezember 1950) von Fr. 5555.— auf Franken 5050.—	505.—
	<u>5 620.90</u>
	<u>1 264.30</u>
D. Vermögensstand am 31. Dezember 1950	<u>14 240.95</u>
Schenkenskapital (nom. £ 2000/-/-)....	5 050.—
Äufnungskapital	8 899.80
Honorarfonds	291.15
	<u>14 240.95</u>

13

Fonds Daniel Jenny

Fr.

A. Vermögensvortrag vom Vorjahre		13 814.70
B. Einnahmen:		
Zinsen: Obligationen, siehe 17	321.65	
Zinsen: siehe 17 Nr. 9	14.70	
	<u>336.35</u>	
Übertrag auf Stammkapital von 20 % der Zinsen	67.25	
	<u>403.60</u>	
Zinsen Sparheft, siehe 17 Nr. 9	34.90	438.50
C. Ausgaben:		
Übertrag auf Betriebsrechnung, siehe 1 ..	18.55	
Übertrag auf Stammkapital	67.25	
Depotgebühr	9.20	95.—
Vorschlag der Fondsrechnung		<u>343.50</u>
D. Vortrag auf neue Rechnung		<u>14 158.20</u>

14

Zentralfonds

Inventar der Obligationen des Fonds

Bestand am 1. Januar 1950, nom.	359 000.—
Eingang im Jahre 1950	<u>122 000.—</u>
	481 000.—
Ausgang im Jahre 1950	<u>12 000.—</u>
Bestand am 31. Dezember 1950	<u>469 000.—</u>

Kapitalrechnung des Fonds

A. Vermögensvortrag vom Jahre:		
Obligationen, nom.	359 000.—	
Depositenheft	14 861.05	
	<u>373 861.05</u>	
minus Schuld an die Kapitalrechnung der Gesellschaft	997.40	372 863.65
B. Einnahmen:		
Zinsen: Obligationen, siehe 17	12 385.15	
Depositenheft, siehe 17 , Nr. 14 ..	171.95	
	<u>12 557.10</u>	
Zuwendung der Dr.-Hermann-Stoll-Stiftung	100 000.—	
Rückzahlung von nom. Fr. 12 000.— Oblig.	12 000.—	
Aufnahme ins Inventar von Obligationen	22 000.—	146 557.10
C. Ausgaben:		
Übertrag auf die Betriebsrechnung, siehe 1	13 225.03	
Entlassung aus dem Inventar von nom. Fr. 12 000.—	12 000.—	
Ankauf von nom. Fr. 22 000.— Oblig.	22 550.45	
Konversionssoulte	975.85	
Depotgebühren und Bankspesen	345.70	49 097.03
Vorschlag der Kapitalrechnung		<u>97 460.07</u>
D. Vortrag auf neue Rechnung		<u>470 323.72</u>

Luftelektrische Kommission

15

A. Vermögensvortrag vom Vorjahre			4 675.55
B. Einnahmen:			
Zins auf Depositenheft, siehe 17 , Nr. 16 ..	73.25		
Rückvergütung der Verrechnungssteuer ..	24.—	97.25	
C. Ausgaben:			
Übertrag auf die Betriebsrechnung, siehe 1	500.—	500.—	
		Mehrausgaben	402.75
D. Vortrag auf neue Rechnung			<u>4 272.80</u>

Kommission für die Schweizerischen Paläontologischen Abhandlungen

16

Inventar der Obligationen

Bestand am 31. Dezember 1949, nom.	73 000.—
Eingang im Jahre 1950	—.—
Ausgang im Jahre 1950	—.—
Bestand am 31. Dezember 1950, nom.	<u>73 000.—</u>

Kapitalrechnung

A. Vermögensvortrag vom Vorjahre, nom.			97 817.81
B. Einnahmen:			
Zinsen der Obligationen, siehe 17	2 345.50		
Zinsen des Depositenhefts, siehe 17 , Nr. 18	387.30		
Zinsen des August-Tobler-Fonds	3 000.—		
Für Separata aus Bd. 66 der Schweiz. Pal.			
Abhandlungen	552.65		
Subventionen für Bd. 66. der Schweiz. Pal.			
Abhandlungen	2 045.31	8 330.76	
C. Ausgaben:			
Übertrag auf die Betriebsrechnung, siehe 1	3 400.10		
Depotgebühren und Bankspesen	59.10	3 459.20	
		Vorschlag der Kapitalrechnung	<u>4 871.56</u>
D. Vermögensstand am 31. Dezember 1950			<u>102 689.37</u>

Spezifikation der Wertschriften der Gesellschaft

I. Obligationen

A. Stammkapital

Nominal- wert Fr.		Coupons- termin	Ertrag Fr.
45 000.—	3¼ % Eidgenössische Anleihe von 1942 rückzahlbar ab 15. 3. 1954.....	15. 3. 15. 9.	1 023.70
5 000.—	3½ % Kanton Bern von 1949	15. 3. 15. 9.	122.50
5 000.—	4 % Stadt Zürich von 1933	1. 3. 1. 9.	140.—
4 000.—	3½ % Eidg. Anleihe von 1944 rückzahlbar am 1. 5. 1964	1. 5. 1. 11.	98.—
14 500.—	3½ % Allg. Aarg. Ersparniskasse von 1948 rückzahlbar am 31. 5. 1954	31. 5. 30. 11.	355.20
6 000.—	3¼ % Kanton Genf von 1938 kündbar ab 1. 12. 1953	1. 6. 1. 12.	136.50
13 000.—	3 % SBB différe jährliche Auslosungen bis 1962	15. 5. 15. 11.	292.50
12 000.—	3¼ % Eidg. Anleihe von 1942 rückzahlbar am 1. Juli 1957	1. 1. 1. 7.	273.—
6 000.—	3¼ % Pfandbriefe der schweiz. Kantonal- banken Serie 29 von 1940	1. 4. 1. 10.	136.50
110 500.—	Rückvergütung der Verrechnungssteuer		890.85
			3 468.75

B. Fonds Cécile Rübel

11 000.—	3½ % Aare-Tessin AG für Elektrizität, Olten 1941, rückzahlbar ab 1953	1. 1. 1. 7.	269.50
6 000.—	3½ % Eidg. Anleihe von 1943	15. 4. 15. 10.	147.—
4 000.—	3½ % Oblig. Kanton Wallis von 1943 rückzahlbar ab 1949	31. 1. 31. 7.	98.—
3 000.—	3½ % Oblig. Kraftwerk Rapperswil-Auenstein AG von 1943	31. 2. 31. 8.	73.50
1 000.—	3½ % Kanton Luzern von 1943 rückzahlbar ab 1. Januar 1963	1. 2. 1. 8.	24.50
25 000.—	Rückvergütung der Verrechnungssteuer		218.50
			831.—

C. Fonds für den Preis von Dr. Schläfli

12 000.—	3¼ % Anleihe des Kts. Zürich von 1947 rückzahlbar ab 15. 10. 1977	15. 4. 15. 10.	273.—
6 000.—	3½ % SBB différe jährliche Auslosungen bis 1973	15. 5. 15. 11.	146.20
5 000.—	3½ % Eidg. Anleihe von 1943 rückzahlbar ab 1. Januar 1963	1. 5. 1. 11.	122.50
3 000.—	3 % Nordostschw. Kraftwerke AG Baden 1950		—.—
2 500.—	3½ % Eidg. Anleihe 1944, rückzahlbar spätestens am 1. 5. 1964	1. 5. 1. 11.	61.20
1 000.—	3 % Stadt Lausanne von 1938, auslosbar vom 1. 4. 1943 bis 1. 4. 1963	1. 10. 1. 4.	21.—
19 500.—	Übertrag		623.90

Nominal- wert Fr.		Coupons- termin	Ertrag Fr.
19 500.—	Übertrag		623.90
1 000.—	3 % Kanton Bern von 1938, rückzahlbar am 30. 11. 1953	31. 5. 30.11.	21.—
1 000.—	3 % Stadt Zürich von 1950		—.—
1 000.—	3½ % Eidg. Anleihe von 1943 ab 15. 4. 1954 jährl. Auslosungen	15. 4. 15. 10.	24.50
32 500.—			
	Fr. 500.— 3 % SBB diff. ausgelost am 15. 11. 1950		—.—
	4 % Stadt Zürich 1940, nom. Fr. 1000.—, kon- vertiert in 3 % Stadt Zürich 1950 25. 3. 1950		10.50
	Rückvergütung der Verrechnungssteuer		261.95
			941.85

D. Rübel-Fonds für Pflanzengeographie

25 000.—	3¼ % Pfandbrif-Emission, Pfandbank, Serie 33 v. 1944, fällig 31. 5. 59	31. 5. 30. 11.	568.70
15 000.—	3¼ % Schweiz. Bodenkreditanstalt Serie H	1. 4. 1. 10.	341.20
10 000.—	3½ % Kanton Genf von 1942 rückzahlbar durch Auslosungen v. 1948–1962	15. 4. 15. 10.	245.—
10 000.—	3¼ % Eidg. Anleihe von 1942	15. 3. 15. 9.	227.50
60 000.—			
	Rückvergütung der Verrechnungssteuer		511.50
			1 893.90

E. Fonds Stiftung Dr. J. de Giacomi

110 000.—	3½ % Eidg. Anleihe von 1945	15. 6. 15. 12.	2 695.—
120 000.—	3¼ % Eidg. Anleihe von 1946	15. 4. 15. 10.	2 730.—
	Rückvergütung der Verrechnungssteuer		1 926.10
25 000.—	3½ % Kanton Genf von 1942 Amortisation von 1948/1962	15. 2. 15. 8.	612.50
20 000.—	3¼ % Stadt Lausanne von 1942 kündbar ab 15. 4. 1952	15. 1. 15. 7.	455.—
12 000.—	3½ % Kanton Bern von 1949	15. 9.	294.—
10 000.—	3¼ % Eidg. Anleihe von 1948 fällig am 1. 11. 1958	1. 2. 1. 8.	227.50
10 000.—	3½ % Eidg. Anleihe von 1943 kündbar ab 1. 8. 1955	1. 5. 1. 11.	245.—
10 000.—	3½ % Stadt Zürich von 1948 kündbar ab 1. 1. 1963	1. 2. 1. 8.	245.—
6 000.—	3 % Stadt Zürich von 1950	3. 9.	63.—
6 000.—	5 % Marokkanische Eisenbahnen von 1948 Amortisation von 1939 bis 1978	1. 6. 1. 12.	298.—
810.—	(§ m/n 3375.—) 6 % Rentenbons Compañia Hispano-Americana de Electricidad, Madrid	1. 1. 1. 7.	92.10
329 810.—			
	Rückvergütung der Verrechnungssteuer		777.35
			10 660.55
	Fr. 6000.— 4 % Anleihe der Stadt Zürich von 1940, konvertiert am 23. März 1950 in 3 % An- leihe der Stadt Zürich von 1950		

Nominal- wert Fr.		Coupons- termin	Ertrag Fr.
<i>F. Fonds «Aargauerstiftung»</i>			
5 050.—	(£ 2000) 7 % Obligationen Deutsches Reich von 1924, jährliche Auslosungen bis 1949		—.—
3 000.—	3 ½ % Eidg. Anleihe von 1944 rückzahlbar 1. 5. 1964	1. 5. 1. 11.	73.50
8 050.—			
	Fr. 4000.— 4 % Pfandbriefe, Serie 20. I. von 1940, Rückzahlung		56.—
	Rückvergütung der Verrechnungssteuer		66.25
			195.75
<i>G. Fonds Daniel Jenny</i>			
11 000.—	3 % SBB von 1938, rückzahlbar ab 30. 4. 1949 bis 1957	30. 4. 31. 10.	231.—
	Rückvergütung der Verrechnungssteuer		90.65
			321.65
<i>H. Zentralfonds</i>			
100 000.—	3 ½ % Eidg. Anleihe von 1941	1. 12.	1 137.50
50 000.—	3 ½ % Stadt Zürich von 1939 fällig 1. 9. 1956	1. 3. 1. 9.	1 225.—
25 000.—	3 ¼ % Kanton Zürich von 1947	15. 4. 15. 10.	568.70
75 000.—	3 ½ % Eidg. Anleihe v. 1945, Juni-Ausgabe	30. 6. 31. 12.	1 837.50
23 000.—	2 ½ % Kanton Zürich von 1944 kündbar ab 30. 11. 1959	28. 2. 31. 8.	563.50
20 000.—	3 ½ % Kanton Genf von 1942 Rückzahlung von 1948–1962	15. 4. 15. 10.	490.—
20 000.—	3 ¼ % Eidg. Anleihe von 1946 kündbar ab 15. 1. 1961	15. 4. 15. 10.	455.—
25 000.—	3 ½ % Zentralschweizerische Kraftwerke Luzern von 1948	31. 3. 30. 9.	612.50
25 000.—	3 ½ % Kraftwerke Oberhasli AG, von 1948 Oktober-Ausgabe	1. 5. 1. 11.	612.50
19 000.—	3 % Eidg. Anleihe von 1950	30. 11.	199.50
10 000.—	3 ½ % Eidg. Anleihe von 1944 rückzahlbar am 1. Mai 1964	1. 5. 1. 11.	245.—
10 000.—	3 ½ % Eidg. Anleihe von 1945 rückzahlbar am 1. Mai 1965	15. 6. 15. 12.	245.—
10 000.—	3 ½ % Eidg. Anleihe von 1943, April-Ausg.		—.—
10 000.—	2 ½ % Schweizerische Kreditanstalt Zürich, fällig am 27. 5. 1955	27. 11.	87.50
5 000.—	3 ¼ % Kanton Neuenburg von 1938, kündbar ab 31. 7. 1948	30. 4. 31. 10.	136.45
5 000.—	3 % Stadt Zürich von 1950	30. 9.	52.50
432 000.—	Übertrag		8 468.15

Nominal- wert Fr.		Coupons- termin	Ertrag Fr.
432 000.—	Übertrag		8 468.15
5 000.—	3 ½ % Zentralschweiz. Kraftwerke, fällig 1971	30. 6.	
		31. 12.	122.50
4 000.—	3 ½ % Kanton Bern von 1937	31. 1.	
	Amortisation von 1943 bis 1962	31. 7.	98.—
4 000.—	3 % Kanton Bern von 1938	31. 5.	
	fällig am 30. 11. 1953	30. 11.	84.—
3 000.—	3 % der Stadt Luzern von 1949	31. 5.	
		30. 11.	63.—
3 000.—	3 % Stadt Lausanne von 1938	1. 4.	
	kündbar ab 1. 4. 1953	1. 10.	63.—
3 000.—	3 ¼ % Kanton Genf von 1938	1. 6.	
	Amortisation von 1944 an	1. 12.	68.20
3 000.—	3 ¼ % Pfandbriefe schweiz. Hypothekar- institute 1944, Serie 33, rückzahlbar	30. 5.	
		30. 11.	68.20
2 000.—	3 ½ % Stadt Genf von 1937, III. Emission	15. 1.	
	Amortisation von 1944–1968	15. 6.	49.—
2 000.—	3 ¾ % Lonza Usines électriques et chimiques S. A. Gampel, 1943	31. 1.	
		31. 7.	52.50
1 000.—	3 % Stadt Bern von 1949	15. 5.	
		15. 11.	21.—
1 000.—	3 ½ % S. A. l'Energie de l'Ouest-Suisse, Lausanne, von 1950	1. 11.	10.50
1 000.—	3 % Kanton Graubünden von 1950	15. 9.	10.50
	Fr. 10 000.— 2 ¾ % Oblig. Schweiz. Kredit- anstalt, zurückbezahlt am 6. 12. 1950		192.50
464 000.—			
5 000.—	3 % Obligationen der Ersparniskasse des Amts- bezirks Signau in Langnau, Legat Dr. L. La Nicca, mit Nutznießung belastet		
469 000.—			9 371.05
	Rückvergütung der Verrechnungssteuer		3 014.10
			12 385.15
	Fr. 19 000.— 3 ½ % Eidg. Anleihe von 1941, konvertiert in 3 % Eidg. Anleihe von 1950, 27. 5. 1950		
	Fr. 5000.— 4 % Anleihe der Stadt Zürich von 1940, konvertiert in 3 % Anleihe der Stadt Zürich 1950		
	Fr. 2000.— 3 ¼ % Kanton Neuenburg v. 1938, ausgelost per 30. 4. 1950		
<i>J. Kommission für die Schweiz. Paläontologischen Abhandlungen</i>			
25 000.—	3 ½ % Kanton Neuenburg von 1945	15. 4.	
	Auslosungen von 1952–1965	15. 10.	612.50
10 000.—	3 ¼ % Kanton Zürich von 1937	15. 3.	
		15. 9.	227.50
11 000.—	3 ½ % SBB von 1935	15. 3.	
	Auslosungen 1936–1960	15. 9.	269.50
10 000.—	3 ½ % Eidg. Anleihe von 1945, rückzahlbar ab 30. 6. 1965	30. 6.	
		31. 12.	245.—
10 000.—	3 ¼ % Eidg. Anleihe 1948	1. 2.	
		1. 8.	227.50
66 000.—	Übertrag		1 582.—

Nominal- wert Fr.		Coupons- termin	Ertrag Fr.
66 000.—	Übertrag		1 582.—
6 000.—	3½ % Eidg. Anleihe von 1932/33, Auslosungen 1933–1962	1. 4. 1. 10.	147.—
1 000.—	3 % SBB von 1938, Auslosungen von 1949–1957	30. 4. 31. 10.	21.—
73 000.—			
	Rückvergütung Verrechnungssteuer		595.50
			<u>2 345.50</u>

II. Depositen- und Sparhefte

	Ertrag Fr.	Saldo Fr.
1. Stammkapital		
Nr. 24 274 Allg. Aarg. Ersparniskasse, Aarau	110.70	6 917.19
2. Betriebsrechnung		
Nr. 71 447 Schweiz. Kreditanstalt, Zürich	71.15	1 153.20
3. Fonds Cécile Rübel		
Nr. 67 333 Schweiz. Kreditanstalt, Zürich	14.80	845.80
4. Fonds für den Preis von Dr. Schläfli		
Nr. 56 387 Aargauische Kantonalbank, Aarau	99.—	2 503.25
5. Legat Prof. F. A. Forel		
Nr. 2457 Schweiz. Bankgesellschaft, Aarau	35.55	2 408.80
6. Fonds für die Reservate in Robenhausen		
Nr. 14 417 Schweiz. Volksbank, Wetzikon	34.35	2 324.60
7. Fonds «Stiftung Dr. Joachim de Giacomi»		
Nr. 1919 Schweiz. Bankgesellschaft, Aarau	23.70	1 513.20
Nr. 73 756 «Zinsausgleichsfonds» Schweiz. Kredit- anstalt, Zürich	30.65	779.50
8. Fonds «Aargauerstiftung», Zinstragende Ersparnis- kasse, Basel, Nr. 244 125, Folio 434 «Aufnungskapital»	34.55	1 899.80
Nr. 242 702, Folio 50 029 «Honorarfonds»	28.40	5 437.15
9. Fonds Daniel Jenny, Nr. 50 200 Aarg. Kantonalbank	14.70	949.75
Nr. 60 995 «Stamm»	34.90	2 309.25
10. Kommission für das Schweiz. Naturw. Reisestipendium		
Nr. 1970, Schweiz. Bankges., Aarau	181.20	9 620.70
11. Denkschriften-Kommission		
Nr. 496 Aarg. Kantonalbank, Aarau	71.05	2 275.40
Nr. 59 526	97.40	9 065.40
12. Pflanzengeographische Kommission		
Nr. 29 922 Allg. Aarg. Ersparniskasse, Aarau	90.40	280.30
Nr. 3572 Allg. Aarg. Ersparniskasse, Aarau	50.—	537.60
13. Wissenschaftliche Nationalpark-Kommission		
Nr. 499 Aarg. Kantonalbank, Aarau	35.90	4 684.65
14. Zentralfonds		
Nr. 73 778 Schweiz. Kreditanstalt, Zürich	171.95	7 544.65
15. Jungfrauoch-Kommission		
Nr. B56 226 Schweiz. Kreditanstalt, Zürich	67.95	4 814.25
16. Luftelektrische Kommission		
B56 226 Schweiz. Kreditanstalt, Zürich	73.25	4 966.80
17. Hydrobiologische Kommission		
Nr. B62 753 Schweiz. Kreditanstalt, Zürich	53.55	1 334.80
18. Kommission für die Schweiz. Paläontologischen Ab- handlungen, Fol. 23 260 Handwerkerbank, Basel	387.30	20 549.90
		<u>94 715.94</u>

III. Abrechnungen der Kommissionen mit Krediten der Eidgenossenschaft 18

Denkschriften-Kommission		Fr.
A. Vortrag vom Vorjahre		9 740.47
B. Einnahmen:		
Kredit der Eidgenossenschaft	10 000.—	
Erlös aus Denkschriften	969.85	
Rückerstattung der Verrechnungssteuer ..	30.80	
Zinsen: Sparhefte	168.45	
Zinsen Kto.-Krt.	2.10	11 171.20
C. Ausgaben:		
Gebr. Fretz AG., Zürich: Anzahlung an Arbeit Bernasconi	6 000.—	
Beitrag an die Druckkosten der Nekrologe in den «Verhandlungen»	1 750.—	
Storno-Zahlung vom Eidg. Luftamt	714.25	
Feuerversicherung	64.—	
Porti und Telefonspesen	59.20	
Bankspesen	4.10	8 591.55
	Mehreinnahmen 1950	2 579.65
D. Vortrag auf neue Rechnung		<u>12 320.12</u>

Gletscher-Kommission		
A. Vortrag vom Vorjahre		55.72
B. Einnahmen:		
Kredit der Eidgenossenschaft	7 000.—	
Rückerstattung der Verrechnungssteuer ..	6.80	
Kto.-Krt.-Zinsen	53.55	7 060.35
C. Ausgaben:		
1. Verwaltung	481.30	
2. Sitzungen	559.10	
3. Gletscherbeobachtungen	2 091.—	
4. Studien	2 030.—	
5. Untersuchungen	1 000.—	
6. Publikation, Drucksachen	482.89	
7. Verschiedenes	15.45	6 659.74
	Mehreinnahmen	400.61
D. Vortrag auf neue Rechnung		<u>456.33</u>

20

Kryptogamen-Kommission

Fr.

A. Vortrag vom Vorjahre	Passivsaldo	974.90
B. Einnahmen:		
Kredit der Eidgenossenschaft	5 000.—	
Verkauf von «Beiträgen zur Kryptogamen- Flora»	735.—	
Zinsen, Kto.-Krt.	37.90	5 772.90
C. Ausgaben:		
Tipografia «Grafica», Bellinzona: Bd. X, Fasc. IV, 550 Bände	4 000.—	
Reisespesen	104.60	
Beitrag an die S. N. G.	250.—	
Kto-Krt., Provision und Spesen, Steuer ..	23.40	4 378.—
	Mehreinnahmen 1950	1 394.90
D. Vortrag auf neue Rechnung		420.—

21

Kommission für das Schweiz. Naturwissenschaftliche Reisestipendium

A. Vortrag vom Vorjahre	10 387.80
B. Einnahmen:	
Kredit der Eidgenossenschaft	6 000.—
Zinsen Depositenheft	181.20
Rückerstattung der Verrechnungssteuer ..	51.70
	6 232.90
C. Ausgaben:	
Reisestipendium an Dr. H. Heß, Zürich ..	7 000.—
Reisespesen usw.	70.45
Druck Zirkular	56.15
	7 126.60
	Mehrausgaben 1950
	893.70
D. Vortrag auf neue Rechnung	9 494.10

Pflanzengeographische Kommission		Fr.	22
A. Vortrag vom Vorjahre		2 036.61	
B. Einnahmen:			
Kredit der Eidgenossenschaft	4 000.—		
Zinsen der Schenkung Prof. Rübel.....	1 382.40		
Rückvergütung der Verrechnungssteuer ..	511.50		
Erlös aus Verkauf von Heften	2 191.14		
Erlös aus Vegetationskarte der Schweiz ..	1 777.60		
Druckbeitrag	500.—		
Zinsen Sparhefte	136.20	10 498.84	
C. Ausgaben:			
Verlag Kümmerly & Frey, Bern	5 605.25		
Verlag Hans Huber, Bern	5 620.80		
Beitrag an Vegetationskartierung	200.—		
Reisespesen	206.—		
Beitrag an die S. N. G.....	200.—		
Swissair-Photo AG., Zürich	23.10		
Depotgebühr	50.—		
Porti- und Bureauspesen	17.05	11 922.20	
	Mehrausgaben 1950	1 423.36	
D. Vortrag auf neue Rechnung		613.25	

Kommission für die wissenschaftliche Erforschung des Nationalparkes			23
A. Vortrag vom Vorjahre	Passivsaldo	1 305.38	
B. Einnahmen:			
Kredit der Eidgenossenschaft	5 000.—		
Beitrag des Schweiz. Naturschutzbundes .	3 000.—		
Sonderbeitrag des Schweiz. Naturschutz-			
bundes	1 500.—		
Geschenk Kiefer-Hablitel-Stiftung, Lu-			
zern	2 000.—		
Gutschrift Lüdin AG., Liestal, für National-			
park-Broschüre	505.20		
Zinsen: Sparheft	35.90	12 041.10	
C. Ausgaben:			
<i>Botanische Subkommission</i>			
1. Vergütungen an Mitarbeiter.....	1 696.20		
2. Allgemeine Unkosten, Material usw....	149.30		
<i>Zoologische Subkommission</i>			
Vergütungen an Mitarbeiter	1 228.35		
<i>Geologische Subkommission</i>			
Vergütungen an Mitarbeiter	225.15		
<i>Publikation</i>			
Lüdin AG., Liestal: Broschüre «Les néma-			
todes du parc national suisse».....	2 605.25		
<i>Verwaltung und Bureau, Diverses</i>	695.—	6 599.25	
	Mehreinnahmen 1950	5 441.85	
D. Vortrag auf neue Rechnung		4 136.47	

24

Hydrobiologische Kommission

Fr.

A. Vortrag vom Vorjahre	Passivsaldo	3 245.71
B. Einnahmen:		
Kredit der Eidgenossenschaft	6 000.—	
Druckbeiträge	6 000.—	
Beitrag Kanton Fribourg	1 000.—	
Beitrag der Entreprises Electriques Fri- bourgeoises	1 000.—	
Rückvergütung Verrechnungssteuer	6.15	
Zinsen Depositenheft	53.55	14 059.70
C. Ausgaben:		
Birkhäuser, Basel: Heft 1, 3, Bd. XII 1950	6 861.—	
Korrekturen und Separata	585.05	
Schweiz. Zeitschrift für Hydrologie	270.—	
Korrekturen und Separata	603.30	
Untersuchungen im Pioragebiet	367.50	
Untersuchungen in Marmorera	585.10	
Untersuchungen der Julia	103.15	
Untersuchungen des Sihlsees	405.80	
Untersuchungen des Greyerzersees	595.65	
Untersuchungen der Hallwyler Aa	32.50	
Untersuchungen des Hochmoors bei Cham	30.10	
Anderson & Weidmann, Zürich: Klischees	1 062.55	
Steiner & Co., Basel, Klischees	1 394.70	
Zeichnungen	63.—	
A. Welte-Furrer AG., Zürich	79.85	
Planktonnetz	125.70	
Rucksack	98.80	
Flaschen und Korkstopfen	17.40	
Beitrag an die S. N. G.	300.—	
Reise- und Bureauspesen	869.62	
Feuerversicherung	4.50	14 455.27
	Mehrausgaben 1950	395.57
D. Vortrag auf neue Rechnung	Passivsaldo	3 641.28

25

Kommission für die Hochalpine Forschungsstation Jungfraujoeh

A. Vortrag vom Vorjahre	4 679.70
B. Einnahmen:	
Kredit der Eidgenossenschaft	1 000.—
Rückvergütung der Verrechnungssteuer .	16.60
Zinsen	67.95
	1 084.55
C. Ausgaben:	
Reisespesen	250.—
Beitrag an die S. N. G.	50.—
	300.—
	Mehreinnahmen 1950
	784.55
D. Vortrag auf neue Rechnung	5 464.25

**IV. Inventar, Betriebs- und Kapitalrechnung des Reparationsfonds
der Geologischen Kommission**

26

A. Obligationen

Nominal- wert		Coupons- termin	Ertrag Fr.
19 000.—	3 ½ % Kanton Zürich von 1944 rückzahlbar am 28. 2. 1969	28. 2. 31. 8.	465.50
5 000.—	3 % Stadt Zürich von 1950	31. 3.	52.50
5 000.—	3 ½ % Kanton Genf von 1942 kündbar auf 15. 2. 1953	20. 2. 20. 8.	122.50
29 000.—			
	12. 12. 1950 Verkauf von 10 000.— Obligationen 3 ½ % Kanton Zürich von 1947		227.50
	31. 5. 1950 Rückzahlung von nom. 1000.— Obli- gation 3 ½ % Eidg. Anleihe 1941		12.25
	Rückerstattung der Verrechnungssteuer		422.30
			<u>1 302.55</u>

B. Sparhefte

Sparheft Nr. 233 111, Folio 31 919 der Zinstragenden Ersparniskasse in Basel, Saldo 31. 12. 1950	395.80	10.60
Einlageheft Nr. 400 192 der Aarg. Kantonalbank, 27. 12. 1950 aufgehoben	—.—	19.65

Betriebsrechnung

Einnahmen: Zinsenübertrag aus der Kapitalrechnung		1 332.80
Ausgaben:		
Art. Institut Orell Füßli AG., Zürich, für Blatt 3 Zürich- Glarus der Geologischen Generalkarte	15 093.40	
Präsident für «Erläuterungen» zu Blatt 2 Basel-Bern der Geologischen Generalkarte	500.—	
Remuneration des Präsidenten	500.—	
Remuneration des Sekretärs	294.—	
Bankspesen	32.70	16 420.10
	Mehrausgaben 1950	<u>15 087.30</u>

Kapitalrechnung

A. Vermögensvortrag vom Vorjahre		40 230.65
B. Einnahmen:		
Zinsen: Obligationen	1 302.55	
Zinsen: Sparhefte	30.25	
	<u>1 332.80</u>	
Erlös aus Verkauf von nom. Fr. 10 000.— Oblig.	10 587.05	
Rückzahlung von nom. Fr. 1000.— Oblig.	1 000.—	12 919.85
C. Ausgaben:		
Übertrag auf die Betriebsrechnung	1 332.80	
Mehrausgaben der Betriebsrechnung	15 087.30	
Entlassung aus dem Inventar von nom. Fr. 11 000.— Obligationen	11 000.—	
Konversionssoulte	80.—	27 500.10
	Rückschlag der Kapitalrechnung	<u>14 580.25</u>
D. Vermögensvortrag auf neue Rechnung		<u>25 650.40</u>

AKTIVEN
Bilanz vom 31. Dezember 1950
PASSIVEN
27

	Fr.	Fr.
Saldi von Bankrechnungen:		
Betriebsrechnung	496.—	
Denkschriften-Kommission	211.—	
Gletscher-Kommission	1 251.—	
Kryptogamen-Kommission	80.50	
Kommission für die Schweiz. Paläontologischen Abhandlungen	66.90	2 105.40
Depositen- und Sparhefte, Saldi laut Spezifikation 17		94 715.94
Reparationsfonds 26		395.80
Med.-Biologische Gesellschaft		1 501.75
Obligationen, laut Spezifikation 17		1 118 860.—
Obligationen Reparationsfonds 26		29 000.—
Postscheck		28 105.23
Guthaben für Inserate in den «Verhandlungen» ...		6 300.—
Kasse		2 155.56
Passivsaldo, Hydrobiologische Kommission 24		3 641.28

1 286 780.96

	Fr.	Fr.
I. Disponibles Kapital	4	18 858.31
Stammkapital	5	118 165.49
Fonds Cécile Rübel	6	25 000.—
Fonds f. d. Preis v. Dr. Schläfli	7	34 965.26
Legat Prof. F. A. Forel	8	2 408.80
Rübel-Fonds f. Pflanzengeogr.	9	60 000.—
Fonds für Reservate in Robenhausen	10	2 358.10
Fonds «Stiftung Dr. Joachim de Giacomi»	11	328 205.41
Fonds «Aargauerstiftung»	12	14 240.95
Fonds Daniel Jenny	13	14 158.20
Zentralfonds	14	470 323.72
Luftelektrische Kommission ..	15	4 272.80
Kommission f. d. Schweiz. Paläontologischen Abhandlungen ..	16	102 689.37
II. Denkschriften-Kommission ..	18	12 320.12
Kommission f. d. Schweiz. Naturw. Reisestipendium	21	9 494.10
Jungfrauoch-Kommission	25	5 464.25
Pflanzengeogr. Kommission ...	22	613.25
Gletscher-Kommission	19	456.33
Kryptogamen-Kommission ...	20	420.—
Kommission f. d. wissenschaftl. Erforschung d. Nationalparkes	23	4 136.47
Bundeskredite		173.90
III. Reparationsfonds		25 650.40
IV. Kreditor: Med.-Biologische Gesellschaft		2 039.38
V. Transitorische Posten		30 346.25
ICSU		20.10
		<u>1 286 780.96</u>

246

Der Quästor: Prof. M. Schürer.

**Jahresrechnungen und Bilanzen von Unternehmungen der S. N. G.
mit Spezialrechnungsführern**

28

Schweizerische Geologische Kommission

I. Ordentliche Einnahmen:

Fr.

1. Saldo vom 31. Dezember 1949	282.24	
2. Kredit der Eidgenossenschaft 1950	102 100.—	
3. Verkauf von geologischen Publikationen durch den Kommissionsverlag Kümmerly & Frey, Bern	3 032.75	
4. Verkauf von Separata, Rückvergütungen für Fort- drucke	1 445.40	
5. Zinsen, Bank (netto) und Postscheck	519.70	
6. Varia (Rückerstattung).....	1.75	107 381.84

Ia. Außerordentliche Einnahmen:

1. Regierungsrat Kanton Bern, Beitrag an den Druck der Atlasblätter Fraubrunnen und Neuenegg	6 000.—	
2. Regierungsrat Kanton Waadt, Beitrag an den Druck der Atlasblätter Les Plats-Gimel und Jorat	6 000.—	
3. Stiftung Dr. Joachim de Giacomi, Beitrag an den Druck der 70. Lfg., Err-Julier-Gruppe, II. Teil, von Dr. H. P. Cornelius	4 000.—	
4. Prof. Rud. Staub, Autorbeitrag an die Druckkosten der 93. Lfg., Samaden-Julierpaß	1 100.—	17 100.—
Total der Einnahmen		124 481.84

II. Ausgaben:

A. Geologische Feldaufnahmen, Gesteinsanalysen und Dünnschliffe	19 676.15	
B. Vorbereitung des Drucks, Gehalt der Adjunkten, Löhne der Zeichner, Karten, Pläne, Konferenzen, Varia	33 275.39	
C. Druck von geol. Karten	32 034.15	
Druck von geol. Texten	25 633.35	57 667.50
D. Leitung und Verwaltung, Telefon, Porto, Versiche- rungen für Lager, Mobiliar, Unfall, Unkostenbeitrag an Zentralvorstand S. N. G.	13 457.49	
Total der Ausgaben		124 076.53

<i>III. Saldo</i> am 31. Dezember 1950	405.31
--	--------

Der Rechnungsführer: O. P. Schwarz.

A. Passivsaldo vom Jahre 1949 1 139.60

B. Einnahmen:

Bundesbeitrag 1950 58 000.—
Zinserlös 171.40
Verkauf von Veröffentlichungen 37.40 58 208.80

Total Einnahmen

57 069.20

C. Ausgaben:

1. a) Gehalt für 2 Ing. inkl. Zulagen... 35 422.80
b) Lohn für Hilfskraft inkl. Zulagen 8 902.20
c) Beiträge an Gemeindeausgleichs-
kasse AHV 1 905.90
d) Unfallversicherung 447.30 46 678.20 74,8 %
e) Reiseentschädigungen, Reiseaus-
lagen der Ingenieure und der
Hilfskraft 3 123.10
f) Eidg. Landestopogr. für Feld-
arbeiten 5 481.25 8 604.35 13,8 %
g) Reparatur des Passage-Instru-
mentes 2 321.70
h) Anschaffung einer Schreib-
maschine 785.—
i) Anschaffung eines Vervielfälti-
gungsapparates 625.—
k) Mobiliarversicherung 57.20
l) Bücherei, Bureau-Auslagen und
Porti in Zürich 815.95 4 604.85 7,4 %
2. a) Procès-verbal und Drucksachen . 1 201.85 1,9 %
3. a) Kommissionssitzungen und Aus-
lagen der Mitglieder 543.25
b) Verwaltung in Bern 219.60
c) 1 % Bundesbeitrag an Zentral-
komitee, Bern 580.— 1 342.85 2,1 %

62 432.10 100,0 %

Total Ausgaben 62 432.10

Passivsaldo auf 1. Januar 1951 5 362.90

Der Präsident: Prof. C. F. Baeschlin.

Schweizerische Geotechnische Kommission

Fr.

30

A. Vortrag vom Vorjahr		17.27
B. Einnahmen:		
Kredit der Eidgenossenschaft	15 000.—	
Separataverkauf	83.20	
Rückzahlung Konto Lütshg	889.35	
Zins	7.95	15 980.50
C. Ausgaben:		
1. Bureau, Sitzungen	3 076.10	
2. Verbände	150.—	
3. Erdöl	4 036.55	
4. Verwitterung	1 468.50	
5. Quarz	4 850.55	
6. Erzvorkommen	1 255.—	
7. Mineralienbuch	142.—	
8. Memorandum	147.—	
9. Kleinere Mitteilungen Nr. 16	71.75	
10. Kleinere Untersuchungen	262.90	
11. Buchbinder und Bücher	284.30	
12. Bibliographie	100.—	
13. Photosammlung	3.33	15 847.98
Mehreinnahmen		132.52
Aktivsaldo		149.79

Der Präsident: Prof. F. de Quervain.

Euler-Fonds

31

I. Betriebsrechnung

Einnahmen:

a) Beiträge der Euler-Gesellschaft:		
Mitgliederbeiträge	3 470.—	
Außerordentliche Beiträge	450.—	3 920.—
b) Zinsen		4 145.39
c) Eingänge aus Abonnements		10 621.30
d) Verkäufe ab Lager (Vertriebskonto)		1 122.—
e) Prämie auf ausgeloste Wertschriften		300.—
		20 108.69

Ausgaben:

a) Drucklegung (Band II/4)	15 165.50	
Redaktorengehälter	3 680.—	
Versandspesen	527.45	19 372.95
b) Allgemeine Unkosten:		
1. Reisespesen	193.65	
2. Versicherungsprämien	230.35	
3. Drucksachen	35.—	
4. Porti usw. und Bankspesen	237.69	
5. Diverse Spesen	304.—	1 000.69
		20 373.64

II. Vermögensstatus

	Fr.
Am 31. Dezember 1949 betrug der Euler-Fonds	129 819.69
Einnahmen im Berichtsjahr	20 108.69
Ausgaben im Berichtsjahr	20 373.64
<i>Ausgabenüberschuß</i>	264.95
<i>Bestand des Euler-Fonds am 31. Dezember 1950</i>	129 554.74

III. Schlußbilanz

	Aktiven	Passiven
Bankguthaben	11 324.—	
Postscheck	15 406.19	
Debitoren	1 760.40	
Wertschriften	132 000.—	
Kreditoren		1 283.85
Vorausbezahlte Subskriptionen		29 652.—
Euler-Fonds-Konto		129 554.74
	160 490.59	160 490.59

Der Schatzmeister: Dr. Ch. Zoelly.

32

Hydrologische Kommission

A. Vortrag vom Vorjahr		496.12
B. Einnahmen:		
Bundeskredit	6 000.—	
Beitrag der Gletscher-Kommission der S. N. G. für den		
Druck der hydrologischen Bibliographie 1939–1947	300.—	
Zins vom Postscheck	3.50	
	Total Einnahmen	6 303.50
C. Ausgaben:		
1. Bureau, Sitzungen:		
Porti, Bureauaterial, Lichtpausen	350.60	
Sitzungen, Reisespesen	555.25	
Beitrag an die S. N. G.	60.—	
Bibliothek	7.80	973.65
2. Studien im Maggiagebiet:		
Drei große und acht kleine Totalisatoren	2 388.15	
Transport, Trägerlöhne, Montage	280.90	2 669.05
3. Studien im Gebiet der Baye de Montreux:		
Fünf kleine Niederschlagsmesser	173.—	
Feldzulagen für Beobachter und Gehilfen	1 931.40	
Löhne zu Lasten der Versuchsanstalt für Wasserbau		
und Erdbau	—.—	
Photomaterial, Karten, Planpausen	127.27	2 231.67
	Total Ausgaben	5 874.37
Rekapitulation:		
A. Vortrag vom Vorjahr		496.12
B. Einnahmen	6 303.50	
C. Ausgaben	5 874.37	
Aktivsaldo		429.13
D. Vortrag auf neue Rechnung		925.25

Der Präsident: E. Meyer-Peter.

Bericht der Rechnungsrevisoren

33

An den Zentralvorstand der Schweiz. Naturforschenden Gesellschaft, Bern

Sehr geehrte Herren!

In Ausführung des uns übertragenen Mandates haben wir die vom Zentralquästorat geführten und nachstehend genannten Rechnungen der Gesellschaft, abgeschlossen per 31. Dezember 1950, geprüft:

Betriebsrechnung	Luftelektrische Kommission
Fonds Cécile Rübel	Kommission für die Schweiz. Paläontologischen Abhandlungen
Zentralfonds	Denkschriften-Kommission
Schläfli-Stiftung	Gletscher-Kommission
Legat Prof. F. A. Forel	Kryptogamen-Kommission
Rübel-Fonds für Pflanzengeographie	Naturwissenschaftliches Reise-stipendium
Fonds für die Reservate in Robenhausen	Pflanzengeographische Kommission
Stiftung Dr. Joachim de Giacomi	Wissenschaftliche Nationalpark-Kommission
Aargauerstiftung der Geologischen Kommission	Hydrobiologische Kommission
Reparationskonto der Geologischen Kommission	Jungfrauoch-Kommission
Fonds Daniel Jenny	

Bern, den 7. Februar und 24. Mai 1951.

Die Rechnungsrevisoren:

H. Hadwiger

A. Mercier

H. B. Studer

Wir haben die Rechnungen folgender Gesellschaften, die einen eigenen Quästor haben, geprüft und richtig befunden:

Geologische Kommission
Geotechnische Kommission
Geodätische Kommission
Hydrologische Kommission
Euler-Kommission

Wir beantragen Ihnen, diese Rechnungen zu genehmigen unter bester Verdankung an die Herren Rechnungsführer.

Bern, den 7. Februar und 24. Mai 1951.

Die Rechnungsrevisoren und der Zentralquästor:

H. Hadwiger

A. Mercier

H. B. Studer

M. Schürer

Es sind uns ferner die Rechnungen für das Jahr 1949 der Zweiggeseellschaften:

Mathematische Gesellschaft
Zoologische Gesellschaft
Botanische Gesellschaft
Paläontologische Gesellschaft

Gesellschaft für Anthropologie und Ethnologie
Entomologische Gesellschaft

vorgelegt worden. Wir haben festgestellt, daß sie ordnungsgemäß geführt sind sowie daß sie von den verantwortlichen Organen geprüft und unterzeichnet sind.

Bern, den 7. Februar 1951.

Die Rechnungsrevisoren und der Zentralquästor:

A. Mercier

H. B. Studer

M. Schürer

Eigentum der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft

(Siehe «Verhandlungen» 1935, Einsiedeln, S. 46)

Bibliographie der Reglemente der Kommissionen usw.

- Denkschriften-Kommission: Verh. Zürich 1917, I. Teil, S. 87; Verh. Neuchâtel, 1920, I., S. 136; Verh. Solothurn 1936, S. 43.
- Euler-Kommission: Verh. Zürich 1917, I, S. 91; Verh. Schaffhausen 1921, I. S. 111 (auch schon 1909 und 1910); Verh. Thun 1932, S. 180.
- Schläfli-Kommission: Verh. Zürich 1917, I, S. 97; Verh. Schaffhausen 1921, I, S. 114 und Verh. Solothurn 1936, S. 136.
- Geologische Kommission: Verh. Schaffhausen 1921, I, S. 117; Verh. Fribourg 1945, S. 255.
- Geotechnische Kommission: Verh. Zürich 1917, I, S. 101; Verh. Neuchâtel 1920, I, S. 140; Verh. Aarau 1925, S. 136.
- Geodätische Kommission: Verh. Zürich 1917, I, S. 106; Verh. Schaffhausen 1921, I, S. 120.
- Hydrobiologische Kommission: Verh. Schaffhausen 1921, I, S. 122; Verh. Sitten 1942, S. 276.
- Gletscher-Kommission: Reglement vom 2. Juli 1916, aber nur erwähnt in den Verh. von 1916, beim Gletscherbericht, nirgends gedruckt. Verh. Sitten 1942, S. 271.
- Kommission für die Kryptogamen-Flora: Verh. Schaffhausen 1921, I, S. 124.
- Kommission für das Naturwissenschaftliche Reisestipendium: Verh. Aarau 1925, I, S. 134.
- Luftelektrische Kommission: Verh. Schaffhausen 1943, S. 266.
- Pflanzengeographische Kommission: Verh. Schaffhausen 1921, I, S. 128.
- Wissenschaftliche Nationalpark-Kommission: Verh. Schaffhausen 1921, I, S. 130; Verh. Neuchâtel 1920, I, S. 16, und Vereinbarung betreffend den Nationalpark zwischen der Schweiz. Eidgenossenschaft, dem Schweiz. Bund für Naturschutz, der S. N. G. und der Eidg. Nationalpark-Kommission. Verh. Bern 1922, I, S. 18.
- Kommission für die Stiftung Dr. Joachim de Giacomi: Verh. Bern 1922, I, S. 142; Verh. Sils 1944, S. 292.
- Kommission für das Jungfrauoch: Reglement für die Forschungsstation, Separat, und Verh. Freiburg 1926, I, S. 104 erwähnt.
- Daniel-Jenny-Fonds: Verh. Fribourg 1926, I, S. 50.
- Statut der Aargauer Stiftung: Verh. Aarau 1925, S. 140.
- Chênes Censi, Atto Pubblico Notarile: Verh. Basel 1927, I, S. 132.
- Vereinbarung zwischen der S. N. G. und der Schweiz. Gesellschaft für Vogelkunde und Vogelschutz: Verh. Davos 1929, I, S. 143.

- Herausgabe der gesamten Werke Leonhard Eulers. Anträge des C. C.:
Verh. Lausanne 1909, II, S. 10; Verh. Basel 1910, II, S. 15.
- Schaffung des Senates der S. N. G.: Verh. Lausanne 1909, II, S. 13.
- Zentralfonds der S. N. G.: Verh. St. Gallen 1930, S. 162.
- Vereinbarung zwischen der S. N. G. und dem Internationalen Komitee
der Konstantentabellen: Verh. St. Gallen 1930, S. 163.
- Statuten des Komitees Steiner-Schläfli: Verh. Genf 1937, S. 20.
- Vertrag zwischen der Stiftung zur Herausgabe der «Schweizerischen
Paläontologischen Abhandlungen» und der Schweizerischen Natur-
forschenden Gesellschaft: Verh. Locarno 1940, S. 356.
- Reglement des Fonds Cécile Rübel: Verh. Schaffhausen 1943, S. 265;
Verh. St. Gallen 1948, S. 300.
- Vertrag zwischen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft
und dem Schweizerischen Naturschutzbund; Verh. Sils 1944, S. 295.
- Reglement der Hydrologischen Kommission: Verh. St. Gallen 1948,
S. 296.

IV.

Berichte des Bibliothekars und des Archivars Rapports du Bibliothécaire et de l'Archiviste Rapporti del Bibliotecario e dell'Archivista

1. Bericht des Bibliothekars

für das Jahr 1950

A. *Tausch*. Im Berichtsjahr wurden 308 Exemplare «Verhandlungen», Band 129/1949 (1950), an die Tauschgesellschaften versandt und 231 Exemplare früherer Jahrgänge nachgeliefert bzw. ersetzt, total 539 Exemplare (gegenüber 407 im Vorjahr). Von den Jahrgängen 1942, 1943 und 1948 ist der Tauschvorrat aufgebraucht. Denkschriften wurden 1950 keine gedruckt; von früheren Lieferungen gelangten 58 Exemplare zum Versand. In dieser Zahl nicht inbegriffen ist der Denkschriftenverkauf, der gemäß Vereinbarung bekanntlich durch die Firma Fretz AG in Zürich erfolgt. Außerdem wurden je 26 Bibliographien der S.N.G. 1817–1930 und 1931–1940 an neuere Tauschpartner abgegeben.

Die erhaltenen Tauschgaben verteilen sich auf 357 Zeitschriftenreihen (gegenüber 328 im Jahr 1949, 219 im Jahr 1948 und 168 im Jahr 1947).

Acht unterbrochene Verbindungen konnten wieder aufgenommen werden: Braunschweig (Abhandlungen der Braunschweigischen Wissenschaftlichen Gesellschaft); Halle a.d.S. (Nova Acta Leopoldina); List/Sylt, Biolog. Anstalt Helgoland (Helgoländer wissenschaftliche Meeresuntersuchungen); Jena (Jenaische Zeitschrift für Medizin und Naturwissenschaft); Kyoto (Memoirs of the College of Agriculture); Lübeck (Mitteilungen der Geographischen Gesellschaft); Sendai (Science Reports of the Research Institutes, Ser. A); Wiesbaden (Jahrbuch des Nassauischen Vereins für Naturkunde).

Dazu kommt die stattliche Zahl von 35 Neuaufnahmen, die unten nach Orten alphabetisch zusammengestellt sind (in Klammer ist jeweils die Zeitschrift angegeben). Bei Bologna (Giornale di geologia) handelt es sich um einen Tausch größeren Ausmaßes, der bis auf das Jahr 1922 zurückgeht. Dem Chicago Natural History Museum sandten wir eine Anzahl Denkschriftenbände als Gegenleistung für die entgegenkommende Ergänzung beträchtlicher Lücken in unseren Reihen. Mit der Bibliothek der Universität Birmingham (England) tauschten wir eine namhafte Zahl älterer Jahrgänge des «Journal of the Linnean Society» (Botany and Zoology) gegen einen entsprechenden Satz unserer «Verhandlungen».

Neuaufnahmen:

- Athen, Institut hellénique d'hydrobiologie (Praktika).
Auburn, Alabama Polytechnic Institute (Journal of the Alabama Academy of Science).
Bologna, Museo Geologico (Giornale di geologia).
Boulder, University of Colorado (Studies, series in biology).
Bratislava, Université (Sbornik prac prirodov. fakulty).
Braunschweig, Braunschweig. Wiss. Gesellschaft (Abhandlungen).
Bruxelles, Inst. pour la recherche scientif. en Afrique Centrale (Rapport annuel).
Budapest, Academia Scientiarum Hungarica (Acta biologica).
Calcutta, The Indian Physical Society (Indian Journal of Physics).
Caracas, Instituto Nacional de Nutrición (Archivos venezolanos de nutrición).
Chicago, Natural History Museum (Zoology Memoirs).
Clermont-Ferrand, Académie des sciences (Bull. hist. et scientif. de l'Auvergne).
Djakarta (Batavia), Organization for Scientific Research in Indonesia (OSR-Publication).
Glasgow, University, Geological Dept. (Papers; Monographs).
Göteborg, Chalmers University of Technology (Handlingar).
Grenoble, Faculté des sciences, Institut Fourier (Annales).
Habana, Sociedad Cubana de Historia Natural (Memorias).
Helsinki, Finnish Foundation for Game-Preservation (Papers on Game-Research; Suomen Riista).
Kopenhagen, Universitetets Zoologiske Museum (Palaeozoologica Groenlandica).
London, Editor of «Endeavour» (Endeavour, revue trimestrielle).
London, The Royal Society (Notes and Records).
Madrid, Consejo Superior de Investigaciones Científicas (Genetica Iberica).
Mainz, Akademie der Wissenschaften (Abhandlungen, math.-nat. Kl.).
Münster i.W., Museum für Naturkunde (Natur und Heimat).
Nedlands, University of Western Australia, Geographical Laboratory (Research Reports).
Oak Ridge (Tenn.), US Atomic Energy Commission (Nuclear Science Abstracts).
Osaka, Osaka University (Osaka Mathematical Journal).
Paris, Météorologie nationale (Mémorial).
Paris, Muséum national d'histoire naturelle (Mémoires).
Philadelphia, University of Pennsylvania (Contributions from the Zoological Laboratory).
Sendai, Tohoku University (Short papers from the Inst. of geology and paleontology).
Trieste, Osservatorio geofisico (Pubblicazioni, nuova serie).
Warschau, Museum Ziemi (Acta geologica Polonica).

Washington, US Naval Observatory (Circular).
Wroclaw (Breslau), Société des sciences et des lettres (Sprawozdania;
Travaux sér. A et B).

B. *Geschenke*. Die Bibliothek erhielt im Laufe des Berichtsjahres 3 Bände und 21 Broschüren als Geschenk. Besonders erwähnt sei der 2. Band der Jubiläumsschrift 1742–1942 der Kgl. Dänischen Gesellschaft der Wissenschaften (1950). Sämtliche Gaben werden hiermit bestens verdankt.
Der Bibliothekar: Dr. *Heinrich Frey-Huber*.

2. Bericht des Archivars

für das Jahr 1950

Eingegangen sind sieben Schriften der Stiftung Dr. Joachim de Giacomini aus den Jahren 1947–1949 sowie Heft 29 (1950) der Beiträge zur geobotanischen Landesaufnahme der Schweiz. Gemäß Weisung des Präsidenten der Stiftung Dr. J. de Giacomini werden die Druckschriften inskünftig nur noch während einer Dauer von zehn Jahren im Archiv aufbewahrt und hernach an vom Präsidenten zu bestimmende Interessenten verteilt. Ein ähnliches Vorgehen wird für die Druckschriften der übrigen Kommissionen der S.N.G. angestrebt, vorausgesetzt daß sich zwei Exemplare in der Bibliothek der S.N.G. (Stadt- und Hochschulbibliothek Bern) befinden. Die Inventaraufnahme ist abgeschlossen und kann voraussichtlich demnächst an dieser Stelle publiziert werden.

Der Archivar: Dr. *Heinrich Frey-Huber*.

V.

Berichte der Kommissionen der S. N. G. Rapports des Commissions de la S. H. S. N. Rapporti delle Commissioni della S. E. S. N.

1. Bericht der Denkschriftenkommission

für das Jahr 1950

Reglement s. «Verhandlungen», Solothurn 1936, S. 43

Mitgliederbestand und Vorstand. Der Senat der S.N.G. wählte anstelle des seinerzeit zurückgetretenen Herrn Dr. Dufour, Lausanne, Herrn Prof. Dr. S. Bays, Fribourg, in unsere Kommission.

Alle Geschäfte wurden auf schriftlichem Wege erledigt und so Kosten für die Sitzungen gespart.

Denkschriften. Im Jahre 1950 wurde keine Arbeit herausgegeben; dagegen ist die Arbeit Bernasconi: «Über den Ossifikationsmodus bei *Xenopus laevis*» im Druck, und zwei weitere Arbeiten werden folgen.

Die Kommission bedauert, daß durch erneute starke Erhöhung der Druckkosten (20 %) der Wirkungsgrad der von der Eidgenossenschaft gewährten Subvention immer kleiner wird.

Der Präsident: Prof. Dr. *Max Geiger-Huber*

2. Rapport de la Commission Euler

pour l'année 1950

Règlement voir «Actes», Thoune 1932, p. 180

La Commission Euler a éprouvé une grande perte; son président, le professeur Rodolphe Fueter est mort le 9 août 1950.

M. Fueter fit partie de la commission dès sa création en 1908. Il en devint vice-président en 1916, peu après avoir quitté l'Ecole technique supérieure de Carlsruhe pour répondre à l'appel de l'Université de Zurich. Il succéda à M. le Dr Paul Sarasin comme président en 1927; il conserva ces fonctions jusqu'à sa mort. La Commission Euler lui doit d'avoir, par sa fermeté dans la conduite des affaires, par son énergie et son optimisme, pu surmonter les multiples difficultés, financières et autres, que l'édition des Œuvres a rencontrées au cours de l'entre-guerre et de la dernière guerre mondiale. Grâce à sa ténacité, les difficiles tractations que M. Fueter a conduites dès le début de sa présidence avec la maison B.-G. Teubner, à Leipzig, au sujet de l'impression des Œuvres d'Euler en Suisse, sont arrivées en 1932 à bonne fin; sous sa présidence les manuscrits d'Euler que l'Académie des sciences de St-Petersbourg avait prêtés en 1914 à la commission ont pu être photographiés, puis rendus à l'Académie des sciences de l'URSS à Moscou.

Les suites de la seconde guerre mondiale ayant rendu inexécutable quelques clauses importantes du contrat que la S.H.S.N. avait conclu

le 5 avril 1932 avec B.-G. Teubner, les parties contractantes ont, d'un commun accord, résilié ce contrat en 1950. A cette occasion la commission tient à exprimer à la maison B.-G. Teubner sa reconnaissance pour la contribution importante que cette maison a apportée à l'édition des Œuvres.

Du rapport du rédacteur en chef, il ressort que le second tome de la «Theoria motus corporum solidorum seu rigidorum» ainsi que le fragment «Statica» ont été achevés d'imprimer en 1950 et remis aux abonnés. L'ouvrage «Methodus inveniendi lineas curvas maximi minime proprietate gaudentes», dont la préparation et l'annotation avaient été confiées à C. Caratheodory, a été donné à l'impression; les $\frac{2}{3}$ de cet ouvrage sont déjà composés et les épreuves en partie corrigées. Un second tome, traitant également du calcul des variations avait été confié lui aussi à C. Caratheodory; il suivra bientôt. Le prof. L. Courvoisier a achevé la préparation de l'édition des mémoires d'astronomie sphérique du tome II, 30, pour autant qu'ils sont dus à Léonard Euler; il lui reste à achever la préparation de quelques travaux du fils d'Euler, Johann-Albrecht.

Les tomes suivants sont actuellement à l'impression, prêts à être imprimés ou en préparation: I, 24, «Methodus inveniendi lineas, curvas, etc.», édité par C. Caratheodory, en impression chez Orell Füssli; I, 25, «Mémoires sur le calcul des variations», préparé par C. Caratheodory, prêt pour l'impression; II, 22, «Theoria motus lunae», préparé par L. Courvoisier, prêt pour l'impression; II, 11, «Mécanique des corps déformables et élastiques», 2^e partie, en préparation par MM. Stüssi et Trost; II, 13–15, «Machines», en préparation par MM. Ackeret et de Haller; II, 23, «Theoria motus lunae» et trois autres mémoires, en préparation par M. v. d. Pahlen; II, 30, «Astronomie sphérique et parallaxe», préparation presque terminée par M. Courvoisier; III, 5, «Instruments d'optique» (le premier de cinq tomes), en préparation par le Dr Wild à Baden (Argovie).
Le vice-président: *M. Plancherel*

3. Bericht der Kommission für die Schläfli-Stiftung

für das Jahr 1950

Reglement s. «Verhandlungen», Solothurn 1936, S. 136

1. Die auf 31. Dezember 1950 abgeschlossene Jahresrechnung der Schläfli-Stiftung verzeichnet: Vermögensvortrag auf 1. Januar 1951 Fr. 34 965.26, Einnahmen aus Zinsen 1950 Fr. 1040.85. Ausgaben: Preissumme für die Arbeit H. Hürlimann Fr. 1000.—, Betriebsausgaben, Begutachtungen der Preisarbeit und Beitrag an S.N.G. Fr. 341.45.

2. Von den drei ausgeschriebenen Preisfragen ist für diejenige «Über die Schilfbestände der Schweizer Seen» auf 1. April 1950 eine Bearbeitung eingegangen und mit einem I. Preis ausgezeichnet worden. Der Verfasser ist Herr Hans Hürlimann, zurzeit Institut français de l'océanie, Nouméa, Nouvelle-Calédonie. Ein Auszug ist gedruckt in den «Verhandlungen» Davos 1950, S. 266–269.

Die beiden andern, im Termin mehrfach verlängerten Preisfragen («Über seismische Sondierungen des Untergrundes schweizerischer Erdbebenwarten» und «Nouvelles recherches sur la Nagelfluh molassique») sind nicht bearbeitet worden und werden fallengelassen. Auf 1. April 1953 wird als neue Preisfrage ausgeschrieben: «Über Kolke, Kolkbildung und Geschiebeführung in Flüssen der Schweiz, im Zusammenhang mit anthropogeographisch bedingten Veränderungen der Naturlandschaft».

3. Der Bestand der Kommission hat sich nicht geändert. Sie besteht aus den Herren: F. Baltzer, Bern; J. Tercier, Fribourg; Charles Boissonas, Neuchâtel; F. Chodat, Genève; F. Gaßmann, Zürich.

Der Präsident: *F. Baltzer*

4. Bericht der Geologischen Kommission

über das Jahr 1950

Reglement s. «Verhandlungen», Schaffhausen 1921, I., Seite 117
(Ergänzung zum Reglement s. «Verhandlungen», Fribourg 1945, Seite 255)

1. Allgemeines

Der Schweizerischen Geologischen Kommission gehörten während des Berichtsjahres die folgenden Mitglieder an:

	Mitglied seit
1. Prof. A. BUXTORF, Basel, Präsident (seit 1926) .	1921
2. Prof. M. LUGEON, Lausanne, Vizepräsident	1912
3. Prof. L.-W. COLLET, Cologny-Genève	1925
4. Prof. P. NIGGLI, Zürich	1931
5. Prof. R. STAUB, Zürich	1942
6. Prof. J. TERCIER, Fribourg	1942
7. Prof. J. CADISCH, Bern	1945
8. Prof. L. VONDERSCHMITT, Basel	1945

Im Büro der Kommission, das sich an der Kohlenberggasse 4 befindet (Postadresse: Bernoullianum, Basel), sind unter Leitung des Präsidenten mit besonderen Funktionen betraut:

	Gewählt
1. O. P. SCHWARZ, Sekretär und Kassier . . .	1927
2. Dr. W. NABHOLZ, 1. Adjunkt	1945
3. Dr. A. SPICHER, 2. Adjunkt	1949

Als weitere Hilfskräfte bei der Vorbereitung des Druckes wurden von Fall zu Fall die folgenden Zeichner beigezogen: AD. SCHÜSSLER, E. STEGMAIER und S. SCHMID.

Die Tätigkeit des Büros erfolgte nach den bisher geltenden Richtlinien.

Der Präsident erledigte oder leitete die laufenden Geschäfte, überprüfte die eingegangenen Manuskripte von «Beiträgen zur Geologischen Karte der Schweiz», die textlichen Erläuterungen zu Kartenblättern des «Geologischen Atlas der Schweiz» und behandelte die Drucklegungsfragen mit den Adjunkten und den Autoren.

Der Sekretär und Kassier besorgte in gewohnter Weise die ihm übertragenen Geschäfte, namentlich die Rechnungsführung über den

Kredit der Eidgenossenschaft, Vorbereitungsarbeiten für die Sitzungen und Protokollführung, Regelung des Versandes der Publikationen an die schweizerischen Empfänger, Verkehr mit der Verwaltung der AHV-Ausgleichskasse des Kantons Baselstadt.

Der 1. Adjunkt, Dr. NABHOLZ, überwachte den Druck des Blattes 3 Zürich-Glarus der Geologischen Generalkarte der Schweiz, dessen Auf-
lagedruck anfangs Dezember fertiggestellt wurde; er vervollständigte
ferner die von Dr. CHRIST (†) bis zum Jahre 1936 geförderte Original-
vorlage für das Blatt 7 Ticino dieser Karte durch Berücksichtigung der
neuern Arbeiten. Endlich überwachte er den Druck des Blattes Finhaut
des Geologischen Atlas der Schweiz 1:25 000.

Der 2. Adjunkt, Dr. SPICHER, befaßte sich mit dem Druck folgender
Atlasblätter: 142–145 Fraubrunnen–Burgdorf, 202–205 Luzern, 304–307
Echallens–Corcelles-le-Jorat, 332–335 Neuenegg–Rüeggisberg, 430–433
Les Plats–Gimel, ferner überwachte er die Drucklegung des «Beitrags»
H.P. CORNELIUS: «Geologie der Err-Julier-Gruppe, II. Teil: Der Ge-
birgsbau». Dr. SPICHER leitete auch den Versand unserer Publikationen
nach den ausländischen Tauschstellen.

2. Sitzungen

Wie üblich hielt die Kommission im Berichtsjahre zwei Sitzungen
ab. In der Sitzung vom 4. März in Basel wurden behandelt: Jahres-
rechnung 1949, Arbeitsplan und Druckprogramm 1950, ferner die Kre-
diterteilung an die Mitarbeiter für Geländeuntersuchungen. Die zweite
Sitzung, welche am 2. Dezember in Bern stattfand, befaßte sich nament-
lich mit den Berichten und Rechnungen der 51 Mitarbeiter. An beiden
Sitzungen vertrat Herr Prof. CADISCH auch den Zentralvorstand S.N.G.;
Herr Prof. F. DE QUERVAIN nahm als Vertreter der Geotechnischen
Kommission an ihnen teil.

3. Geologische Landesaufnahme

Im Auftrage der Kommission beteiligten sich im Berichtsjahre die
folgenden Mitarbeiter an der geologischen Landesaufnahme:

<i>Name:</i>	<i>Siegfriedblatt:</i>	<i>Arbeitsgebiet:</i>
1. Dr. E. AMBÜHL	491	Gotthard
2. PD. Dr. D. AUBERT	289–292	Bel Coster-Orbe
3. PD. Dr. P. BEARTH	533, 535	Mischabel, Zermatt
4. Dr. A. BERSIER	356, 358, 439, 454	Moudon, Rue, Savigny, Oron
5. Dr. P. BIERI	366	Boltigen
6. Prof. H. BOESCH	160	Birmensdorf
7. Dr. PHIL. BOURQUIN	83, 84, 85	Le Locle, Cerneux- Péquignot, La Chaux-du-Milieu
8. Prof. J. CADISCH	417, 421, 275	Samnaun, Tarasp, Alpbella

<i>Name:</i>	<i>Siegfriedblatt:</i>	<i>Arbeitsgebiet:</i>
9. Dr. B. CAMPANA	461	Château-d'Œx
10. Dr. H. EUGSTER	421	Tarasp
11. Dr. H. FRÖHLICHER	239, 372, 374	Rüthi, Schüpfheim, Escholzmatt
12. Dr. H. FURRER	473	Gemmi (Revision)
13. Dr. E. GEIGER	60, 61, 63	Hugelshofen, Güt- tingen, Amriswil
14. Dr. O. GRÜTTER	499, 502	Cerentino, Vergeletto
15. JAKOB HÜBSCHER		Kt. Schaffhausen
16. Dr. Th. HÜGI	492	Kippel
16a. » » »	473	Gemmi (Ergänzungen)
17. Prof. H. HUTTENLOCHER .	497, 493, 397	Brig, Aletschgletscher, Guttannen
18. Dr. J. KOPP	205 ^{bis}	Luzernersee
19. Dr. H. LEDERMANN	492	Kippel
19a. » » »	126–129	Solothurn-Koppigen
20. Prof. AUG. LOMBARD	471	Tornettaz
21. Prof. M. LUGEON		Alpes vaudoises
22. PIERRE MERCIER	461	Château-d'Œx
23. PD. Dr. A. VON MOOS	158–161	Schlieren-Zürich
24. JOH. NEHER	414	Andeer
25. Prof. E. NIGGLI	409, 407	Ilanz, Amsteg
26. Dr. A. OCHSNER	246	Linthkanal
27. Prof. N. OULIANOFF	529, 526	Orsières, Martigny
28. Prof. M. REINHARD		Aiguilles Rouges und Sotto Ceneri
29. Dr. F. ROESLI	377, 379	Stans, Stanserhorn
29a. » » »	517, 518	Sedimentäre Zone von Samaden
30. Prof. R. F. RUTSCH	383	Röthenbach
31. FRIEDR. SAXER	77–80	Arbon-Heiden
32. Dr. H. SCHAUB	378	Sarnen
33. Dr. A. SPICHER	511	Maggia
34. Prof. A. STRECKEISEN ...	419	Davos
35. Prof. H. SUTER	36–39	Stilli-Baden
35a. » » »	158–161	Schlieren-Zürich
36. Prof. J. TERCIER	361, 347	La Berra, La Roche
37. Dr. R. TRÜMPY	526	Martigny (Pierre Avoi)
38. Dr. A. WEBER	158–161, 41–43	Schlieren-Zürich, Bülach-Kloten
39. Prof. E. WEGMANN	528	Evolène
40. PD. Dr. E. WENK	507, 511, 421	Peccia, Maggia, Tarasp

Folgende Mitarbeiter mußten wegen anderweitiger Inanspruchnahme die vorgesehenen Untersuchungen unterbrechen:

<i>Name:</i>	<i>Siegfriedblatt:</i>	<i>Arbeitsgebiet:</i>
1. Prof. H. BADOUX	466, 474, 474 ^{bis}	Le Bouveret, Vouvry, Pas de Morgins
2. Dr. P. BECK	544–548	Porto Ceresio-Val della Grotta
3. Dr. O. BÜCHI	344–346	Marly-Farvagny (Rev.)
4. Dr. A. FALCONNIER	442	St. Cergue
5. Dr. T. HAGEN	530	Grand Combin
6. Dr. H. JÄCKLI	414	Andeer
7. Dr. L. MORNOD	359, 362	Vaulruz, Bulle
8. Dr. W. NABHOLZ	413	Vrin
9. Prof. E. PARÉJAS	492	Kippel
10. Prof. R. STAUB		Zone Samaden- Grevasalvas
11. Dr. R. U. WINTERHALTER .	412	Greina (Rev.)

4. Geologischer Atlas der Schweiz 1:25 000

Der Druck dieses Kartenwerkes konnte wesentlich gefördert werden, namentlich auch dank der finanziellen Unterstützung, welche die Regierungen der Kantone Bern und Waadt an den Druck von je zwei Atlasblättern ihres Kantonsgebietes leisteten. Über den Stand der einzelnen Kartenblätter gilt folgendes:

Blatt 336–339 Münsingen-Heimberg.

Zu diesem anfangs 1949 gedruckten Blatt stehen die Erläuterungen noch in Arbeit.

Blatt 424 Zernez.

Auch zu diesem schon 1949 versandten Blatt sind die Erläuterungen noch ausstehend.

Blatt 142–145 Fraubrunnen-Burgdorf; Autor: ED. GERBER.

Druck: Graph. Anstalt Kümmerly & Frey, Bern.

Der Auflagedruck der Karte wurde im April 1950 fertiggestellt, der der zugehörigen Erläuterungen im November.

Blatt 222–225 St. Gallen-Appenzell.

Zu diesem schon 1949 fertigerstellten Blatt sind die Erläuterungen noch ausstehend.

Blatt 430–433 Les Plats-Gimel; Autor: A. FALCONNIER.

Druck: Art. Inst. Orell Füßli, Zürich.

Der Auflagedruck ist Anfang Dezember fertiggestellt worden; die «Notice explicative» wird 1951 veröffentlicht.

Im Druck stehen die folgenden Karten:

- Blatt 525* *Finhaut*; Autoren: L.W.COLLET, AUG.LOMBARD, N.OULIANOFF, ED.PARÉJAS, M.REINHARD.
Druck: Graph. Anstalt Wassermann, Basel.
Von diesem sehr komplizierten Atlasblatt erhielten wir im September erste Farbproben, die überprüft und korrigiert worden sind. Mit den Erläuterungen sind die HH. Proff. COLLET, OULIANOFF und REINHARD beschäftigt.
- Blatt 332–335* *Neuenegg-Rüeggisberg*; Autoren: R.F.RUTSCH und B.A.FRASSON.
Druck: Graph. Anstalt Kümmerly & Frey, Bern.
Auf Ende 1950 lagen vor: Probedrucke des Grenzstichs und der Legende.
- Blatt 304–307* *Jorat (Echallens–Corcelles-le-Jorat)*; Autor: A.BERSIER.
Druck: Graph. Anstalt Kümmerly & Frey, Bern.
Von diesem Blatt sind auf Ende 1950 Proben von Grenzstich, Legende und Spezialkärtchen erstellt worden.
- Blatt 202–205* *Luzern (Rothenburg-Luzern)*; Autoren: J.KOPP, L.BENDEL, A.BUXTORF.
Druck: Graph. Anstalt Wassermann, Basel.
Auf Ende 1950 lag die topographische Unterlage vor; die Rahmenanordnung und die Legende stehen noch in Arbeit.
- Blatt 246^{bis}–249* *Linthkanal*; Autor: A.OCHSNER.
Druck: Art. Inst. Orell Füßli, Zürich.
Von dieser Karte ist einstweilen nur die topographische Unterlage erstellt worden; der Druck kann erst gefördert werden, nachdem die Flyschgebiete noch näher untersucht worden sind.
- Blatt 419* *Davos*.
Die geologischen Aufnahmen dieses Blattes werden erst in einigen Jahren zum Abschluß gelangen. In Zusammenhang mit der im Berichtsjahr in Davos abgehaltenen Jahresversammlung der Schweiz. Naturforschenden Gesellschaft aber hatte die dortige Naturforschende Gesellschaft die Anregung gemacht, es möchte für diesen Anlaß ein *Geologisches Panorama von der Weißfluh bei Davos* veröffentlicht werden.
Die geologische Darstellung dieses Panoramas übernahmen unsere Mitarbeiter Proff. J.CADISCH und A.STRECKEISEN; beigegeben wurde außerdem ein von Prof.STRECK-

EISEN und R. GEES bearbeitetes *Geologisches Panorama vom Cotschnagrat* (P. 2131). Die dem Panorama zugrunde liegende Gebirgszeichnung war von M. ADRIAN erstellt worden. Die Ausführung des Aufagedrucks der Panoramen erfolgte unter Beiziehung des Büros der Geologischen Kommission.

Begleitet von einem kurzen Erläuterungstext, wurden diese beiden Panoramen den Teilnehmern der Davoser Jahresversammlung übergeben. Von den Panoramen sind auch Abzüge erstellt worden, die später den «Erläuterungen» zum Atlasblatt Davos beigegeben werden sollen. Aus diesem Grunde hat die Kommission auch einen namhaften Beitrag an die Druckkosten geleistet.

Der Vollständigkeit halber sei hier erwähnt, daß von einer größeren Anzahl Atlasblätter die Originalvorlagen ganz oder nahezu fertigerstellt sind; es betrifft dies folgende Blätter:

- 473 Gemmi
- 532 Grand St-Bernard
- 535 Zermatt
- 411 Six Madun
- 412 Greina

Ob der Druck dieser Karten in Angriff genommen werden kann, wird wesentlich von den finanziellen Mitteln abhängen, die der Geologischen Kommission von der Eidgenossenschaft zur Verfügung gestellt werden. Im Interesse unseres Landes und seiner geologischen Erforschung erscheint eine baldige Veröffentlichung dieser Atlasblätter unbedingt geboten.

5. Geologische Spezialkarten

Die einzige hier zu erwähnende Publikation ist:

Spezialkarte Nr. 120: Blatt 1–7: R. HELBLING: Photogeologische Karte der Tödikette vom Bifertenstock bis Calanda (östliche Tödikette), 1:25 000.

Auf den stummen geologischen Karten sind die wichtigsten topographischen Ortsnamen aufgedruckt worden. Der Erläuterungstext, der in den «Beiträgen» veröffentlicht werden soll, ist noch ausstehend.

6. Geologische Generalkarte der Schweiz 1:200 000

Druck: Art. Institut Orell Fübli, Zürich.

Blatt 3 Zürich-Glarus: Nach Erledigung der Korrektur des zweiten Farbprobedruckes durch den Adjunkten Dr. NABHOLZ konnte im Oktober–November der Aufagedruck ausgeführt werden.

Blatt 7 Ticino: Die Lücken, die das von Dr. CHRIST (†) bis zum Jahre 1936 geförderte Original aufwies, wurden durch Dr. NABHOLZ ergänzt. Außerdem aber mußten an dieser Vorlage noch zahlreiche Änderungen angebracht werden, bedingt durch neuere Untersuchungen speziell des schweizerischen Gebietsteiles. Diese Ergänzungen konnten noch nicht abgeschlossen werden.

Blatt 2 Basel-Bern: Erläuterungen: Im Auftrage der Kommission hat der Präsident, Prof. BUXTORF, einen «Entwurf» dieser Erläuterungen erstellt und im August den Mitgliedern zur Prüfung zugesandt; der Textentwurf fand Zustimmung und konnte dem Druck übergeben werden. Als *Anhang* wird den Erläuterungen auch das von Dr. CHRIST (†) erstellte *Verzeichnis der benützten geologischen Kartengrundlagen* samt zugehörigem *Netzblatt* beigegeben.

Der Auflagedruck dieser Erläuterungen wird 1951 ausgeführt.

7. Beiträge zur Geologischen Karte der Schweiz

(Matériaux pour la Carte Géologique de la Suisse)

Neue Folge, 70. Lieferung: H. P. CORNELIUS: *Geologie der Err-Julier-Gruppe II. und III. Teil.*

Der II. Teil dieses «Beitrags», der den *Gebirgsbau* betrifft, lag Ende Januar in zweiter Druckprobe vor und konnte zum Teil noch vom Autor selber überprüft werden. Leider erlag Dr. CORNELIUS am 2. April einem Schlaganfall, doch konnte Frau Dr. MARTA CORNELIUS-FURLANI diese Korrekturarbeiten zu Ende führen.

Im Juni wurden von den neun Tafeln Farbprobedrucke erstellt, von denen der Schweizerischen Geologischen Gesellschaft und der Schweizerischen Mineralogisch-petrographischen Gesellschaft Exemplare zur Verfügung gestellt werden konnten zur Benützung auf den Exkursionen, welche von diesen Gesellschaften im Anschluß an die diesjährige S. N. G.-Jahresversammlung von Davos aus unternommen wurden.

Der Auflagedruck dieser umfangreichen und mit neun Tafeln und 132 Textfiguren versehenen Publikation ist auf Anfang Dezember fertiggestellt worden, so daß der Versand noch im Berichtsjahr erfolgen konnte. An die sehr hohen Druckkosten hat die «Kommission für die Stiftung Dr. Joachim de Giacomi der S. N. G.» einen namhaften finanziellen Beitrag geleistet, der auch an dieser Stelle bestens verdankt sei.

Der III. Teil des «Beitrags» CORNELIUS befaßt sich mit *Quartär und Oberflächengestaltung; Hydrologie; Anhang: Nutzbare Mineralien und Gesteine.*

Das Manuskript dieses letzten Teils fand sich im Nachlaß des Verfassers, und Frau Dr. CORNELIUS übernahm die nicht leichte Arbeit,

dasselbe druckfertig zu machen. Mit der Drucklegung des Textes, dem nur zwei Textfiguren beigegeben sind, konnte im Juli begonnen werden; er wird 1951 zum Abschluß gelangen.

Auch an dieser Publikation hat uns die Dr. Joachim de Giacomini-Stiftung in verdankenswerter Weise einen Beitrag in Aussicht gestellt.

Neue Folge, 91. Lieferung: L. MORNOD: *Géologie de la région de Bulle (Basse-Gruyère). Molasse et bord alpin.*

Dieser «Beitrag» wurde im Januar fertiggestellt, der Versand – zusammen mit andern Publikationen – erfolgte im Dezember.

Neue Folge, 94. Lieferung: R. HELBLING und EUGEN WEBER: *Beitrag zur Geologie der helvetischen Alpen zwischen Bifertenstock und Calanda.*

Das Manuskript dieses «Beitrags», der die Erläuterung zu der oben erwähnten *Spezialkarte Nr. 120*, Blatt 1–7, bilden wird, ist für 1951 in Aussicht gestellt.

Nouvelle série, 95^e livraison: R. B. McCONNELL: *La nappe du Niesen et ses abords entre Les Ormonts et la Sarine.*

Die dieser Arbeit zugrundeliegenden Untersuchungen sind vom Autor schon vor mehr als 20 Jahren als Schüler von Prof. M. LUGEON von Lausanne aus durchgeführt worden. Zeitbedingte Umstände aber haben die Veröffentlichung verhindert, und daß diese nun ausgeführt werden kann, ist hauptsächlich den Bemühungen von Prof. M. LUGEON zu verdanken, der das Manuskript für den Druck einer sorgfältigen Durchsicht unterzogen hat.

Das Original des Textes und die Vorlagen für zwei Tafeln und 28 Textfiguren sind Ende Oktober eingesandt worden; die Kommission konnte der Aufnahme der Arbeit in die Serie ihrer «Beiträge» ihre Zustimmung geben, da sich Herr McCONNELL bereit erklärt hatte, die Druckkosten zu übernehmen. Mit dem Druck des Textes ist im Dezember begonnen worden; die Publikation wird bis Sommer 1951 fertiggestellt sein.

8. Jahresbericht 1949

Der «Bericht der Schweizerischen Geologischen Kommission über das Jahr 1949» ist in den «Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft, 130. Versammlung, Davos 1950» erschienen; er wird außerdem als Separatum – zusammen mit dem Bericht der Schweizerischen Geotechnischen Kommission – herausgegeben und den Empfängern unserer Publikationen in der Schweiz und den Tauschpartnern im Ausland zugestellt.

9. Vorläufige Mitteilungen

Von Mitarbeitern sind die folgenden vorläufigen Mitteilungen eingesandt worden, zur Publikation in den «*Eclogae geologicae Helvetiae*»:

1. H. FURRER: *Die Tithon-Berriasbreccien vom Hahnenmoospaß SW Adelsboden (Berner Oberland). Ultrahelvetikum der Sattelzone.*
2. T. HAGEN: *Über den geologischen Bau des Mont Pleureur (Val de Bagnes, Wallis).*

10. Bibliographie

der schweizerischen mineralogisch-geologischen Wissenschaften

Für die von der Schweizerischen Landesbibliothek alljährlich herausgegebene «*Bibliographie der schweizerischen naturwissenschaftlichen und geographischen Literatur*», welche ab Jahrgang 1948 den neuen Titel: *Bibliographia scientiae naturalis Helvetica* trägt, haben – wie in früheren Jahren – die Herren Prof. F. DE QUERVAIN den mineralogisch-petrographischen und Prof. R. F. RUTSCH den geologisch-paläontologischen Teil bearbeitet.

11. Verzeichnis der neuen geologischen Karten der Schweiz, veröffentlicht im Zeitraum 1931–1950

Der Adjunkt Dr. SPICHER hat das Verzeichnis der seit 1931 erschienenen geologischen und tektonischen Karten und Skizzen der Schweiz weitergeführt.

12. Versand der Publikationen

An die im Jahresbericht 1948 (S. 8) angeführten Empfänger in der Schweiz wurden im Berichtsjahre die folgenden Publikationen versandt:

- a) *Geologische Generalkarte der Schweiz 1:200 000:*
Blatt 3 Zürich-Glarus.
- b) *Geologischer Atlas der Schweiz 1:25 000:*
Blatt 142–145 Fraubrunnen-Burgdorf, mit Erläuterungen.
Blatt 430–433 Les Plats-Gimel.
- c) *Beiträge zur Geologischen Karte der Schweiz, Neue Folge:*
70. Lieferung: H. P. CORNELIUS, Geologie der Err-Julier-Gruppe,
II. Teil: Der Gebirgsbau.
91. Lieferung: L. MORNOD: Géologie de la région de Bulle (Basse-Gruyère). Molasse et bord alpin.
- d) *Bericht der Schweiz. Geologischen Kommission über das Jahr 1949.*
- e) *Ergänzungsblatt (1950) zum Katalog 1946 der Publikationen.*

13. Tauschverkehr mit dem Ausland

Auf Ende des Jahres wurden die von der Kommission neu veröffentlichten Publikationen an 47 ausländische Tauschpartner versandt.

Die im Tauschverkehr bei der Bibliothek ETH eingehenden Publikationen werden durch die Leitung dieser Bibliothek in periodisch erscheinenden Verzeichnissen bekanntgegeben.

14. Finanzielles

A. Arbeitskredit der Eidgenossenschaft (Bundessubvention)

Rechnungsführer: O. P. SCHWARZ, Basel

Im Rahmen des von den eidgenössischen Räten für die Schweizerische Naturforschende Gesellschaft bewilligten Gesamtkredites von Fr. 250 000.— wurde der Schweizerischen Geologischen Kommission durch den Zentralvorstand ein Arbeitskredit von Fr. 102 100.— (Vorjahr Fr. 110 000.—) zugewiesen. Es war vorauszusehen, daß dieser Kredit zur Erfüllung des von der Kommission aufgestellten Arbeitsplanes nicht ausreichen werde, was im Budget 1950 durch einen Passivsaldo von Fr. 16 201.11 zum Ausdruck kam.

Der Ausgleich der Rechnung konnte nur erreicht werden durch die Reduktion der Ausgaben für geologische Geländeuntersuchungen, durch die Verminderung der Kosten für die Druckvorbereitung und durch die Einschränkung der Ausgaben für die Leitung und Verwaltung. Insgesamt wurden gegenüber dem letzten Jahre in diesen drei Gruppen Einsparungen von Fr. 11 317.63 gemacht. Andererseits jedoch erhöhten sich die Ausgaben für den Druck von geologischen Karten und Texten im Jahre 1950 um Fr. 10 232.20. Außer der Verminderung des Arbeitskredites um Fr. 7900.— war auch der Erlös aus dem Verkauf von Publikationen (Fr. 3032.75) um Fr. 1613.20 niedriger als im Vorjahr (1949: Fr. 4645.95).

Glücklicherweise konnte der vorausgesehene Fehlbetrag durch die oben erwähnten außerordentlichen Zuwendungen der Regierungen der Kantone Bern und Waadt und der Stiftung Dr. Joachim de Giacomi ausgeglichen werden; Näheres über diese «Außerordentlichen Einnahmen» ist aus der nachfolgenden Jahresrechnung ersichtlich. Die Jahresrechnung schließt deshalb bei Fr. 124 481.84 *Einnahmen* und Fr. 124 076.53 *Ausgaben* mit einem Aktivsaldo von Fr. 405.31 ab. Hiezu ist freilich zu bemerken, daß eine Reihe von Rechnungen für laufende Druckarbeiten noch ausstehend ist.

Der nachfolgende Auszug aus dem Rechnungsjournal orientiert über die Jahresrechnung 1950, welche von den Revisoren des Zentralkomitees der S.N.G. und vom Eidg. Departement des Innern geprüft worden ist.

91. Jahresrechnung 1950

<i>I. Ordentliche Einnahmen</i>	Fr.	Fr.
1. Saldo vom 31. Dezember 1949	282.24	
2. Kredit der Eidgenossenschaft	102 100.—	
3. Verkauf von geologischen Publikationen durch den Kommissionsverlag Kummerly & Frey	3 032.75	
4. Verkauf von Separata und Rückvergütungen für Fortdrucke	1 445.40	
5. Zinsen, Bank (netto) und Postscheck	519.70	
6. Varia (Rückerstattung)	1.75	
Total		107 381.84

Ia. Außerordentliche Einnahmen

1. Regierungsrat Kt. Bern, Beitrag an den Druck der Atlasblätter Fraubrunnen und Neuenegg	6 000.—	
2. Regierungsrat Kt. Waadt, Beitrag an den Druck der Atlasblätter Les Plats-Gimel und Jorat	6 000.—	
3. Stiftung Dr. Joachim de Giacomi, Beitrag an den Druck der 70. Lieferung, Err-Julier-Gruppe, II. Teil (H.P. Cornelius)	4 000.—	
4. Prof. Rud. Staub, Autorbeitrag an Druckkosten der 93. Lieferung, Samaden-Julierpaß	1 100.—	
Total		17 100.—

Total der Einnahmen 124 481.84

II. Ausgaben

A. Geologische Feldaufnahmen, Gesteinsanalysen und Dünnschliffe	19 676.15	
B. Vorbereitung des Drucks, Gehalt der Adjunkten, Löhne der Zeichner, Karten, Pläne, Konferenzen, Varia	33 275.39	
C. Druck von geol. Karten	32 034.15	
Druck von geol. Texten	25 633.35	57 667.50
D. Leitung und Verwaltung, Telefon, Porto, Versicherungen (Lager, Mobiliar, Unfall), Unkostenbeitrag an Zentralvorstand S.N.G.	13 457.49	
Total der Ausgaben		124 076.53

III. Aktivalsaldo am 31. Dezember 1950 405.31

B. Reparationsfonds

Rechnungsführer: Prof. M.SCHÜRER, Zentralquästor S.N.G., Bern

Unter Hinweis auf die Jahresberichte von 1949 und 1943, in denen nähere Angaben über die Zweckbestimmung des Reparationsfonds enthalten sind, begnügen wir uns an dieser Stelle mit einem kurzen Auszug aus der Jahresrechnung 1950.

<i>I. Einnahmen</i>	Fr.	Fr.
1. Vermögen am 31.12.49	40 230.65	
2. Zinsen, Obligationen und Sparheft ..	910.50	
3. Verrechnungssteuer, Rückerstattung .	422.30	
4. Gewinn beim Verkauf einer Obligation	587.05	
Total		42 150.50
 <i>II. Ausgaben</i>		
1. Blatt 3 Zürich-Glarus der Geologischen Generalkarte, Auflagedruck	15 093.40	
2. Prof. A. Buxtorf, Erläuterungstext zu Blatt 2, Basel-Bern	500.—	
3. Remuneration für Präsident und Sekre- tär	794.—	
4. Bankspesen	112.70	
Total		16 500.10
 <i>III. Vermögen am 31. Dezember 1950</i>		
		25 650.40

C. Fonds «Aargauerstiftung»

Rechnungsführer: Prof. M.SCHÜRER, Zentralquästor S.N.G., Bern

Über die im Jahre 1925 geschaffene Stiftung und über die spätere Bildung eines «Äufnungsfonds» und eines «Honorarfonds» enthalten die Jahresberichte 1943 und 1949 nähere Angaben.

Das Stiftungskapital, bestehend aus 7 %-Obligationen Deutsches Reich 1924 im Betrage von £ 2000.—, erlitt einen Kursverlust von Fr. 505.— und steht heute noch mit Fr. 5050.— zu Buch. Der «Äufnungsfonds» erhöhte sich um den Zinsanteil der Obligationen und des Sparheftes, insgesamt Fr. 132.45, auf Fr. 8899.80. Dem «Honorarfonds» flossen an Zinsen Fr. 126.25 zu, während sich die Ausgaben auf Fr. 1018.— beliefen. Die Ausgaben betreffen die Remunerationen von Fr. 400.— für Dr. E. Gerber für die Fertigstellung des Atlasblattes Fraubrunnen-Burgdorf und von Fr. 600.— für Dr. H. P. Cornelius für die Druckbereinigung seines Beitrages N.F., 70. Lieferung: Geologie der Err-Julier-Gruppe, II. und III. Teil. Bankspesen und Depotgebühren belasteten die Rechnung mit Fr. 18.—. Beim Abschluß der 25. Jahresrechnung wies der Honorarfonds noch ein Guthaben von Fr. 291.15 auf. Wegen

der geringen jährlichen Zinseinnahmen ist die Ausrichtung von bescheidenen Remunerationen an die Autoren geologischer Karten und Textbeiträge praktisch unmöglich geworden. Die Geologische Kommission sah sich deshalb genötigt, nach Mitteln und Wegen zu suchen, um der schwierigen finanziellen Lage abzuhelpfen. Über den Erfolg dieser Bemühungen kann erst im nächsten Jahre berichtet werden.

D. Fonds Pilatuskarte

Rechnungsführer: O. P. SCHWARZ, Basel

Das Vermögen dieses Fonds (Näheres im Jahresbericht 1947) erhöhte sich im Jahre 1950 um ein Geschenk von Fr. 800.— aus der Stiftung Amrein-Troller, Gletschergarten Luzern, und um die Zinsen von Fr. 93.80 auf Fr. 7041.10.

Zum Schlusse bemerken wir, daß die 91. Jahresrechnung 1950 über die Bundessubvention von den Revisoren des Zentralkomitees und vom Eidg. Finanzdepartement geprüft und in Ordnung befunden wurde. Die Rechnungen des Reparationsfonds und der Aargauerstiftung wurden den Unterzeichneten zur Prüfung vorgelegt und von der Geologischen Kommission in der Sitzung vom 3. März 1951 mit den übrigen Rechnungen genehmigt. Es sei dem Herrn Zentralquästor, Prof. M. SCHÜRER, und der Sekretärin, Fräulein H. ZOLLINGER, auch an dieser Stelle für die Bemühungen bestens gedankt.

Namens der Schweizerischen Geologischen Kommission,

Der Präsident: Prof. Dr. A. BUXTORF.

Der Sekretär: O. P. SCHWARZ.

5. Bericht der Geotechnischen Kommission

für das Jahr 1950

Reglement s. «Verhandlungen», Aarau 1925, I., Seite 136

1. Persönliches

Die Kommission setzte sich im Berichtsjahr aus folgenden Mitgliedern zusammen:

	Ernannt
1. Prof. F. DE QUERVAIN, Zürich, Präsident ..	1937
2. Dr. H. FEHLMANN, Bern, Vizepräsident ...	1919
3. Prof. P. NIGGLI, Zürich	1923
4. Prof. L. DÉVERIN, Lausanne	1928
5. Prof. M. REINHARD, Basel	1938
6. Prof. J. TERCIER, Fribourg	1938
7. Prof. F. GASSMANN, Zürich	1945

Als Aktuar amtierte Dr. P. ESENWEIN, Zürich.

Als Hilfskraft für die mannigfaltigen Arbeiten des Büros der Kommission (Sonneggstr. 5, Zürich) war Fräulein V. JENNY tätig.

2. Sitzungen

Die ordentliche Jahressitzung fand statt am 16. Dezember 1950 in Zürich.

3. Publikationen

In der Berichtsperiode wurden folgende Arbeiten veröffentlicht:

a) *H. Schuppli*: «Ölgeologische Untersuchungen im Schweizer Mittelland zwischen Solothurn und Moudon». Erschienen als Teil III von Lieferung 26 der «Beiträge».

b) *O. Lütschg-Loetscher* und Mitarbeiter: *R. Böhner, H. Huber, P. Huber* und *F. de Quervain*: «Zum Wasserhaushalt des Schweizer Hochgebirges», Kapitel 9: «Zur Hydrologie, Chemie und Geologie der winterlichen Gletscherabflüsse der Schweizer Alpen». Bildet den II. Teil des I. Bandes von Lieferung 4 der Serie «Hydrologie».

c) Jahresbericht 1949, erschienen in den «Verhandlungen».

Im Buchhandel wurden verkauft (Oktober 1949 bis Oktober 1950): 157 Lieferungen der «Beiträge», 43 Lieferungen der Serie «Hydrologie», 36 «Fundstellen mineralischer Rohstoffe», 106 Blätter der Geotechnischen Karte, 48 «Nutzbare Gesteine der Schweiz». – Die Neuerscheinungen wurden gemäß Reglement gratis an die in- und ausländischen Amts- und Tauschstellen (zurzeit um 135) versandt.

4. Druckarbeiten und laufende Untersuchungen

a) *Erdöluntersuchungen*. Dr. H. Schuppli arbeitete an der Zusammenstellung der erdölgeologischen Erkenntnisse über das ostschweizerische Mittelland, ferner übernahm er auch die Vervollständigung des Abschnittes über die subalpine Zone. Die graphischen Darstellungen (Karten, Profile) lagen auf Jahresende zur Hauptsache fertig vor. Die Vervollständigung des Textes und die Drucklegung kann erst 1951 erfolgen.

b) *Quarzkristalle*. Dank einer Zuwendung seitens der Stiftung Hasler-Werke, Bern, konnte die auf Grund der durch die Kommission veranlaßten Untersuchung der Jahre 1943 bis 1945, seit längerer Zeit im Manuskript vorliegende Arbeit von C. Friedlaender: «Untersuchung über die Eignung alpiner Quarze für piezoelektrische Zwecke» in Druck gegeben werden.

c) *Erzlagerstätten*. Die im Vorjahr beschlossene Untersuchung der Molybdänlagerstätten am Alpjahorn im Baltschiedertal (bekannt durch Abbauversuche der Jahre 1917/19 und 1942/45) wurde durch Dr. H. Ledermann in Angriff genommen. Diese betrafen vor allem mehrtägige Feldaufnahmen an dem hochgelegenen Vorkommen. Ferner wurde mit

der Verarbeitung des gesammelten Materials begonnen. – Von Prof. H. Huttenlocher wurde die kürzlich wieder in Betrieb gesetzte Blei-Zink-Mine Goppenstein im Auftrag der Kommission kurz besucht.

d) *Verhalten der Bausteine*. Die experimentellen Arbeiten für die vorgesehene Publikation: F. de Quervain und V. Jenny «Versuche über das Verhalten der Bausteine gegen die Einwirkung leicht löslicher Salze zur Aufstellung einer allgemeinen Prüfmethodik über die Wetterbeständigkeit» wurden im Berichtsjahr abgeschlossen. Das Manuskript lag an der Sitzung im Entwurf vor, und es wurde dessen Herausgabe für 1951 beschlossen.

e) *Schnee- und Firnforschung*. Der Kommission ist von dipl. Ing. geol. H. P. Eugster als Ergebnis seiner Tätigkeit im Schnee- und Lawinenforschungsinstitut Weißfluhjoch ein Manuskript: «Beitrag zu einer Gefügeanalyse des Schnees» vorgelegt worden. Die Kommission nahm diese interessante Arbeit mit zahlreichen neuartigen Ergebnissen für den Druck in ihrer Serie «Hydrologie» entgegen. – Das Manuskript über die experimentellen Arbeiten auf Jungfraujoch (Dr. R. U. Winterhalter) konnte dagegen nicht gefördert werden.

f) *Wasserhaushalt des Schweizer Hochgebirges*. Das sehr umfangreiche Kapitel 10 des I. Bandes «Zur Gewässer- und Klimakunde des Oberengadins» wurde durch die beiden Mitarbeiter von Dr. O. Lüscher-Loetscher, die Herren R. Bohner und Th. Hauck, noch einer eingehenden Durcharbeitung unterzogen.

g) *Neubearbeitung der «Mineralien der Schweizer Alpen»*. Für die als Abriß- und Ergänzungsband gedachte Neuauflage des seit mehreren Jahren vergriffenen Werkes wurde durch Prof. R. Parker und F. de Quervain eine Karte der Mineralfundstellen der zentralalpinen Region entworfen.

h) *Memorandum*. Gemäß dem Beschluß der Vorjahrssitzung arbeitete Prof. F. de Quervain ein «Memorandum über wünschbare Untersuchungs- oder Erschließungsarbeiten an ungenügend erforschten nutzbaren Mineral- und Gesteinsvorkommen der Schweiz» aus. An der Sitzung vom Dezember 1950 wurde die Vervielfältigung dieses Memorandums und ein Versand an die interessierten Stellen beschlossen.

5. Finanzielles

Auszug aus der Jahresrechnung 1950

<i>Einnahmen:</i>	Fr.	Fr.
Saldo vom Vorjahr	17.27	
Kredit der Eidgenossenschaft	15 000.—	
Verkauf von Separata an Institute	83.20	
Rückvergütung von Druckauslagen	889.35	
Zins	7.95	
Total der Einnahmen		15 997.77

	Übertrag	15 997.77
<i>Ausgaben:</i>		
Druckkosten	4 949.25	
Felduntersuchungen und Berichtausarbeitungen.	6 258.75	
Zeichner und Lichtpausen	583.40	
Druckvorbereitung, Verwaltung.....	4 056.58	
Total der Ausgaben		15 847.98
Saldo am 31. Dezember 1950		149.79

Konto zum «Wasserhaushalt des Schweizer Hochgebirges»
(Nachlaß Dr. O. Lütshg-Loetscher)

Saldo.....	11 572.25	
Stiftung Schweiz. Landesausstellung 1939.....	10 000.—	
	21 572.25	
Druck Kapitel 9 des I. Bandes.....	5 875.60	
Saldo am 31. Dezember 1950		15 696.65

6. Verschiedenes

Die Kommission beteiligte sich an der Organisation einer praktisch- und technisch-geologischen Exkursion anlässlich der Jubiläumsveranstaltung der Schweiz. Mineralogischen und Petrographischen Gesellschaft im August 1950. Sie gewährte den Teilnehmern an der Veranstaltung auch einen Rabatt auf den Publikationen. Besonders die Geotechnische Karte fand reges Interesse.

Eine beträchtliche Arbeit ergab sich für die Kommission aus der Verwaltung und dem Ausleihedienst des Archivs des Büros für Bergbau. Die Bemühungen des Präsidenten um Erlangung eines Spezialkredites für die Verarbeitung des umfangreichen Berichtmaterials führten leider auch 1950 zu keinem Ziel.

Wiederum bearbeitete die Kommission durch Prof. F. de Quervain den kristallographisch-mineralogisch-petrographischen Teil der «Naturwissenschaftlichen Bibliographie» (herausgegeben durch die Schweiz. Landesbibliothek).

Die Geotechnische Prüfstelle als Verbindungsstelle der Kommission mit dem Mineralogischen und Petrographischen Institut der ETH und mit der EMPA erteilte viele Auskünfte über Vorkommen und Anwendungsmöglichkeiten nutzbarer Gesteine und Mineralien und synthetischer mineralischer Produkte.

Für die Schweizerische Geotechnische Kommission,
Der Präsident: Prof. Dr. F. DE QUERVAIN.

6. Bericht der Schweizerischen Geodätischen Kommission

für das Jahr 1950

Reglement s. «Verhandlungen», Schaffhausen 1921, I., S. 120

In ihrer Sitzung vom 25.3.50 beschloß die Kommission, versuchsweise die Aufnahme eines Geoidschnittes mittels Beobachtung der Zenitdistanzen der Seiten eines Höhenpolygonzuges im aufzunehmenden Profil ausführen zu lassen. Das Verfahren verspricht eine Verminderung der Kosten der Feldarbeiten gegenüber der bis anhin befolgten Methode der astronomischen Bestimmung der Lotabweichung der Profilpunkte. Die Eignung und Genauigkeit dieser Profilaufnahme sollte an einem Stück des bereits astronomisch bestimmten Profiles im Meridian des St. Gotthards als Testobjekt geprüft werden.

Eine Subkommission, bestehend aus den Herren Baeschlin, Kobold, de Raemy und den beiden Ingenieuren der Kommission, legte anfangs Juli das Arbeitsprogramm fest, das im wesentlichen folgende Vorschriften umfaßte:

1. Es ist das Stück des Gotthard-Meridians vom Punkte «Oberalp» bis zum Pizzo Mascarpino zu beobachten. Letzterer Punkt ist an den Punkt Cortignelli im Maggiatal anzuschließen.
2. Zur Versteifung des Polygons und Schaffung von Genauigkeitsprüfungsmöglichkeiten sollen zweckentsprechende Visuren von und nach Zwischenpunkten ausgeführt werden.
3. Auf den Punkten Oberalp, Airolo und Cortignelli soll zur Ermittlung der Ost-West-Komponenten der Lotabweichung je eine Azimutbestimmung und auf Cortignelli auch eine Polhöhenbeobachtung ausgeführt werden.
4. Die gegenseitige und gleichzeitige Messung der Zenitdistanzen sollten mittels Wild-Theodoliten T_3 durch zwei Ingenieure der Eidg. Landestopographie, die astronomischen Beobachtungen mittels eines zweckentsprechend umgebauten Wild-Theodolits T_2 durch unseren Ingenieur Dr. P. Engi ausgeführt werden.

Die für diese Arbeiten erforderlichen Instrumente wurden uns zuvorkommend leihweise vom Geodätischen Institut an der ETH, von der Eidg. Landestopographie und von der Verkaufs-AG Heinrich Wilds geodätische Instrumente, Heerbrugg, zur Verfügung gestellt.

Die terrestrischen Beobachtungen wurden im August und September, die astronomischen von Mitte September bis Anfang Oktober ausgeführt. Die Feldarbeiten sind durch abnormal ungünstige Witterung sehr behindert worden.

Die wissenschaftlichen Arbeiten umfaßten folgende Gebiete:

Ingenieur Dr. E. Hunziker war mit der Auswertung der Azimutbestimmung Rigi-Lägern vom Jahre 1949 nach dem von Prof. Dr. Th. Niet-

hammer ausgearbeiteten Verfahren mittels Durchgangsbeobachtungen im Vertikal des irdischen Objektes sowie der Polhöhenbestimmung auf der Rigi beschäftigt. Ferner arbeitete er an den Vorbereitungen zur Drucklegung der beiden Azimutbestimmungen Gurten-Rötifluh und Rigi-Lägern. Im Hochsommer führte er Versuchsbeobachtungen durch, um die Eignung der neuen, auf dem Dach der ETH errichteten zwei Beobachtungspfeiler zu Ortsbestimmungen hoher Genauigkeit zu prüfen. Dies war insofern von Bedeutung, weil die bis anhin der SGK auf dem Gebiete der Eidg. Sternwarte an der Schmelzbergstraße zur Verfügung stehende Beobachtungsstation Neubauten Platz machen mußte.

Ingenieur Dr. P. Engi führte die theoretischen Untersuchungen und Vorbereitungen für die diesjährigen Feldarbeiten aus. Sodann bearbeitete er die für die Ableitung des Ost-West-Profiles von Locarno ausgeführten Beobachtungen, soweit dies die bis anhin veröffentlichten Ergebnisse des internationalen Breitendienstes und des Bureau international de l'heure zuließen.

Im Jahre 1950 hat die Kommission das Procès-verbal ihrer 94. Sitzung veröffentlicht, in welchem, wie üblich, die administrativen Geschäfte, die Berichte der Ingenieure über die ausgeführten Arbeiten, deren Besprechung und die Beratungen über künftige Arbeiten enthalten sind. Als Anhang ist das Protokoll des Schweizerischen Komitees für die Internationale Union für Geodäsie und Geophysik, das seine Jahres-sitzung jeweils am gleichen Tage wie die SGK abhält, mitgeteilt. Dieser Modus der Veröffentlichung der Sitzungsprotokolle des Komitees erfolgte seit 1946 jedes Jahr.

Die Kommission hat im Februar durch den Hinschied ihres sehr verdienten Mitgliedes Dipl.-Ing. Dr. h. c. Hans Zölly, ehemaligen Chefingenieurs und stellvertretenden Direktors der Eidg. Landestopographie, einen schweren Verlust erlitten. Während 25 Jahre hatte der Verstorbene das Quästorat der Kommission besorgt und, gestützt auf seine großen Erfahrungen im Dienste der Landesvermessung, unsere Arbeiten bestens gefördert. Der vom Präsidenten in der Sitzung gesprochene Nachruf ist im Procès-verbal abgedruckt.

Der Präsident: *C. F. Baeschlin*

7. Bericht der Hydrobiologischen Kommission

für das Jahr 1950

Reglement s. «Verhandlungen», Sitten 1942, S. 276

In einer Kommissionssitzung, die zu Beginn des Jahres in Bern stattfand, wurde das Arbeitsprogramm für das Jahr 1950 festgelegt. Dabei wurden die aktuelle Situation der hydrobiologischen Wissenschaft und der spezielle Aufgabenkreis unserer Kommission eingehend diskutiert, insbesondere mit Hinsicht auf die derzeitigen Aufgaben des schwei-

zerischen Gewässerschutzes. Es wurde beschlossen, die Arbeit der Kommission auszurichten auf die damit im Zusammenhang stehenden Probleme, und die Mitglieder wurden eingeladen, kräftig mitzuwirken an den Vorarbeiten für eine eidgenössische Gewässerschutzgesetzgebung. Im weiteren wurde ihnen empfohlen, in Referaten und Diskussionen bei der notwendigen wissenschaftlichen Aufklärung bei Behörden und Schweizervolk tüchtig mitzuhelfen. Diese Programmpunkte wurden im Laufe des Jahres in sehr weitgehendem Maße in die Tat umgesetzt.

A. Hydrobiologisches Kolloquium an der ETH

An drei über das Jahr verteilten Nachmittagen wurde unser im Vorjahre begonnener Fortbildungskurs über aktuelle Themata auf dem Gebiete der theoretischen und angewandten Hydrobiologie und Limnologie weitergeführt. Diese Veranstaltungen wurden wiederum von Vertretern aller Fachrichtungen unseres Arbeitsgebietes und aus allen Landesteilen sehr gut besucht und waren jedesmal gefolgt von einer anregenden und richtungweisenden Diskussion. Für diese Vorträge stellte der Schweiz. Schulrat in zuvorkommender Weise geeignete Hörsäle zur Verfügung.

B. Schweizerische Zeitschrift für Hydrologie

Im Berichtsjahre erschienen die Hefte 1 und 2 des 12. Bandes. Sie enthalten auf zusammen 526 Druckseiten 19 Originalarbeiten (davon 3 von ausländischen Autoren) sowie eine Reihe von Buchbesprechungen. Die Zahl der Abonnemente konnte sowohl im Inland als auch im Ausland wiederum um ein beträchtliches erhöht werden. Trotzdem ist die Zeitschrift noch auf recht hohe Druckkostenbeiträge sowohl von seiten der Hydrobiologischen Kommission als auch der Autoren angewiesen.

C. Untersuchungen im Gelände

1. Weiterführung früher begonnener Arbeiten.

a) Am *Ritomsee* und an den höher gelegenen, kleineren Seen im Gebiet um das Val Piora arbeiteten mehrere Kommissionsmitglieder und weitere zugezogene Fachleute im Juli und August. Die Biologie und der Chemismus der Zuflüsse standen dabei im Vordergrund des Interesses.

b) Am *Greyerzersee* wurden in je vierteljährlichen Intervallen planktologische und chemische Aufnahmen durchgeführt, deren Ergebnisse fortlaufend der Fischerei-Inspektion des Kantons Freiburg zugestellt wurden als Grundlage für die zu treffenden fischereiwirtschaftlichen Maßnahmen.

c) Der *Sihlsee* bei Einsiedeln wurde auf drei Exkursionen chemisch bearbeitet. Planktonaufnahmen wurden in Zusammenarbeit mit Herrn P. Dr. Coelestin Merkt in kürzeren Intervallen durchgeführt.

d) Mit Mitteln, die von anderer Seite bereitgestellt wurden, führten mehrere Mitglieder der Kommission ihre Arbeiten am *Luganersee* weiter.

2. Inangriffnahme neuer Aufgaben.

Im Gebiet von Bivio bis Mühlen (Kt. Graubünden) wurde der derzeitige faunistisch-floristische und der chemische Zustand des Flübchens *Julia* aufgenommen. Diese Untersuchungen sollen die Grundlage bilden für das vorgesehene Studium der biologischen Entwicklung im künftigen Stausee von Marmorera, für den die Bauarbeiten bereits in Angriff genommen wurden.

Der Präsident: *Otto Jaag.*

8. Bericht der Schweizerischen Gletscherkommission

für das Jahr 1950

Reglement s. «Verhandlungen», Sitten 1942, S. 271

1. *Persönliches.* Auf Ende des Jahres 1949 trat Prof. P.L. Mercanton nach 31jähriger Amtsdauer vom Präsidium der Kommission zurück. Seiner umsichtigen, bewährten und von echter Begeisterung getragenen Leitung ist es zu verdanken, daß nicht nur die Kontinuität der langfristigen Beobachtung während kritischer Jahre gewahrt und weiter ausgebaut werden konnte, sondern daß auch die Entwicklung der Untersuchungsmethoden tatkräftig gefördert und neue große Aufgaben in Angriff genommen wurden. Für diese hingebungsvolle Tätigkeit und fruchtbare Leitung der Kommission während dreier Jahrzehnte sei Herrn Prof. Mercanton an dieser Stelle herzlich gedankt. Dr. M. Oechlin, der seit ca. 20 Jahren das Amt des Sekretärs in vorbildlicher Weise ausgeübt hatte, trat Ende 1949 unter Verdankung der Kommission ebenfalls zurück. Als Nachfolger des Präsidenten wurde Prof. R. Haefeli, ETH, Zürich (Vizepräsident Dr. W. Jost, Bern), als Sekretär Professor A. Renaud, Lausanne, gewählt.

2. *Tätigkeit im Berichtsjahr.* Die Kontrolle von ca. 80 Gletschern wurde unter Mitwirkung des kantonalen Forstpersonals in üblicher Art weitergeführt und von Prof. Mercanton, unter Mitberücksichtigung spezieller Kontrollmessungen an einzelnen Gletschern sowie der Beobachtung der winterlichen Schneeverhältnisse im Hochgebirge, in seinem 71. Bericht «Les variations périodiques des glaciers des Alpes suisses» verarbeitet.

Im übrigen erstreckte sich die Arbeit der Kommission, die im Berichtsjahr durch den Abschluß der seismischen Tiefenmessungen am Unteraargletscher und die gleichzeitige Untersuchung von vier Walliser Gletschern einen ungewöhnlichen Umfang annahm, hauptsächlich auf folgende fünf Gletscher:

Am *Zmuttgletscher* wurden die Untersuchungen in einem von der EOS erstellten, ca. 1000 m langen Eisstollen von P. Kasser, R. Haefeli und A. Renaud bis im August 1950, d. h. ein Jahr nach Beginn der Arbeit, regelmäßig fortgesetzt. Gegenstand der Untersuchung bildeten einer-

seits die Plastizitäts- und Bewegungsverhältnisse des Gletschereises und andererseits das Gletscherkorn. Spezielle kristallographische Untersuchungen an ungestört entnommenen Eisproben wurden anschließend im Eidg. Institut für Schnee- und Lawinenforschung Weißfluhjoch durchgeführt (Dr. M. de Quervain).

Im Gebiete des *Gornergletschers* wurden von P. Kasser, als Vertreter der Abteilung für Hydrologie der Versuchsanstalt für Wasserbau und Erdbau an der ETH in Zürich, eine Reihe von Monatssammlern aufgestellt. Ferner wurde die EOS bei der Ausführung glaziologischer Untersuchungen von verschiedenen Mitgliedern der Gletscherkommission beraten.

Am *Mt.-Collon-Gletscher* und *Bas-Glacier d'Arolla* wurden im Auftrage der EOS zwecks Bereinigung der Projektunterlagen für die Grande Dixence glaziologisch-hydrologische Studien durch R. Haefeli und P. Kasser durchgeführt.

Die systematische Untersuchung des *Aletschgletschers* wurde in vier verschiedenen, über das ganze Jahr verteilten Kampagnen fortgesetzt und damit die erste Beobachtungsdekade (1940–1950) zum Abschluß gebracht. In der mehrwöchigen Hauptkampagne (2.–25.9.1950), an welcher außer P. Kasser, Frau Dr. Mühlemann und Dr. R. Jäckli teilnahmen, konnte das Beobachtungsgebiet vom Jungfrauojoch aus erstmals bis in die Gegend der Riederfurka ausgedehnt werden.

Die seismischen Eistiefenmessungen am *Unteraargletscher*, die 1936 begonnen und unter Leitung von Prof. Dr. A. Kreis und Dr. W. Jost während einer Reihe von Jahren fortgesetzt wurden, konnten in Berichtsjahr durch eine letzte 17tägige Kampagne erfolgreich abgeschlossen werden. Zu diesem Zwecke erfolgte eine Zusammenarbeit zwischen den Kommissionsmitgliedern Dr. W. Jost und Prof. R. Florin einerseits und A. Süßtrunk als Vertreter der Firma Dr. Knecht und Süßtrunk (Zürich), an welche ein Auftrag erteilt worden war, andererseits.

Diese Abschlußarbeiten, welche hauptsächlich die seismische Sondierung des Zustroms des Strahlegg-Gletschers zum Finsteraarfirn und den Anschluß an die Messungen vom Jahre 1947 zum Ziele hatten, wurden ermöglicht durch die Subventionen der Eidg. Volkswirtschaftsstiftung und des Schweiz. Alpenklubs sowie dank der tatkräftigen Unterstützung, die wir von seiten der Kraftwerke Oberhasli erfahren durften.

Vom 17. bis 20. Juli 1950 wurde das Tournée glaciologique der Société hydrotechnique de France durchgeführt, an welchem Prof. A. Renaud und Ing. P. Kasser teilnahmen. Im September 1950 fand eine glaziologische Tagung in Turin statt, an welcher Prof. Mercanton teilnahm und ein Exposé vorlegte. Das Alpine Museum in Bern organisierte unter der Leitung von Dr. W. Jost eine vielbeachtete Ausstellung über den Rückgang der Gletscher. Während des Berichtsjahres sind drei Publikationen der Kommission, die als Beiträge zum Kongreß der Internationalen Union für Geodäsie und Geophysik in Oslo (1948) eingereicht wurden, ferner verschiedene kleinere Mitteilungen sowie ein Aufsatz in den «Alpen» erschienen (total neun Publikationen). R. Haefeli

9. Bericht der Kommission für die Kryptogamenflora der Schweiz für das Jahr 1950

Reglement s. «Verhandlungen», Schaffhausen 1921, I., S. 124

Im Berichtsjahr wurde eine grundlegende Arbeit von Mario Jäggli, «Le briofite ticinesi», 265 Seiten Text und 15 Tafeln, herausgegeben. Im Kanton Tessin hat sich wegen seines subatlantischen Klimas und wegen seiner meist sauren Böden eine Laub- und Lebermoosflora entwickelt, die von derjenigen der innern Schweiz deutlich abweicht und das Bild unserer Vegetationsdecke wertvoll ergänzt. Während fast 50 Jahren ist der Verfasser diesen Problemen nachgegangen, und er stellt sie nun als Krönung seines wissenschaftlichen Lebenswerkes in einer gedrängten Form dar. Der Präsident: Prof. Dr. *E. Gäumann*

10. Rapport annuel sur l'activité de la Commission de la Bourse fédérale pour voyages d'études d'histoire naturelle pour l'année 1950

Règlement voir «Actes» de la session d'Aarau 1925, I., p. 134

La bourse de fr. 7000.— mise au concours le 1^{er} janvier 1950 a été annoncée avec la publicité habituelle. Cependant, elle n'a suscité que deux candidatures et, même, l'une d'elles fut retirée avant le 30 juin.

Un seul candidat restait donc en ligne, c'était le docteur Hans Hess de Zurich. Heureusement il pouvait faire valoir des titres très importants et il proposait un voyage dans une région des plus intéressantes, le sud de l'Abyssinie.

M. Hess est élève du professeur Gäumann et a passé son doctorat avec lui. C'était déjà une garantie certaine mais, en outre, il a acquis l'expérience de l'exploration, l'Université de Bâle lui ayant confié déjà l'organisation d'une expédition en Afrique.

Ce candidat offrait, par conséquent, toutes garanties et c'est à l'unanimité que la commission, réunie à Fribourg le 7 octobre 1950, a décidé de le recommander au Conseil fédéral qui a ratifié cette proposition.

La commission a pris connaissance, avec satisfaction, de l'augmentation de sa subvention annuelle. En 1952, elle pourra donc, peut-être, mettre au concours une bourse de fr. 10 000.—.

Enfin, l'appui de la commission ayant été sollicité en vue de la création d'une station suisse de recherches à Adiopodoumé, en Côte d'Ivoire, il a été décidé qu'il n'est pas possible de prendre d'engagement à ce sujet. La commission doit garder sa liberté complète pour recommander l'attribution de la Bourse fédérale, fût-ce en vue d'un voyage hors d'Afrique.

Au nom de la Commission de la Bourse fédérale,
Le président: *B.-P.-G. Hochreutiner*.

11. Rapport de la Commission d'électricité atmosphérique

Période 1950/51

Règlement voir «Actes», Schaffhouse 1943, p. 268

La commission a contribué aux importantes recherches du professeur Israël, au Jungfrauoch. Ses enregistrements du champ électrique et du courant vertical, qui permettent de calculer aussi la conductibilité, sont terminés. La première publication des résultats est sous presse, une deuxième suivra sous peu. Les appareils ont été remis à la Station centrale suisse de météorologie.

Les travaux usuels sur les parasites atmosphériques ont été continués sous les auspices de la commission à Zurich.

Jean Lugeon

12. Bericht der Pflanzegeographischen Kommission

für das Jahr 1950

Reglement s. «Verhandlungen», Schaffhausen 1921, I., S. 128

Im Berichtsjahr ist das Blatt 3 der Vegetationskarte der Schweiz von Prof. Emil Schmid erschienen, mit einem Kostenbetrag von Fr. 11 346.40 (ohne Papier und Auslagen für Falzen und Aufziehen). Damit ist dieses große Werk im wesentlichen vollendet. Es fehlt noch das Textheft, und für die Ausgestaltung als Wandkarte wird der Autor noch in die freien Kartenecken Vegetationsprofile und ein Kärtchen der Gesamtverbreitung der unterschiedenen Vegetationsgürtel entwerfen. Ferner wurde als Heft 29 der «Beiträge zur geobotanischen Landesaufnahme» die Arbeit von Jerzy Fabijanowski, «Untersuchungen über die Zusammenhänge zwischen Exposition, Relief, Mikroklima und Vegetation in der Fallätsche bei Zürich», veröffentlicht. Der Druck kostete die Kommission Fr. 3055.65, ohne die zu Lasten der Kommission gehenden ETH-Exemplare (Fr. 1010.90) und Autor-Freixemplare (Fr. 303.25). Neu ist eingegangen die Arbeit von Hans Hürlimann, «Zur Lebensgeschichte des Schilfes an den Ufern der Schweizer Seen». Sie wird im kommenden Jahre zur Publikation gelangen, ebenso voraussichtlich die Arbeit von Max Moor über «Die Buchenwälder des Jura», deren Manuskript immer noch erwartet wird. Dr. Edwin Messikommer beschäftigt sich mit einer zusammenfassenden Arbeit, betitelt «Die Geographie der Desmidiaceen der Schweiz», die er in einigen Jahren ebenfalls in unseren Beiträgen veröffentlichen möchte. Da innerhalb der Schweiz und auch innerhalb unserer Kommission die Auffassungen über die Kartierung der Vegetation auseinandergehen, so beschloß die Kommission letztes Jahr, den Versuch zu machen, vom gleichen Gelände nach verschiedenen Methoden eine Vegetationskarte großen Maßstabes anfertigen zu lassen. Cand. phil. Urs Schwarz, ein Schüler Prof. Schmid's, hat unter diesem Gesichtspunkt mit der Kartierung des Creux-du-Van-Gebietes angefangen, und Dr. Max Moor wird das gleiche Gebiet nach

den Auffassungen der Schule Braun-Blanquet kartieren. Dann wird die Kommission die beiden Karten samt den nötigen Erläuterungen veröffentlichen. Sie erhofft davon eine Abklärung der Probleme.

Der Präsident: *W. Lüdi*

13. Rapport de la Commission d'études scientifiques au Parc National pour l'année 1950

Règlement voir «Actes», Schaffhouse 1921, I, p. 130

Séance de la commission

La séance annuelle de la commission, qui groupait dix membres et cinq hôtes, a eu lieu à Berne le 15 janvier. Le prof. W. Vischer a été nommé président de la sous-commission botanique, en remplacement du Dr W. Lüdi et le prof. J. Bær a été désigné pour succéder au professeur Ed. Handschin à la présidence de la sous-commission zoologique. La commission a élu trois nouveaux collaborateurs: le Dr W. Trepp, chargé d'établir la carte des végétations en dehors des forêts, le docteur H.-A. Schæfer, qui s'occupera des Psyllides et le Dr Schifferli qui entreprendra des études sur les oiseaux.

Participation à l'Assemblée annuelle de la S.H.S.N.

La Société helvétique des sciences naturelles a tenu son assemblée annuelle à Davos, du 26 au 28 août. Pour mettre en valeur les recherches scientifiques entreprises au Parc National, nous avons organisé un symposium sur la biologie du sol, auquel se trouvaient réunies les sections de botanique, de zoologie et d'entomologie. L'on entendit des exposés du Dr R. Bach: Die Böden des Schweizerischen Nationalparks, du prof. W. Vischer: Botanische Untersuchungen, et du Dr H. Gisin: La faune du sol. Les participants à cette séance purent se rendre compte de l'intérêt des travaux de nos collaborateurs, groupés dans la «Bodenbiologische Arbeitsgemeinschaft im Schweizerischen Nationalpark», créée en 1940 par le Dr Lüdi.

A l'issue de la session, une excursion au Parc, dirigée par le professeur Vischer, le Dr Zimmerli et le soussigné, réunit une douzaine de personnes. Le mauvais temps nous contraignit à rester aux environs de Fuorn, mais les participants eurent cependant l'occasion de voir des choses intéressantes et exprimèrent leur vive gratitude aux organisateurs.

Publications

Au cours de l'année a paru le fascicule 22 de notre périodique, comprenant 46 pages: Ed. Altherr, Les nématodes du Parc National suisse. Le Dr H. Burger a publié, dans le volume 26, Heft 2, des «Mitteilungen der Schweizerischen Anstalt für das forstliche Versuchswesen» un travail: Forstliche Versuchsflächen im Schweizerischen Nationalpark.

Des tirés à part ont été commandés par la commission et ce travail sera incorporé d'une manière ou d'une autre dans notre série.

Le Dr Schweizer a remis un gros manuscrit sur la 2^e partie de son étude des acariens, qui paraîtra en 1951, de même que le compte rendu du symposium de Davos. D'autres travaux seront prochainement terminés.

Finances

Notre reconnaissance va à la Ligue suisse pour la protection de la nature qui nous a assuré comme par le passé une subvention de fr. 3000.—, mais qui, de plus, a bien voulu, par une contribution spéciale de fr. 1500.—, combler notre déficit de 1949. La subvention fédérale a passé de fr. 3000.— à fr. 5000.— et nous avons reçu un don de fr. 2000.— de la «Kiefer-Habitzel-Stiftung Luzern». Cet heureux accroissement de nos ressources doit nous inciter à intensifier encore notre activité scientifique.

Activité des collaborateurs

Les collaborateurs suivants ont travaillé au Parc en 1950:

<i>Géologie:</i>	Prof. H. Bœsch	6 jours
	Dr H. Eugster	5 »
<i>Botanique:</i>	Dr J. Braun-Blanquet	15 »
	Dr J. Favre	27 »
	Dr W. Lüdi	4 »
	Dr F. Ochsner	24 »
	Herr B. Stüssy	27 »
	Dr W. Trepp	4 »
	Prof. W. Vischer	3 »
	Prof. W. Eglin	10 »
<i>Zoologie:</i>	Dr J. Aubert	12 »
	Prof. J. Bær	5 »
	Dr R. Boder	13 »
	Dr E. Dottrens	10 »
	Dr H. Gisin	6 »
	Prof. Ed. Handschin	4 »
	Dr A. Schifferli	5 »
Total		180 jours

Rapports des présidents des sous-commissions

a) *Meteorologie* (Bericht von Dr. R. Billwiller, Zürich). Die unter der Aufsicht der Meteorologischen Zentralanstalt stehenden Beobachtungen der Stationen Buffalora und Scarl wurden im Jahre 1950 weitergeführt und werden nach Abschluß des Jahres verarbeitet.

Inzwischen seien übungsgemäß die Beobachtungen des Vorjahres 1949 mitgeteilt, unter Beifügung der Vergleichsstationen Schuls und Santa Maria. 1949 war ein warmes Jahr mit viel Sonnenschein und

wenig Niederschlägen. Besonders hervorgehoben zu werden verdient der außerordentlich helle und warme April.

Von Buffalora sei festgestellt, daß die Station seit Wiederaufnahme der 1944/45 zeitweilig unterbrochenen Beobachtungen durch den schon früher dort amtierenden Beobachter niederschlagsreicher in bezug auf Menge und Häufigkeit der Niederschläge erscheint als früher (vgl. die von R. Billwiller im Parkbuch von Brunies, 4. Aufl., mitgeteilten Werte).

Die durch die Zollwächter in Scarl angestellten Beobachtungen leiden stark unter den Unterbrechungen und Unregelmäßigkeiten, bedingt durch die Hauptfunktionen der Beobachter.

b) *Geologie* (Bericht von Prof. Dr. H. Boesch, Zürich): Professor Dr. H. Boesch hielt sich vom 16.–21.8.50 im Nationalparke auf, um die Abschlußarbeiten von Herrn J. Domaradzki über die Blockströme zu überprüfen. Im übrigen widmete er sich vor allem der textlichen und graphischen Bearbeitung der Ergebnisse von Herrn J. Domaradzki, da dieser vor allem sprachliche Schwierigkeiten zu überwinden hatte (als ehemaliger polnischer Militärinternierter). Eine kleinere Arbeit über die Blockströme wird im Januarheft 1951 der «Alpen», SAC, erscheinen.

Dr. H. Eugster hielt sich vom 1.–5.8.50 im Nationalpark auf, wo er das Val Cluozza besuchte und ebenfalls seine eigenen Studien über Blockströme weiterführte. Ungünstiges Wetter verhinderte eine ausgedehnte Feldarbeit, doch arbeitete er (dat. 2.8.50) ein Arbeitsprogramm aus, welches folgende Punkte vorsieht: 1. Auftrag an die Eidg. Landestopographie für 1951 auf Wiederholung der 1946 ausgeführten Flugaufnahmen in Val dell'Aqua und Val Sassa, damit die Veränderungen der Fließwülste, der Blockstromzunge und der Lage einzelner gut erkennbarer großer Blöcke festgestellt werden kann. 2. Diese Aufnahmen könnten auch zu topographischen Aufnahmen ausgewertet werden, worüber seinerzeit Besprechungen mit den HH. Prof. Bäschlin, Dr. Helbling und de Raemy stattfanden. 3. Die Frage der Kombination von Flugaufnahmen zu Serienbildern hat Dr. Eugster mit einem Fachmann, Herrn Ing. Traber, Opt.-Werke Heerbrugg, geprüft. 4. Die Möglichkeit, geoelektrische und seismische Methoden für die Untersuchung des Innern der Blockströme anzuwenden, wurde seinerzeit mit Herrn Dr. Fisch untersucht.

J. Domaradzki hat, ohne Mitarbeiter der WNPK zu sein, mit Bewilligung der Kommission im Parke gearbeitet und seine Arbeiten über die Blockströme abgeschlossen. Sein Manuskript ist inzwischen an Herrn Prof. Handschin zur Begutachtung weitergeleitet worden und dürfte an der Sitzung anfangs 1951 der Kommission vorliegen.

Das neue Arbeitsprogramm wird eine Bearbeitung der Strukturböden vorsehen, wie solche nach Orientierungsbegehungen in sehr verschiedenartiger Ausbildung vor allem im Scheragebiet vorkommen. Ein Bearbeiter für diese Aufgabe kann indessen noch nicht genannt werden.

c) *Botanik* (Bericht von Prof. Dr. W. Vischer, Basel): Nach der Demission von Herrn Dr. W. Lüdi, Anfang 1950, hat Prof. W. Vischer das Präsidium der Subkommission übernommen. Er möchte an dieser

Stelle seinem Vorgänger für alle Mühe und Arbeit während mancher Jahre seinen besten Dank aussprechen. Herr Dr. Lüdi hat eine Zusammenstellung über den derzeitigen Stand der Arbeiten ausgearbeitet, nebst Programmpunkten für die Zukunft.

Der Vorsitzende widmete seine Zeit in erster Linie der Organisation der Arbeit der Mitarbeiter und konnte selbst dieses Jahr nur kurz im Parke weilen. Er traf im Gebiet selbst Herrn Dr. J. Favre, konnte sich aber durch Besuche mit den Herren Campell, Trepp, Stüssy und Lüdi in Verbindung setzen.

Berichte einzelner Mitarbeiter:

Herr Dr. *J. Braun-Blanquet* hat, z. T. gemeinsam mit Herrn Trepp, das Val Trupchum und Müschauns besucht, dort zahlreiche Assoziationsaufnahmen durchgeführt sowie eine Anzahl floristischer Neufunde gemacht. Neu für Graubünden und die gesamten Ostalpen: *Oxytropis foetida* Vill.; neu fürs Parkgebiet: *Astragalus leontinus* Wulfen.

Herr Oberkreisförster *E. Campell* hat für das Gebiet der Gemeinde Zernez (Gebiet um Il Fuorn usw.) die Kartierung nahezu vollendet. Die Karte kann demnächst durch Herrn Trepp für die nicht von Wald besiedelten Enklaven ergänzt werden und ist in Bälde publikationsreif.

Herr Dr. *J. Favre* hat 27 Tage im Gebiet verbracht und, begünstigt durch das Wetter, 356 Arten höherer Pilze gesammelt. Von diesen erwiesen sich bisher 20 Arten als neu für den Nationalpark. Von 37 Arten wurden teils Präparate, teils durch M^{me} Favre Aquarelle angefertigt, um später die genaue Bestimmung durchführen zu können. Bis jetzt sind aus dem Parkgebiete 966 Arten höherer Pilze bestimmt.

Herr Dr. *E. Frey* hat Studien in den Pyrenäen betrieben, um durch Vergleiche die Kenntnis der alpinen Flechtenarten zu vervollständigen.

Herr Dr. *G. Huber-Pestalozzi* untersuchte früher gesammeltes Material von Planktonalgen.

Herr Dr. *W. Lüdi* hat während vier Tagen die Kontrolle eines im Jahre 1939 angelegten Vegetationstranssektes im sog. Lavinar der Alp La Schera kontrolliert und zu Ende geführt. Er hat bei Stavel-Chod vor zwei Jahren photographische Aufnahmen der Vegetation verschiedener Objekte gemacht (Bilder im NP-Museum Chur) und dieselben Punkte in diesem Sommer kontrolliert. Während sie im trockenen Herbst 1948 sehr verschieden waren, zeigten Sonn- und Schattenstellen im Herbst 1950 gleiches Aussehen. Dagegen sind andere Veränderungen aufgetreten, deren Ursachen nachzugehen eine Aufgabe wäre.

Herr *F. Ochsner* weilte 3½ Wochen im Park, führte zahlreiche Exkursionen, besonders in das Silikatgebiet rechts des Inns, aus. Eine Anzahl bisher als selten betrachteter Moose wurden häufig gefunden. Neu für das Parkgebiet: *Thuidium delicatulum* (von Kilias angegeben, von Meylan nicht gefunden); neu für das Unterengadin: *Thuidium recognitum*. Besondere Aufmerksamkeit wurde der soziologischen Zugehörigkeit der Moose erteilt.

Herr *B. Stüssy* hat die laufenden Kontrollen der Dauerflächen während seines vierwöchigen Aufenthaltes vorgenommen (44 Probeflächen).

Die Kontrollen wurden z. T. durch photographische Aufnahmen ergänzt. Auf Murteras da Stavel-Chod wurde eine neue Fläche provisorisch fixiert, mit dem Zweck, die Veränderungen im Bereich der Waldgrenze an einer stark beweideten Stelle genauer zu erfassen.

Herr Dr. *W. Trepp* hat mit Herrn Dr. Braun zusammen verschiedene Gebiete begangen, sich über die aufzunehmenden Gesellschaften orientiert und mit der Kartierung im Gebiete der Fuorcla del Botsch und Stavel-Chod begonnen, im Maßstab 1:10 000.

Prof. *W. Vischer* hat dem Tümpel bei Ova Spin, der 1940 untersucht worden ist, Planktoproben entnommen und festgestellt, daß die während mehrerer Jahre beobachtete dominierende Art, *Raphidonema spiculi-forme*, nicht mehr vorhanden ist, vielleicht im Zusammenhang mit Veränderungen der Umgebung.

d) Zoologie (Rapport du prof. J.-G. Bær, Neuchâtel): Sept collaborateurs ont séjourné au Parc cet été dont deux nouveaux, MM. Boder et Schifferli, chargés de l'étude des Thysanoptères et de l'écologie ainsi que de la biologie des oiseaux, respectivement. Les principaux résultats obtenus peuvent être résumés comme suit:

Collemboles: M. *Gisin* a poursuivi ses récoltes d'échantillons de sol dans la région du laboratoire au Fuorn. Il a trouvé plusieurs espèces encore jamais signalées en Europe centrale.

Thysanoptères: La récolte de ces insectes se fait avec les plantes en fleur que l'on introduit dans des sacs de toile qui sont ensuite examinés, soigneusement, au laboratoire. De cette façon, M. *Boder* a cueilli 2400 plantes sur lesquelles se trouvaient un millier de Thysanoptères.

Plécoptères et Ephémères: Deux espèces de Plécoptères, nouvelles pour le Parc, ont été trouvées par M. *Aubert* qui a, en outre, découvert deux formes larvaires inconnues jusqu'ici.

Neuroptères: Poursuivant ses études antérieures, M. *Eglin* a récolté 187 spécimens de Neuroptères dont plusieurs ont été capturés autour d'une lumière installée à proximité immédiate du laboratoire au Fuorn.

Coléoptères: Deux découvertes particulièrement intéressantes ont été faites par M. *Handschin*. Un longicorne très rare à la cabane du Cluozza et, au sommet de la Fuorcla Val Sassa, il a été constaté la présence d'une coccinelle boréo-alpine qui n'avait pas été retrouvée depuis 1921 au Parc où elle était, autrefois, très fréquente à l'alpe de La Schera.

Amphibiens et reptiles: M. *Dottrens* n'a pas été favorisé dans ses recherches par le mois de septembre froid et pluvieux qui n'incitait guère les reptiles à se montrer. Un matériel de comparaison de la grenouille rousse a été récolté dans les environs de Scanfs.

Oiseaux: M. *Schifferli*, en compagnie du soussigné, a excursionné pendant cinq jours à travers le Parc afin de se rendre compte de l'ensemble du territoire et de ses abords immédiats. Une cinquantaine d'espèces ont été identifiées. A signaler plus spécialement la rareté du Tarin des aulnes ainsi que celle du Pouillot de Bonelli. La présence du Moineau à tête noire. *Passer p. domesticus*, a été constatée jusque dans

la vallée de Münster. Beaucoup d'espèces paraissaient avoir déjà quitté la région du Parc; parmi les retardataires, on observe le Martinet noir et le Coucou, ce dernier à l'orée supérieure de la forêt de Tamangur. L'abondance de cônes de mélèzes, arolles et pins, laisse entrevoir une forte augmentation des nichées l'année prochaine.

e) *Nationalparkmuseum* (Bericht von Dr. K. Hägler, Chur): Über den Sammlungszuwachs vom 1. Juli 1939 bis 31. Dezember 1949 orientiert in übersichtlicher Weise der 1950 erschienene Bericht des Bündner Naturhistorischen und Nationalparkmuseums (Seite 24–28 des Sonderabdruckes aus dem Jahresbericht der Naturforschenden Gesellschaft Graubündens, 82. Bd., 1950).

Der neue Präsident der Botanischen Subkommission, Professor Dr. W. Vischer, hat im vergangenen Herbst Einblick in das im Museum deponierte botanische Sammlungsmaterial genommen.

Professor Dr. J. de Beaumont, Präsident der WNPk, hat der Schriftenreihe der Kommission die Publikation von Edm. Altherr, «Les Nématodes du Parc national suisse», beigelegt.

Vom Schweiz. Bund für Naturschutz sind folgende Eingänge zu verzeichnen:

1. 7 Exemplare der Publikation von Arnold Pictet «Le Parc national suisse, considéré sous l'angle de la protection de la nature (d'après les recherches personnelles de l'auteur)». Académie royale de Belgique. Classe des sciences mémoires. Deuxième série. Tome XIII.

2. 359 Kopien von Aufnahmen im Nationalpark, die meisten auf Karton, 34 × 26,5 cm, aufgezogen.

3. Auf Ansuchen des Museumsvorstehers an den Präsidenten, Doktor Ch. J. Bernard, die Publikationen des SBN, und zwar Bd. 1–6 der Schweizerischen Naturschutzbücherei, sowie 5 Broschüren zum Kampf gegen das Spölwerk und für die Unantastbarkeit des Nationalparks.

Im Auftrage der Redaktion der Zeitschrift der WNPk, Professor Dr. Ed. Handschin, sind der Bibliothek der Schweiz. Naturforschenden Gesellschaft (Stadt- und Hochschulbibliothek Bern) die Hefte 5, 14 und 15/17 der «Ergebnisse der wissenschaftlichen Untersuchung des Schweizerischen Nationalparks» abgegeben worden.

Durch 8 Bestellungen wurden im Berichtsjahr 11 Hefte von dem in Chur befindlichen Publikationsmaterial der WNPk verkauft.

Das Postscheckkonto Nationalparkmuseum Chur, X 765, zeigt auf den 30. November 1950 den Betrag von Fr. 238.88.

Le président: J. de Beaumont

14. Bericht der Kommission für die Stiftung Dr. Joachim de Giacomi für das Jahr 1950

Reglement s. «Verhandlungen», Sils 1944, S. 292

Die Kommission hat anlässlich ihrer Budgetsitzung vom Dezember 1950 für 1951 folgende Subventionen gewährt:

I. Für Forschungen

1. Herrn PD Dr. Ad. Jayet, Genf, für glazialgeologische Untersuchungen im Gebiete des Großen St. Bernhard (Valsorey) Fr. 300.—.
2. Der Heimatvereinigung des Wiggertales an die Kosten der Ausgrabungen am «Pfahlbau Egolzwil 3», im Wauwiler Moos, Fr. 1500. —.
3. Dem Schweiz. Forschungsinstitut Davos als Beitrag an die Besoldung eines wissenschaftlichen Assistenten Fr. 1500.—.
4. Herrn Dr. G. von Büren für hydrobiologische Untersuchungen am Lobsigensee, Fr. 500.—.

II. Für Drucklegungen

- | | |
|--|-------------------|
| 5. Der Naturforschenden Gesellschaft des Kantons Glarus an die Druckkosten der Abhandlung <i>E. Messikommer</i> , Algenuntersuchungen im Kanton Glarus | Fr. 1500.— |
| 6. Der Schweiz. Geologischen Kommission an die Druckkosten des 3. Teils der Monographie <i>H. P. Cornelius</i> , Geologie der Err-Julier-Gruppe | Fr. 1000.— |
| 7. Der Société d'Entomologie Suisse an die Druckkosten der Abhandlung <i>W. Linsenmaier</i> , Chrysididen der Schweiz | Fr. 1500.— |
| 8. Herrn Prof. Dr. H. <i>Huttenlocher</i> , Bern, an die Kosten der Bildbeilagen zur Arbeit «Der Meteorit von Utzenstorf» | Fr. 600.— |
| Total | <u>Fr. 8400.—</u> |

Während des Berichtsjahres und bis zum 28. Januar 1952 gingen folgende Veröffentlichungen ein, deren Druckkosten von uns ganz oder nur zum Teil getragen wurden:

1. *J. Aregger*, Florenelemente und Pflanzenverbreitung im Entlebuch und in den angrenzenden Gebieten von Obwalden. Mitt. Naturf. Ges. Luzern, 16. Bd. 1950.
2. *J. Braun-Blanquet*, Flora raetica advena. Herausgegeben von der Naturf. Ges. Graubündens, Chur 1951. Gleichzeitig in Mitt. Nr. 110 der Station Intern. de Géobotanique Médit. et Alpine, Montpellier.
3. † *H. P. Cornelius*, Geologie der Err-Julier-Gruppe, in: Beitr. zur Geol. Karte d. Schweiz, N. Folge 70, III, Bern 1951.
4. *W. Kolb*, Geschichte des anatomischen Unterrichtes an der Universität zu Basel, 1460–1900. Benno Schwabe & Cie., Basel 1951.
5. *W. Linsenmaier*, Die europäischen Chrysididen (Hymenoptera). Mitt. Schweiz. Entomolog. Ges., Bd. 24, H. 1, Lausanne 1951.
6. *A. Mercier*, De la Science à l'Art et à la Morale. Editions du Griffon. Neuchâtel 1950.
7. *Edw. Messikommer*, Algenuntersuchungen im Kanton Glarus. Mitt. Naturf. Ges. Kt. Glarus, Heft 8, 1951.

8. *H. Schoch-Bodmer* und *P. Huber*, Das Spitzenwachstum der Bastfasern bei *Linum usitatissimum* und *Linum perenne*. Ber. Schweiz. Bot. Ges., Bd. 61, 1951.

Wie schon 1949, so reichten unsere Mittel leider auch 1950 bei weitem nicht hin, alle Gesuchsteller gebührend zu berücksichtigen. Wir hoffen deshalb auf weitere Zuwendungen hochherziger Spender.

Der Präsident: *J. Cadisch*

15. Bericht der Kommission für die Hochalpine Forschungsstation Jungfrauoch

für das Jahr 1950

Reglement s. «Verhandlungen», 1926, I., S. 104

Die Jungfrauoch-Kommission ist im Berichtsjahr nicht zusammengetreten.

Der Präsident: *A. v. Muralt*

16. Bericht der Kommission für die Schweizerischen Paläontologischen Abhandlungen

für das Jahr 1950

Reglement s. «Verhandlungen», Locarno 1940, S. 356

In ihrer Sitzung vom 2. Dezember 1950 nahm die Kommission die Berichte des Sekretärs und Redaktors über die finanzielle Lage der Abhandlungen und den Stand der Publikationen entgegen.

Band 67 wird im Laufe des Frühjahrs, Band 68 auf Ende Sommer 1951 erscheinen. Zur Drucklegung in Band 69 wurden drei Arbeiten aufgenommen. Weitere Beiträge stehen in Aussicht. i.V.: *S. Schaub*

17. Bericht der Hydrologischen Kommission

für das Jahr 1950

Reglement s. «Verhandlungen», 1948, S. 296

Die ordentlichen *Sitzungen* der Kommission fanden am 25. April und am 15. Dezember in Zürich statt. Es wurden folgende Traktanden behandelt: Bericht und Rechnung 1949; Tätigkeitsbericht 1950; Arbeitsplan und Kostenvoranschlag für 1951; Hydrologische Bibliographie 1939 bis 1947; Vermittlung zwischen dem Sekretariat der «Association internationale d'hydrologie scientifique» und den schweizerischen Interessenten für den Kongreß in Brüssel 1951.

Feldarbeiten: Die im Jahre 1949 durch Dr. E. Hoeck im Gebiet der Baye de Montreux begonnenen Niederschlagsstudien wurden im Berichtsjahr weitergeführt und teilweise ausgedehnt. Sechs bestehende

Totalisatoren wurden mit hangparalleler Auffangfläche versehen und durch gleichzeitige Niederschlagsmessungen mit hangparalleler Auffangfläche in Bodenhöhe kontrolliert. Von Mitte Juni bis anfangs August konnten in einem eng begrenzten Teilgebiet in 25 Stationen die täglichen Niederschläge gemessen werden. Die verschiedenen Instrumententypen wurden in mehreren Stationen der Verrauxkette miteinander verglichen. Die Untersuchungen führten bisher bereits zu einem Teilerfolg, indem jetzt die Niederschläge im Gebirge mit der gleichen Genauigkeit gemessen werden können wie in den Talstationen. Die verschiedenen Meßapparate zeigen unter sich noch Differenzen bis zu 10 %, deren Ursache noch genauer abzuklären ist. Parallelversuche mit hangparalleler Auffangfläche wurden auch im Wäggitäl durchgeführt, ferner hat Herr Met. Chr. Thams in der Magadinoebene Messungen des Niederschlages in Bodenhöhe und in 1,50 m Höhe über dem Boden (normale Höhe des Tagessammlers) vorgenommen.

Die im letzten Jahr im Gebiet der Baye de Montreux in Angriff genommenen Vermessungen der Horizontprofile zur Bestimmung der möglichen Sonnenscheindauer wurden im Berichtsjahr auf zehn weitere Stationen mit W- und NW-Exposition ausgedehnt.

Im Maggiagebiet konnte Prof. Dr. Gygax weitere drei große und acht kleine Totalisatoren erstellen. Es besteht die Absicht, ein kleines Teilgebiet der Rovana als eigentliches hydrologisches Studiengebiet auszubauen.

Die Hydrologische Bibliographie 1939–1947, die auch die Literatur über Schnee- und Gletscherforschung umfaßt, konnte durch die Kommission so weit gefördert werden, daß sie voraussichtlich im Sommer 1951 druckreif wird. Die Gletscherkommission der S.N.G. und die Eidgenössische Kommission für Schnee- und Lawinenforschung haben sich in verdankenswerter Weise bereit erklärt, die Druckkosten gemeinsam mit der Hydrologischen Kommission zu tragen.

Das Schweiz. Komitee für die Internationale Union für Geodäsie und Geophysik (Präsident Prof. Dr. Baeschlin) bezeichnete den Sekretär der Hydrologischen Kommission, Dr. E. Hoeck, als schweizerischen Vertreter für die «Association internationale d'hydrologie scientifique» im Hinblick auf den *Kongreß in Brüssel 1951*. Die für diesen Kongreß zu behandelnden Themen und die Vorschriften für die Rapporte wurden den schweizerischen Interessenten zugestellt.

Der Präsident: *E. Meyer-Peter.*

Der Aktuar: *E. Hoeck.*

VI.

Berichte der Zweiggesellschaften der S. N. G.

Rapports des Sociétés affiliées à la S. H. S. N.

Rapporti delle Società affiliate alla S. E. S. N.

A. Schweizerische Fachgesellschaften

Sociétés suisses de branches spéciales des Sciences Naturelles

Società svizzere di rami speciali delle Scienze Naturali

Berichte über das Jahr 1950

1. Schweizerische Geologische Gesellschaft

(Gegründet am 12. September 1887 in Linthal)

Der Vorstand war wie folgt bestellt: Präsident: Prof. L. Vonderschmitt; Vizepräsident: Prof. E. Wegmann; Sekretär: Prof. R. Rutsch; Kassier: Dr. F. Roesli; Redaktor: Dr. W. Nabholz; Beisitzer: Professor E. Paréjas und Dr. A. Falconnier.

Die Hauptversammlung fand am 27. August in Davos statt. Anschließend fand vom 28. bis 31. August eine Exkursion durch die Aroser Schuppenzone und Samadener Zone statt.

Publikationen: «Eclogae geologicae Helvetiae», Band 42, und Heft 1 von Band 43, ferner Index voluminum 31–40 (1938–1947).

Mitgliederbestand: 491 Mitglieder, davon 413 persönliche und 78 unpersönliche.

2. Schweizerische Botanische Gesellschaft

(Gegründet 1889)

Vom 7. bis 20. Juli fand in Stockholm der 7. Internationale Botanikerkongreß statt. Eine Anzahl unserer Mitglieder nahmen daran als Delegierte wissenschaftlicher Institute und unserer Gesellschaft teil. Gleichzeitig tagte das Internationale Komitee für Nomenklatur. Für den Monat August war von der Société botanique de France eine botanische Exkursion durch die Alpen in Aussicht genommen, wobei auch Teilnehmern am Kongreß Gelegenheit geboten werden sollte, die Vegetation der Alpen in östlichen, nördlichen, südlichen und westlichen Gebieten in großen Zügen kennenzulernen. Für die Strecke auf Schweizer Gebiet von Santa Maria (Unterengadin) bis Genf hatte ein Komitee unserer Gesellschaft die Organisation übernommen. Die aus etwa 110 Teilnehmern verschiedener Nationalitäten bestehende Reisegesellschaft traf am 10. August in Santa Maria ein und verließ die Schweiz am 20. Au-

gust. Die Route führte über St. Moritz, Bergell, Lugano, Gotthard, Susten, Interlaken, Grimsel, Wallis. Im Oberengadin, in der Umgebung von Interlaken, Brig, Saas-Fee, Aletschwald usw. wurde Gelegenheit zu Exkursionen geboten. Allen Mithelfern sei der beste Dank ausgesprochen.

Die 57. ordentliche Jahresversammlung fand gleichzeitig mit der 129. Jahresversammlung der S.N.G. vom 16. bis 29. August in Davos statt, mit wissenschaftlichen Referaten und Geschäftssitzung. Mit den Zoologen und Entomologen gemeinsam wurde ein Symposium über Fragen der Bodenbiologie im Schweizerischen Nationalpark, basierend auf den Arbeiten der von Herrn Dr. Lüdi gegründeten bodenbiologischen Arbeitsgemeinschaft, abgehalten, unter dem Vorsitz des Präsidenten der wissenschaftlichen Nationalparkkommission. Im Anschluß daran fand eine Exkursion ins Gebiet von Il Fuorn statt, an der etwa zehn Teilnehmer mitmachten und die wegen schlechten Wetters vorzeitig abgebrochen werden mußte.

Publikationen: Band 60 der «Berichte der Schweizerischen Botanischen Gesellschaft», Bern 1950, 644 Seiten.

Mitgliederbewegung: Eintritte 24; Austritte 16; Todesfälle 5.

Bestand am 31. Dezember 1950: Ehrenmitglieder 3; ordentliche Mitglieder 340; außerordentliche Mitglieder 8; Mitglieder im Ausland 40; Total 391 Mitglieder.

Der Präsident: *W. Vischer*

3. Schweizerische Zoologische Gesellschaft

(Gegründet 1894)

Vorstand: Präsident: Prof. Dr. H. Steiner; Vizepräsident: Prof. Dr. E. Hadorn; Sekretär: PD Dr. H. Gloor, Zoologisch-vergleichend-anatomisches Institut der Universität Zürich; Quästor und Generalsekretär: Dr. E. Dottrens, Muséum d'histoire naturelle, Genf.

Mitgliederbestand am 31. Dezember 1950: 203 (Vorjahr 209). Gestorben ist unser geschätztes langjähriges Mitglied Prof. Dr. J. U. Duerst, ehemaliger Leiter des zootechnischen und veterinär-hygienischen Institutes (Tierspital) der Universität Bern.

Wissenschaftliche Tätigkeit: Die von Prof. E. Guyénot geleitete Jahresversammlung fand am 1. und 2. April 1950 in Genf statt. An ihr wurden zwei Hauptvorträge gehalten, der eine von M^{lle} O. Tuzet, Leiterin des Laboratoriums Arago, Banyuls, über das Thema «Le spermatozoïde dans la série animale», der andere von Herrn Prof. Dr. F. Baltzer, Bern, über «Entwicklungsphysiologische Betrachtungen über die Probleme der Homologie und des Bauplans». In zwanzig weiteren Referaten teilten Mitglieder unserer Gesellschaft die Ergebnisse ihrer Untersuchungen mit. Alle diese Mitteilungen sind, teilweise in gekürzter Form, in der «Revue suisse de Zoologie», T. 57, erschienen.

Vom 10. bis 16. April 1950 hielten in Basel unter dem Patronat von Prof. Dr. A. Portmann die Jungzoologen ihren zweiten internatio-

nenalen Kongreß ab. Besichtigungen und Demonstrationen wurden in den zoologischen und entomologischen Instituten der Hochschulen von Basel und Zürich, ferner im Schweizerischen Tropeninstitut und in der Firma J.R.Geigy in Basel und in der Eidgenössischen Versuchsanstalt für Obst-, Wein- und Gartenbau in Wädenswil durchgeführt.

An der 130. Jahresversammlung der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft in Davos sind an der gemeinsam mit der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft durchgeführten Sektionssitzung fünf Vorträge gehalten worden. Herr Prof. Dr. E. Hadorn, Zürich, trug einen der Hauptvorträge über das Thema «50 Jahre Vererbungsforschung» vor.

An der Zoologischen Station Neapel arbeiteten sechs Forscher und Studierende unseres Landes; den Arbeitsplatz der Biologischen Station in Roscoff benutzten vier Zoologen.

Publikationen: Die «Revue suisse de Zoologie» veröffentlichte 1950 im Band 57 auf 813 Seiten 37 Arbeiten mit 348 Figuren und 55 Tafeln im Text. Außerdem erschienen noch zwei «Fascicules supplémentaires», von welchen der erste 10 Arbeiten auf 168 Seiten mit 9 Figuren und 2 Tafeln, der zweite 1 Arbeit auf 144 Seiten mit 47 Figuren und 4 Tafeln enthalten. Total: 48 Arbeiten auf 1125 Seiten, 404 Figuren und 61 Tafeln.

Das Erscheinen der «Revue suisse de Zoologie» in diesem Umfange wurde nur ermöglicht durch die Bundessubvention von Fr. 3500.— und den Beitrag unserer Gesellschaft von Fr. 600.—. Die Separatabdrucke des Jahresberichtes kosteten über Fr. 400.—. Unsere Gesellschaft unterstützte die Vogelwarte Sempach mit Fr. 200.—. H. Steiner

4. Société suisse de chimie

(Fondée le 6 août 1901)

Comité pour 1950: président: prof. Dr L. Chardonnens, Fribourg; vice-président: prof. Dr G. Schwarzenbach, Zurich; trésorier: Dr h.c. M. Hartmann, Bâle; autres membres du comité: prof. Dr P. Karrer, Zurich; prof. Dr Ch. Boissonnas, Neuchâtel; président du Comité de rédaction des «Helvetica Chimica Acta»: prof. Dr E. Cherbuliez, Genève.

Etat des membres au 31 décembre 1950: 16 membres honoraires, 2154 membres ordinaires, 369 membres extraordinaires; total 2539 membres.

Séances: L'assemblée d'hiver s'est tenue le 5 mars à Bâle. M. le Dr Hans Kuhn, Bâle, y a donné une conférence générale sur le sujet «Lichtabsorption organischer Farbstoffe». L'assemblée d'été a eu lieu le 27 août à Davos dans le cadre de la 130^e Session de la Société helvétique des sciences naturelles.

Helvetica Chimica Acta: Le volume 33 paru en 1950, de 2343 pages, comprend 289 mémoires scientifiques. L'édition fut de 4700 exemplaires.

Le président: L. Chardonnens

5. Société suisse de physique

(Fondée en 1908)

Comité pour 1949. Président: prof. Dr *Henri Mügeli*, Neuchâtel; vice-président: prof. Dr *André Mercier*, Berne; secrétaire: Dr *Paul Dinichert*, Neuchâtel.

Délégué de la Commission de rédaction des «*Helvetica Physica Acta*»: prof. Dr *Markus Fierz*, Bâle.

Séances. La SSP s'est réunie le 6 mai à Bienne, puis le 27 août à Davos, à l'occasion de la 130^e Session annuelle de la Société helvétique des sciences naturelles.

Helvetica Physica Acta. Le 23^e volume de cet ouvrage périodique, comprenant 882 pages, a paru aux Editions Birkhäuser S.A., à Bâle.

Membres. En automne 1949, la SSP comptait 355 membres ordinaires, honoraires et collectifs.

6. Schweizerische Mathematische Gesellschaft

(Gegründet 1910)

Komitee (1950–1951): Präsident: Prof. Dr. A. Pfluger, Zürich; Vizepräsident: Prof. Dr. F. Fiala, Neuchâtel; Sekretär-Kassier: Prof. Dr. J. J. Burckhardt, Zürich.

Mitgliederbestand am 31.12.1950: 259.

Wissenschaftliche Tätigkeit: Frühjahrssitzung am 22. April in Biel mit Vortrag; Jahresversammlung am 26. und 27. August in Davos mit zwei Vorträgen und sieben wissenschaftlichen Mitteilungen.

Unsere Gesellschaft war vertreten an der Gründungsversammlung einer neuen Internationalen Mathematischen Union vom 27. bis 29. August in New York und am Internationalen Mathematikerkongreß, der vom 30. August bis 6. September in Cambridge (Mass., USA) stattgefunden hat.

Publikationen: «*Commentarii Mathematici Helvetici*», Vol. 23, Fasc. 4, Vol. 24, Fasc. 1–3 (ca. 360 Seiten). Nach dem Hinschied unseres verdienten Generalsekretärs, Prof. Dr. R. Fueter, am 9. August 1950, wurde die Redaktion der «CMH» vorläufig an drei Sekretäre übertragen; dies sind Prof. Dr. J. J. Burckhardt, Zürich; Prof. Dr. A. Pfluger, Zürich; Prof. Dr. G. de Rham, Lausanne.

Der Präsident: A. Pfluger

7. Schweizerische Entomologische Gesellschaft

(Gegründet 1858)

Vorstand für 1950: Präsident: Prof. Dr. P. Bovey, Zürich; Vizepräsident: Dr. Fred Keiser, Basel; Aktuar: Dr. R. Wiesmann, Basel; Quästor: R. M. Naef, Thun; Bibliothekar: Frl. Dr. G. Montet, Bern; Redaktor: Dr. J. de Beaumont, Lausanne; Mitredaktoren: Prof. Dr. P. Bovey, Zü-

rich; Dr. F. Schneider, Wädenswil; sechs Sektionsvertreter sowie zwei übrige Mitglieder als Beisitzer.

Mitgliederzahl per 31. Dezember 1950: Ehrenmitglieder 7; lebenslängliche Mitglieder 6; ordentliche Mitglieder im In- und Ausland 196; Total 209.

Die Gesellschaft verlor im Berichtsjahre 1950 durch Austritt und Ausschluß 6 Mitglieder, denen 10 Neueintritte gegenüberstehen.

Versammlungen. Die ordentliche Jahresversammlung fand am 30. April 1950 in Neuenburg statt und war gut besucht. Außerdem tagte die SEG zusammen mit der Schweizerischen Zoologischen Gesellschaft vom 26. bis 28. August in Davos, anläßlich der Jahresversammlung der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft daselbst.

Veröffentlichungen. Im Berichtsjahre erschienen die Hefte 1 bis 4 Band XXIII der «Mitteilungen», enthaltend 37 Originalarbeiten im Umfange von zusammen 432 Seiten. Der Präsident: *P. Bovey*

8. Schweizerische Gesellschaft für Geophysik, Meteorologie und Astronomie

(Gegründet am 8. August 1916 in Schuls)

Vorstand: Präsident: Prof. Dr. *Jean Lugeon*, Zürich; Vizepräsident: Prof. Dr. *Max Schürer*, Bern; Sekretär: *J. C. Thams*, Locarno-Monti.

Mitgliederbestand am 1. August 1950: 88 Mitglieder, wovon 71 der S.N.G. angehören.

Jahresversammlung: Anläßlich der Jahresversammlung der S.N.G. in Davos vom 26. bis 28. August 1950.

Publikationen: Die 20 Vorträge, die an der Jahresversammlung 1950 gehalten wurden, sind veröffentlicht in den «Verhandlungen der S.N.G.», 1950, S. 134–158. Der Sekretär: *J. C. Thams*

9. Schweizerische Medizinisch-Biologische Gesellschaft

(Gegründet 1917)

Präsident: Prof. Dr. Franz Leuthardt, Zürich; Sekretär: Prof. Dr. Eric Martin, Genf. Übrige Vorstandsmitglieder: Prof. Dr. Hans Fischer, Zürich; Prof. Dr. Anton Fonio, Bern; Prof. Dr. Eugen Ludwig, Basel; Prof. Dr. Alexander von Muralt, Bern; Prof. Dr. Alfredo Vannotti, Lausanne.

Mitglieder per 31.12.1950: 209.

Diskussionsthema an der Tagung vom 26./27.8.1950 in Davos: *Elektroencephalographie*.

Referenten: Prof. Dr. Oscar A.M. Wyß, Genf; Dr. Rudolf Heß, Zürich; Dr. Maurice Remy, Bern; dazu sieben Einzelmitteilungen.

10. Société suisse d'anthropologie et d'ethnologie

(Fondée en 1920)

Comité: présidente: M^{me} Marg. Lobsiger-Dellenbach, Genève; vice-président: Dr E. Rohrer, Berne; secrétaire: prof. Dr G. Hölzker, Posieux-Froideville (Fribourg); délégué au Sénat: prof. Dr Otto Schlaginhaufen, Zurich; remplaçant: prof. Dr J. Kälin, Fribourg; rédacteur du «Bulletin»: prof. Dr O. Schlaginhaufen, Zurich.

Cotisation annuelle: Fr. 5.—.

Effectif des membres au 31 décembre 1950: 82.

Assemblée annuelle: 26, 27, 28 août, en même temps que l'Assemblée de la Société helvétique des sciences naturelles à Davos. Au cours de cette assemblée huit communications scientifiques ont été présentées et la composition du comité renouvelée comme suit: président: Dr E. Rohrer, Berne; vice-président: prof. Dr A. Steinmann, Zurich; secrétaire: prof. Dr H.-G. Bandi, Berne; les autres membres restent les mêmes.

Bulletin: En plus des communications scientifiques, la 26^e année du «Bulletin» contient quatre mémoires originaux.

Le président actuel: *E. Rohrer*

11. Société paléontologique suisse

(Fondée en 1921)

Comité pour 1951–1952: président: prof. Dr R. Rutsch, Berne; vice-président: PD Dr E. Kuhn, Zurich; secrétaire-caissier: Dr Hans Schaub, Bâle; membres adjoints: Dr E. von Mandach, Schaffhouse; prof. Dr M. Reichel, Bâle; Dr J. Hürzeler, Bâle.

Délégué au Sénat de la S.H.S.N.: Dr Samuel Schaub, Bâle.

Effectif: 100 membres personnels et 6 membres impersonnels.

Cotisation annuelle: fr. 15.— (fr. 10.— pour les membres de la S.H.S.N.).

Assemblée annuelle: le 27 août 1950 à Davos. Séance administrative, élection du nouveau comité. Séance scientifique, 14 communications.

Le président sortant de charge: *M. Reichel*

12. Schweizerische Gesellschaft für Geschichte der Medizin und der Naturwissenschaften

(Gegründet 1922)

Vorstand: Präsident: Prof. Dr. W. H. Schopfer, Bern; Vizepräsident: Prof. Dr. Ch. Baehny, Genf; Sekretär-Kassier: Prof. Dr. med. H. Fischer, Zürich; Beisitzer: Prof. Dr. med. F. Nager, Itznach (ZH); Prof. Dr. med. R. von Fellenberg, Bern; Prof. Dr. med. B. Milt, Zürich.

Delegierter in den Senat der S.N.G.: Prof. Dr. med. R. von Fellenberg, Bern. Stellvertreter: Prof. Dr. med. H. Fischer, Zürich.

Mitgliederbestand: 1 Ehrenmitglied, 195 ordentliche Mitglieder.

Jahrestätigkeit: 3 Vorstandssitzungen, Jahresversammlung in Davos. Herausgabe des «Gesnerus» im 6. Jahrgang und von Band XVIII der «Veröffentlichungen»: *Gwer Reichen*, «Die chirurgische Abteilung des Bürgerspitals Basel zur Zeit der Antiseptik», Sauerländer, Aarau 1949.

«*Gesnerus*»: Die Vierteljahrsschrift begegnet im Ausland wiederum vermehrtem Interesse. Der Tauschverkehr mit dem Ausland entwickelt sich erfreulich.

Die beschränkten Mittel unserer Gesellschaft erlauben es der Redaktion nicht, den Umfang des «Gesnerus», wie es in verschiedener Hinsicht wünschbar wäre, zu erweitern.

An der Universität Zürich ist unser langjähriges Mitglied Dr. med. B. Milt zum Extraordinarius für Geschichte der Medizin und Biologie ernannt worden. Die genannte Universität hat damit in verdienstlicher Weise den ersten etatmäßigen Lehrstuhl für Geschichte der Medizin in der Schweiz errichtet.

Der Präsident: Prof. W. H. Schopfer.

Der Sekretär: Prof. H. Fischer.

13. Société suisse de minéralogie et de pétrographie

(Fondée en 1924)

Pendant la 130^e Session de la Société helvétique des sciences naturelles, du 26 au 28 août 1950 à Davos, notre société a tenu sa 25^e Assemblée générale. A cette occasion, un programme spécial avait été organisé, comprenant quatre excursions dans les Alpes et le Jura, deux conférences, deux séances de brèves communications et un repas jubilaire. Les services géologiques et miniers, les sociétés de géologie et de minéralogie et les instituts universitaires de tous les pays avaient été invités à participer à ces diverses manifestations; plus de 80 délégués, représentants de 23 pays, ont répondu à cette invitation.

En novembre 1950, le Département fédéral de l'intérieur nous transmettait l'assentiment du Conseil fédéral à ce que notre société adhère, conformément au vote de notre 24^e Assemblée générale, à l'Union internationale de cristallographie, et y représente la Suisse à l'égard de cette union, créée sous les auspices de l'UNESCO.

Comité: président: R. Galopin, Genève; vice-président: P. Bearth, Bâle; secrétaire: M. Vuagnat, Genève; trésorier: P. Staehelin, Bâle; rédacteur: F. de Quervain, Zurich; membres adjoints: L. Déverin, Lausanne, et P. Niggli, Zurich.

Délégué au Sénat de la S.H.S.N.: P. Bearth, Bâle; suppléant: H. Huttenlocher, Berne.

Publications: «Bulletin suisse de minéralogie et de pétrographie», tome 30, fascicule I, 199 pages, une planche et une carte, et fascicule II, 346 pages, six planches et quatre cartes.

Nombre de membres: 243.

Le président: *R. Galopin*

14. Verband Schweizerischer Geographischer Gesellschaften

(Gegründet 1881)

Zentralvorstand für 1947/48–1949/50: Präsident: Prof. Dr. Otmar Widmer, St. Gallen; Vizepräsident: Regierungsrat Dr. Adolf Roemer, St. Gallen; Aktuar und Kassier: Prof. Heinz Bächler, St. Gallen. Vorort: Ostschweizerische Geographische Gesellschaft St. Gallen. – Für 1950/51 bis 1952/53 neuer Vorort: Geographisch-Ethnologische Gesellschaft Basel. Zentralvorstand: Präsident: PD Dr. Hans Annaheim, Basel; Vizepräsident und Kassier: Dr. Hans Dietschy, Basel; Aktuar: Dr. Max Gschwend, Basel.

Der Verband, seit 1927 der Union Géographique Internationale (UGI) und seit 1934 als Fachgesellschaft der S.N.G. angeschlossen, umfaßt neun geographische Gesellschaften (1500 Mitglieder): Genf (1857), Bern (1873), St. Gallen (1878), Neuchâtel (1885), Zürich (1888), Geographielehrer (1911) seit 1923, Basel (1923) seit 1925, Geomorphologen (1946) seit 1947 und Lausanne (1947).

Der Förderung geographischer, ethnologischer und kartographischer Studien und der Verbreitung entsprechender Kenntnisse dienen Vorträge, Exkursionen, Lesemappen, Publikationen, Unterstützung von Bibliotheken, Sammlungen u. a. Der Kontakt mit dem Ausland wurde gepflegt durch Teilnahme an Kongressen und Einladung ausländischer Gelehrter.

Delegiertenversammlungen fanden statt am 5. März 1950 in Bern (Bestimmung des neuen Vororts und Wahl des Zentralvorstandes, Besuch der Amazonas-Ausstellung) und zusammen mit der alle drei Jahre anlässlich des Vorortswechsels abzuhaltenden Generalversammlung an der Geographenverbandstagung am 14./15. Oktober 1950 in St. Gallen (Vorträge: Dr. H. Krucker, «Verkehrssituation der Ostschweiz»; Prof. Dr. O. Widmer, «Wandlung der Wirtschaftsstruktur des Kantons Sankt Gallen». Besuch der OLMA, Exkursion ins Appenzellerland und ins sanktgallische Rheintal zur Besichtigung des Meliorationsgebietes und der Rheinkorrektion). – Die Jahresversammlung der S.N.G. in Davos, 26. bis 28. August 1950, brachte, gemäß Mitteilung des Jahrespräsidenten an der Sektionspräsidentensitzung vom 22. März 1950 in Bern, wie vom Verband vorgeschlagen, einen Hauptvortrag eines Geographen, Prof. Dr. H. Onde, Lausanne, «Modèle glaciaire et relief alpin», sowie in der Sektion «Geographie und Kartographie» zwölf Referate, eine Kartenausstellung in der Schweizerischen Alpinen Mittelschule, Besuch des Observatoriums und des Eidg. Instituts Weißfluhjoch.

Im Sinne des Senatsbeschlusses der S.N.G. vom 28. Mai 1949 wurde in der Senatssitzung vom 24. Juni 1950 in Bern der Antrag gutgeheißen, entsprechend der Zustimmung des Eidg. Departementes des Innern vom 23. Juni 1950 den Beitrag an die UGI pro 1950 zu übernehmen und in der Folge in die aus den eidgenössischen Krediten zu bezahlenden Unionsbeiträge aufzunehmen. – Vertreter im Senat ist der jeweilige Verbandspräsident, Stellvertreter sein Amtsvorgänger.

Das auf Anregung des Verbandes entstandene Werk von Prof. Dr. Ed. Imhof «Gelände und Karte» ist erschienen. Zur weiteren Aktivität gehören die Förderung des «Landes-Atlas», Mitarbeit an der Landesplanung, der Bauernhausforschung, am Verzeichnis der schweizerischen Geographen, am Programm der UGI, am Projekt der FAO «Assistance to underdeveloped areas» u. a. – Die Verbandszeitschrift «Geographica Helvetica» ist 1950 im V. Jahrgang erschienen.

Der Präsident: Prof. Dr. *Otmar Widmer*

15. Schweizerische Gesellschaft für Vererbungsforschung

(Gegründet 1941)

Vorstand: Präsident: Prof. Dr. O. Schlaginhaufen, Zürich; Vizepräsident: Prof. Dr. E. Hadorn, Zürich; Schriftführer: Dr. H. Guénin, Lausanne; Quästor: Prof. Dr. B. Streiff, Lausanne; Redaktor der Jahresberichte: Prof. Dr. M. Ernst-Schwarzenbach, Zürich; Delegierter in den Senat der S.N.G.: Prof. Dr. R. Matthey, Lausanne; Stellvertreter: Prof. Dr. O. Schlaginhaufen, Zürich. Rechnungsrevisoren: Prof. Dr. R. Chodat und Dr. P. Alphonse, Genf; Stellvertreter: Prof. Dr. F. Cosandey, Lausanne, und Prof. Dr. P. Bovey, Zürich.

Mitgliederbestand Ende 1950: 370, korrespondierende Mitglieder 5, ordentliche Mitglieder 349, Kollektivmitglieder 16.

Versammlungen: Frühjahrsversammlung: 13./14. Mai 1950 in Neuchâtel mit 10 Mitteilungen aus Gebieten der botanisch- und zoologisch-genetischen und 6 Mitteilungen aus Gebieten der anthropologisch- und medizinisch-genetischen Forschung. Hauptversammlung: 26. August 1950 in Davos. Vortrag von Prof. Dr. H. Nachtsheim, Berlin-Dahlem, über «Genetik der Blutkrankheiten bei Säugetier und Mensch».

Publikationen: 10. Jahresbericht im Umfang von 176 Seiten, veröffentlicht im «Archiv der Julius-Klaus-Stiftung für Vererbungsforschung, Sozialanthropologie und Rassenhygiene», Bd. XXV, Heft 3/4, 1950. Er enthält außer den administrativen Verhandlungen die Referate der 16 Mitteilungen an der Frühjahrsversammlung, des Vortrages an der Hauptversammlung und von 8 Mitteilungen genetischen Inhalts durch Mitglieder der SSG in andern Sektionen der S.N.G. sowie das auf den 31. Dezember 1950 abgeschlossene Mitgliederverzeichnis.

Der Präsident: *Otto Schlaginhaufen*

B. Kantonale naturforschende Gesellschaften
Sociétés cantonales des sciences naturelles
Società cantonali di scienze naturali

Berichte über das Jahr 1950

1. Aargau

Aargauische Naturforschende Gesellschaft in Aarau

(Gegründet 1811)

Vorstand: Präsident: Dr. K. Bäschlin; Vizepräsident: Dr. E. Widmer; Aktuar: Prof. Dr. W. Sigrist; Kassier: M. Günthart; Bibliothekarin: Frl. E. Günther; Beisitzer: Dr. med. dent. R. Haller, Prof. Dr. A. Hartmann, Dir. W. H. Leupold, K. Rüedi, Prof. Dr. W. Rüetschi, Dr. med. H. Stauffer, Prof. Dr. P. Steinmann.

Mitgliederbestand: Ehrenmitglieder 7, korrespondierende Mitglieder 3, außerordentliche Mitglieder 24, ordentliche Mitglieder 303, total 337.

Jahresbeitrag: Fr. 8.—; für Mitglieder von Aarau und Umgebung Fr. 12.—.

Veranstaltungen: 9 Vorträge, 1 Demonstrationsabend und 2 Exkursionen.

2. Basel

Naturforschende Gesellschaft in Basel

(Gegründet 1817)

Vorstand 1950/51: Prof. Dr. med. et phil. G. Wolf-Heidegger, Präsident; Prof. Dr. phil. P. Huber, Vizepräsident; D. Sarasin, Kassier; Dr. phil. J. Hürzeler, Sekretär; Dr. phil. F. Keiser, Redaktor; Lic. theol. Ph. Schmidt, Bibliothekar.

Vorstand 1951/52: Prof. Dr. phil. P. Huber, Präsident; Prof. Dr. phil. E. Schlittler, Vizepräsident; die übrigen Herren bleiben im Amt.

Mitgliederbestand: Ehrenmitglieder 5, korrespondierende Mitglieder 8, ordentliche Mitglieder 431.

Im Jahre 1950/51 fanden einschließlich der öffentlichen Schlußsitzung 27 Vortragsabende – darunter eine Sitzung mit 3 Kurzvorträgen – statt. Von diesen Sitzungen wurden 14 gemeinsam mit anderen Gesellschaften bzw. Vereinigungen veranstaltet, und zwar 5 gemeinsam mit der Medizinischen Gesellschaft Basel, 2 mit dem Basler Ingenieur- und Architektenverein, je 1 mit der Philosophischen Gesellschaft Basel, dem Basler Heimatschutz, dem Verband zum Schutze der Gewässer in der Nordwestschweiz und der Schweizerisch-Britischen Gesellschaft Basel sowie je 1 gemeinsam mit der Basler Chemischen und der Basler Medizinischen Gesellschaft, der Basler Chemischen Gesellschaft und dem Basler Ingenieur- und Architektenverein, der Basler Medizinischen Gesellschaft und dem Basler Ingenieur- und Architektenverein.

Unter den Veranstaltungen finden sich eine *Helmholtz*-Gedenkfeier (anlässlich des Zentenariums der Publikation der Entdeckung des Augenspiegels, 6.12.1950), eine Feier zum Gedenken an den 300. Todestag von *René Descartes* sowie eine Sitzung anlässlich der Verleihung des Nobelpreises an Herrn Prof. Dr. *T. Reichstein*, Mitglied unserer Gesellschaft. Titel der Vorträge und Namen der Vortragenden siehe Chronik der Naturforschenden Gesellschaft in den «Verhandlungen», Bd. 62, S. 364—366, 1951.

Publikation: «Verhandlungen der Naturforschenden Gesellschaft in Basel», Band 62, mit 11 Originalarbeiten, 84 Textabbildungen, 10 Tabellen und 12 Tafeln. Verlag Georg & Cie., Basel.

3. Baselland

Naturforschende Gesellschaft Baselland

(Gegründet 1900)

Vorstand für 1948–1950: Präsident: Dr. W. Schmaßmann; Vizepräsident: F. Stoeckle; Bibliothekar: W. Plattner; Kassier: E. Suter; Aktuar: E. Riesen; Redaktor: Dr. H. Althaus; Projektionswart: Dr. A. Meyer.

Senatsmitglied: Dr. L. Zehntner; Stellvertreter: Dr. W. Schmaßmann.

Mitgliederzahl: 236, wovon 7 Ehrenmitglieder.

Vorträge: 11, *Exkursionen*: 1, *Vorstandssitzungen*: 6.

Publikation: 18. Band der Tätigkeitsberichte als Festschrift zur 50-Jahr-Feier der Naturforschenden Gesellschaft Baselland.

4. Bern

Naturforschende Gesellschaft in Bern

(Gegründet 1786)

Vorstand für 1950/51: Präsident: Dr. A. Streckeisen; Vizepräsident: Prof. Dr. R. F. Rutsch; 1. Sekretär: Dr. H. Furrer; 2. Sekretär: Dr. K. Schmid; Kassier: H. B. Studer; Redaktor und Archivar: Dr. H. Adrian; Präsident der Naturschutzkommission: Dr. W. Kuenzi; Vertreter im Senat S.N.G.: Prof. Dr. W. H. Schopfer; Beisitzer: Prof. Dr. H. Bluntschli, Prof. Dr. H. Hadwiger, Prof. Dr. M. Schürer, Prof. Dr. I. Abelin.

Mitglieder: 311, wovon 10 Ehrenmitglieder, 3 lebenslängliche und 4 korporative Mitglieder.

Sitzungen: 17 Vortragsabende, außerdem eine auswärtige Sitzung (Exkursion).

Jahresbeitrag: Fr. 15.—.

Publikation: «Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft Bern», Neue Folge, 8. Band, 1951.

5. Davos

Naturforschende Gesellschaft Davos

(Gegründet 1916)

Das Jahr 1950 stand im Zeichen der Jahresversammlung der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft, die unter dem Jahrespräsidium von PD Dr. W. Mörikofer vom 26. bis 28. August in Davos durchgeführt wurde. Hierüber ist bereits in den «Verhandlungen der S.N.G. 1950» berichtet worden. Neben dieser Veranstaltung fanden lediglich 2 Vorträge und 1 Pflanzenbestimmungskurs statt. Als prominenter Referent sprach der Amerikaner V. J. Schaefer über «Wolkenbildung und künstlicher Niederschlag».

Die Mitgliederzahl der N.G. Davoser litt durch Wegzug und Todesfall eine leichte Einbuße und betrug am Ende des Jahres 36.

Nach 21 Jahren erfolgreicher Präsidentschaft trat Dr. W. Mörikofer anfangs 1951 von seinem Amt zurück. Die Nachfolge wurde dem Unterzeichneten übertragen. Der Präsident: Dr. M. de Quervain.

6. Engadin

Secziun d'Engiadina da la Societad svizzra per Scienzas Natürelas

(Fundada 1937)

L'operusiteda da nossa pitschna secziun füt eir per 1950 bainischem restretta. Nus organisettans il 18. Gün 15. üna fich instructiva e bain frequentada excursiun geologica sül Pass da Malöggia cun ün excellent referat da Prof. Dr. *Rudolf Staub* (Fex-Zürich ETH) sur dal thema: *Geologisches vom Malojapaß und seinen Gletschermühlen*.

Insebel cun otras organisaziuns da similas meras decidettans da fer tuots ils sforzs necessaris per conserver, cultiver e propager quista müravaglia da nossa natüra muntagnarda.

Nossa secziun as resolvet da nun as schoglier, ma dad intensiver taunt scu pussibel sia operusited-eir scha nu pudains offrir a nos members usche bger scu las secziuns da citted.

Dr. med. *R. Campell*, Puntraschigna.

7. Fribourg

Société fribourgeoise des Sciences Naturelles

(Fondée en 1832 et 1871)

Comité: le même qu'en 1949.

Membres: 187 ordinaires, 8 honoraires, total 195.

Nombre de séances: 11, y compris la visite de l'Institut de physique et du Jardin botanique.

Cotisation fr. 8.—.

8. Genève

Société de Physique et d'Histoire Naturelle de Genève

(Fondée en 1790)

Président en charge pour 1951 et 1952: M. Henri Lagotala.

Séances de communications: 11.

Nombre de communications: 53.

Conférences scientifiques: 2.

Nombre de pages publiées dans les «Archives des sciences»: 470.

9. Genève

Section des Sciences Naturelles et Mathématiques

de l'Institut National Genevois

(Fondée en 1852, soit 1853)

Bureau pour 1950: Président: Georges Piotrowski, Dr méd. et priv.-doc.; secrétaire: Georges Nicolas, Dr méd. dent.; vice-secr.: Marcel Bianchi, Dr méd. dent.; caissier: Emile Steinmann, Dr ès sc., professeur.

Membres: effectifs 10, honoraires 109, associés 8, correspondants 21.

Séances: La section a tenu en 1950 7 séances correspondant à 18 communications.

Publications: «Bulletin de l'Institut national genevois», «Comptes rendus de la Section des sciences naturelles et mathématiques».

10. Glarus

Naturforschende Gesellschaft des Kantons Glarus

(Gegründet 1881 resp. 1883)

Vorstand: wie 1949; Kurator: G. Lozza-Meier, dipl. El.-Ing., Glarus.

Naturschutzkommission: Präsident: J. Becker, Kantonsoberförster, Ennenda; Kassier: J. Stähli, Lehrer, Glarus; Mitglieder: W. Oertli, Alt-Kantonsoberförster, Glarus; Dr. G. Freuler, Geologe, Ennenda; Dr. H. Schuler, Nationalrat, Glarus.

Senatsmitglieder: wie 1948.

Konservator am Kantonalen Naturalienkabinett: Rektor J. Jenny-Suter, Glarus (Tel. 5 16 08).

Mitgliederbestand: 11 Ehrenmitglieder, 269 ordentliche Mitglieder; total 280 Mitglieder.

Tätigkeit: 9 wissenschaftliche Vorträge, 7 Exkursionen, Pilzkurs.

11. Graubünden

Naturforschende Gesellschaft Graubündens in Chur

(Gegründet 1825)

Vorstand 1950/51: Präsident: Prof. Dr. J. Niederer; Vizepräsident: Prof. R. Florin; Aktuar: Direktor O. Dönz; Kassier: Prof. Dr. h. c. A. Kreis; Bibliothekar: Nationalrat Dr. A. Nadig; Assessoren: Dr. med.

J.B.Jörger, Dr. P.Müller, Fischereiinspektor C.Desax und Prof. Dr. D.Simoni.

Mitgliederbestand am 1. April 1951: Ehrenmitglieder 8, korrespondierende Mitglieder 2, ordentliche Mitglieder 312.

Jahresbeitrag: Fr. 6.—, für Auswärtige Fr. 4.—.

Sitzungen mit Vorträgen: 9.

Publikationen: «Flora Raetica Advena» von J.Braun-Blanquet.

12. Luzern

Naturforschende Gesellschaft Luzern

(Gegründet 1855)

Vorstand: Präsident: Dr. F.Mugglin, Prof., Luzern; Vizepräsident: Dr. J.Kopp, Geologe, Ebikon.

Senatsmitglied: Dr. H. Wolff, Luzern.

Naturschutzkommission: Präsident: Dr. H.Marfurt, Luzern.

Prähistorische Kommission: Präsident: Dr. J.Kopp, Ebikon.

Hydrobiologische Kommission: Präsident: Dr. F.Adam, Luzern.

Floristische Kommission: Präsident: Dr. J.Aregger, Flühli.

Mitgliederbestand (Ende März 1951): 8 Ehrenmitglieder, 9 Kollektivmitglieder, 431 ordentliche Mitglieder.

Sitzungen mit Vorträgen: 9. *Exkursionen*: 6.

Jahresbeitrag: Fr. 10.—.

Hydrobiologisches Laboratorium Kastanienbaum: Wissenschaftlicher Leiter: Dr. H. Wolff, Luzern.

13. Neuchâtel

Société neuchâteloise des Sciences Naturelles

(Fondée en 1832)

Comité: président: Cl.Attinger; vice-président: Claude Favarger; trésorier: Paul Richard; secrétaires: A.de Coulon; G.Dubois; assesseurs: E.Guyot, J.-G.Baer, R.-P.Guye, P. Du Bois, A.Mayor.

Délégué au Sénat de la S.H.S.N.: A.Jaquero, suppléant J.-G.Baer.

Membres: honoraires 11, membre d'honneur 1, membres actifs 367. Total 379.

Cotisations: membres internes fr. 8.—, membres externes fr. 5.—.

Nombre des séances: ordinaires 12 avec 17 communications; conférences 5; excursion 1.

Publications: tome 73 (1950) contenant entre autres 5 travaux, les procès-verbaux des séances 1949/1950 et les observations météorologiques faites en 1949 à l'Observatoire de Neuchâtel.

Section des Montagnes: Comité: président: Ph.Bourquin; vice-président: Ch.Borel; secrétaires: B.Hofmänner et L.Jaccard; trésorier: P.Feissly; assesseurs: A.Monard et Ed.Dubois.

Membres: 82. — 8 séances, 3 conférences, 2 excursions.

14. Schaffhausen

Naturforschende Gesellschaft Schaffhausen

(Gegründet 9. April 1822)

Vorstand: Präsident: Arthur Uehlinger, Forstmeister; Vizepräsident: Willy Schudel, Dipl. Ing.; Aktuar: Hans Hübscher, Dr. phil., Reallehrer, gleichzeitig Präsident der Naturschutzkommission; Quästor: Karl Isler-Baumgartner, Alt-Reallehrer; Redaktor der «Mitteilungen» und «Neujahrsblätter»: Georg Kummer, Dr. phil. h. c., Schulinspektor; Delegierter für die Fachgruppen: Fritz Wiesmann, Dr. sc. nat., Apotheker; Beisitzer: Heinrich Bütler, Dr. phil., Professor an der Kantonsschule; Rudolf Fichter, Dr. phil., Physiker; Bernhard Kummer, Lehrer; Erwin Maier, Dipl.-Ing.; Erwin v. Mandach, Dr. med.; Bernhard Peyer, Dr. phil., Professor an der Universität Zürich; Hans Russenberger, Reallehrer; Eugen C. Wegmann, Dr. phil., Professor an der Universität Neuenburg.

Konservatoren: Entomologische Sammlung: Theodor Vogelsanger, Dr. med.; Herbarium: Walter Wiederkehr, Reallehrer; Lichtbildersammlung: Hans Russenberger, Reallehrer; Sammlung kulturhistorischer Notizen (Bildnisse, Briefe, Nekrologe): Arthur Uehlinger, Forstmeister.

Bibliothekarin für die Handbibliothek und das Lesezimmer: Frau Gertrud Amsler.

Leiter der Fachgruppen: für Astronomie: Hans Rohr; für Meteorologie: Rudolf Fichter, Dr. phil.; für Photographie: Hans Russenberger, Reallehrer.

Mitglieder: Ehrenmitglieder 8, korrespondierende Mitglieder 9, ordentliche Mitglieder 313; total 330 (Stand am 1. April 1951).

Jahresbeitrag: Fr. 8.—; für Studierende Fr. 4.—; für Teilnehmer am Lesezirkel Fr. 11.— bzw. Fr. 7.—.

Veranstaltungen im Wintersemester 1950/51: 12 mit 17 Vorträgen und Mitteilungen.

Publikationen: Neujahrsblatt 3. Stück, 1951; «Über Quellen, Grundwasserläufe und Wasserversorgungen im Kanton Schaffhausen», von Jakob Hübscher, 52 Seiten mit 3 Tafeln und 6 Beilagen.

Naturschutzkommission: Sie beteiligt sich in Verbindung mit dem Vorstand, verwandten Organisationen und einem überparteilichen Komitee am Kampf gegen den Bau eines Kraftwerkes bei Rheinau.

Schenkungen: Durch testamentarische Verfügung von Prof. Dr. Martin Rikli: ca. 3000 Diapositive, Aufnahmen von Reisen in die Mittelmeerländer, nach Island, Spitzbergen und Südgrönland. Weitere Schenkungen für die Lichtbildersammlung erhielten wir aus dem Nachlaß unseres Mitgliedes August Manz, Rafz, von Frau Berta Frey-Stierlin und Dr. Alfred Huber, total ca. 700 Bilder.

Die Georg-Fischer-Stahlwerke-AG unterstützte die Gesellschaft, wie seit einer Reihe von Jahren, mit einem Beitrag von Fr. 2000.—.

15. Schwyz

Schwyzzerische Naturforschende Gesellschaft

(Gegründet 1932)

Vorstand: Präsident: Dr. P. Coelestin Merkt, Einsiedeln; Vizepräsident: Dr. A. Müller, Schwyz; Aktuar: Jos. Eberle, Einsiedeln; Kassierin: Frau Dr. med. M. Kaelin-Sulzer, Schwyz; Bibliothekar: M. Bisig, Sekundarlehrer, Einsiedeln; Beisitzer: Herr Oberstlt. Hans von Reding, Schwyz; P. H. Heim, Nuolen; Oberförster C. Benziger, Einsiedeln.

Mitgliederbestand: 4 Ehrenmitglieder, 121 ordentliche Mitglieder.

Tätigkeit: 3 Sitzungen mit Vorträgen und 1 Exkursion.

16. Solothurn

Naturforschende Gesellschaft Solothurn

(Gegründet 1823)

Vorstand: Präsident: Prof. Dr. E. Stuber; Vizepräsident: Prof. F. Moning; Aktuar: Bezirkslehrer W. Studer; Kassier: Kantonschemiker Dr. R. Burkart; Beisitzer: Apotheker C. Blumenthal, Dr. med. W. Kelterborn, Bezirkslehrer Dr. H. Ledermann, Prof. Dr. K. Liechtenhan, Dr. med. dent. C. Moginier, Prof. Dr. W. Zimmermann.

Mitgliederbestand: Ehrenmitglieder 11, ordentliche Mitglieder 290.

Jahresbeitrag: Fr. 7.—.

Veranstaltungen: 9 Vorträge.

Publikationen: Keine.

17. St. Gallen

St. Gallische Naturwissenschaftliche Gesellschaft

(Gegründet 1819)

Vorstand: gleich wie im Vorjahr.

Mitgliederbestand: Ehrenmitglieder 10, ordentliche Mitglieder 319.

Jahresbeitrag: Fr. 10.— für Stadtbewohner, Fr. 5.— für Auswärtige.

Tätigkeit: Vorträge 10, Referierabend 1, Exkursionen 3.

Publikationen: Band 73 der «Berichte», enthaltend 2 größere Arbeiten: 1. Forrer M.: «Zur Geologie der östlichen Wildhauser Mulde»; 2. Knoll W.: «Die embryonale Blutbildung beim Menschen».

18. Thun

Naturwissenschaftliche Gesellschaft Thun

(Gegründet 1919)

Vorstand: Präsident: Dr. E. Studer; Sekretär i.V.: Dr. F. Michel; Kassier: O. Kihm; Bibliothekarin: Fr. J. Labhardt; Beisitzer: H. P. Gurtner, W. Krebs, Dr. A. Loosli, Dr. Heinr. Streuli.

Delegierter in den Senat der S.N.G.: Dr. F. Michel; Stellvertreter: Dr. E. Studer.

Mitgliederbestand: April 1950: 210; April 1951: 213, wovon 3 Ehrenmitglieder.

Tätigkeit: Sommersemester: 2 Exkursionen, 3 Besichtigungen; mittlerer Besuch: 20 Personen. Wintersemester: 9 Vorträge; mittlerer Besuch: 70 Personen. Naturschutz: Jagdbanngebiet Thunersee; Unterschutzstellung kleinerer Objekte.

19. Thurgau

Thurgauische Naturforschende Gesellschaft

(Gegründet 1854)

Vorstand: Präsident: Dr. Emil Leutenegger, Kantonsschullehrer; Vizepräsident: Dr. Max Henzi, Chemiker; Aktuar: Dr. Kasimir Wiki, Zahnarzt; Kassier: Frid. Leuzinger; Kurator: P. A. Schwyter, Alt-Kantonsforstmeister; Beisitzer: Dr. Manfred Schilt, Dr. med. U. Lüssi, Prof. Kurt Decker, Dr. Alph. Müller, Dr. h. c. E. Geiger, Dr. Heinz Rutz.

Naturschutzkommission: Präsident: W. Straub, Kantonsforstmeister; Aktuar: Dr. E. Leisi; Kassier: A. Schönholzer-Wehrli; Beisitzer: Dr. h. c. E. Geiger, Jak. Epper, Sekundarlehrer, Prof. W. Forster.

Mitgliederzahl: 4 Ehrenmitglieder, 202 Einzelmitglieder, 15 Kollektivmitglieder.

Publikationen: Heft 35 der «Mitteilungen der Thurgauischen Naturforschenden Gesellschaft».

Vorträge: Winter 1949/50: 6, an der Jahresversammlung 1950: 1.

Exkursionen: 1.

20. Ticino

Società Ticinese di Scienze Naturali

(Fondata nel 1903)

Comitato: presidente: prof. S. Mordasini, Bellinzona; vice-presidente: Dott. Federico Fisch, Lugano; segretario: Dott. Elzio Pelloni, Piazzogna; cassiere: prof. Egidio Trezzini, Bellinzona; membri: Dott. Giacomo Gemnetti, Bellinzona, Ing. Ubaldo Emma, Lugano; archivista: Witzig Augusto, Lugano.

Sede: Bellinzona. — *Numero dei soci*: soci onorari 4; soci attivi 160.

Assemblee e comunicazioni: Bellinzona il 18 giugno: Dott. Nello Celio: Le forze idriche della Valle Maggia; Dott. G. Gemnetti: La morfologia della Valle Maggia; Dott. E. Dal Vesco: La tettonica della Valle Maggia.

Chiasso, 2 ottobre: Ing. R. Gianella: La frana di Campo Valle Maggia; Dr. M. Jäggi: I muschi e le epatiche del ct. Ticino.

Pubblicazioni: Il «Bollettino» sociale, pubblicazione annuale contenente lavori originali diversi sulla flora, la fauna, la geologia del cantone Ticino.

21. Uri

Naturforschende Gesellschaft Uri

(Gegründet 1911)

Vorstand für 1951–1953: Präsident: Dr. h. c. Max Oechslin, Kantons-
oberförster, Altdorf; Aktuar: Albert Walker, Kreisoberförster, Altdorf;
Kassier: Albert Reichlen-Lusser, Altdorf; Bibliothekar: Prof. Dr. phil.
Pater Ildefons Regli, Altdorf; Beisitzer: Dr. chem. Rudolf Herzog, Alt-
dorf.

Delegierter in den Senat: Dr. Max Oechslin; Stellvertreter: Prof. Dr.
Pater I. Regli.

Mitgliederzahl: 60.

Sitzungen: 5 mit 5 Referaten und 3 Mitteilungen.

Jahresbeitrag: Fr. 6.—.

Lesemappe mit 17 Zeitschriften.

22. Valais

«La Murithienne», Société valaisanne des Sciences Naturelles

(Fondée en 1861)

Comité: comme en 1949.

La société compte 680 membres.

Publication: «Bulletin de la Murithienne», fascicule LXVII, 214
pages, contenant 18 travaux scientifiques, un rapport sur la marche de
la société, protocoles des séances et des excursions, rapport de la Com-
mission cantonale pour la protection de la nature.

En 1950, la société a tenu 4 séances à Sion, une séance aux Folla-
tères suivie d'une excursion à Alesse-Vernayaz, une séance à Binn
suivie d'une excursion à l'Eggerhorn, au Rappental et à Ernen, une
séance et une excursion aux mayens de la Dzour sur Savièse.

23. Vaud

Société vaudoise des Sciences Naturelles

(Fondée en 1815)

Comité pour 1950: président: M. Henri-A. Guénin; vice-président:
M. Théodore Posternak; membres: MM. Charles Blanc, Charles Muhle-
thaler, Pierre Villaret; secrétaire: M^{lle} May Bouët; rédacteur du «Bulle-
tin»: M^{lle} Suzanne Meylan. Président pour 1951: M. Henri-A. Guénin.

Secrétariat: Palais de Rumine, Lausanne.

Etat nominatif: 383 membres actifs, 15 membres corporatifs, 9
membres émérites, 15 membres d'honneur; au total, 422 membres (à
fin 1950).

Séances en 1950: 13 séances ordinaires, 2 extraordinaires, 3 assemblées générales, 1 excursion. Il a été présenté 32 communications et conférences et 3 exposés sur demande de sociétaires.

Publications en 1950: «Bulletin», numéros 276 et 277; «Mémoires», numéros 60, 61, 62 et 63.

24. Winterthur

Naturwissenschaftliche Gesellschaft Winterthur

(Gegründet 1884)

Vorstand: wie 1949.

Mitgliederbestand: Ehrenmitglieder 4, ordentliche Mitglieder 143, total 147.

Tätigkeit: 7 Sitzungen mit wissenschaftlichen Vorträgen, 3 Exkursionen.

Jahresbeitrag: Fr. 12.—.

25. Zürich

Naturforschende Gesellschaft in Zürich

(Gegründet 1746)

Vorstand für 1950/51: Präsident: Prof. Dr. H.R.Schinz; Vizepräsident: Prof. Dr. W.Saxer; Sekretär: Prof. Dr. O.Jaag; Quästor: Dr. H.Hirzel; Redaktor: Prof. Dr. H.Steiner; Beisitzer: Prof. Dr. K.Escher, Prof. Dr. E.Gaßmann, Dr. H.Hürlimann, Prof. Dr. F.Schwarz; Vertreter in der Kommission der Zentralbibliothek: Prof. Dr. J.J.Burckhardt; Vertreter im Senat der S.N.G.: Prof. Dr. A.U.Däniker, Prof. Dr. E.Hadorn.

Mitgliederbestand am 28. Mai 1951: 987, davon Ehrenmitglieder 5, korrespondierende Mitglieder 11, außerordentliche Mitglieder 45, ordentliche Mitglieder 921, freie ausländische Mitglieder 5.

Vorträge: Im Geschäftsjahr (Juli 1950 bis Juni 1951) fanden 13 Sitzungen mit Vorträgen statt (durchschnittlich von 195 Personen besucht).

Publikationen: «Vierteljahrsschrift», Jahrgang 95, 4 Hefte (296 Seiten und 81 Abbildungen), 4 Beihefte (316 Seiten, 4 Tafeln und 105 Abbildungen); Beiheft 2 und 3 (Doppelheft) handelte «Über die Silikose», II. Teil; das 4. Beiheft wurde als Neujahrsblatt für das Jahr 1951 herausgegeben.

VII.

Berichte der Schweizer Komitees für internationale Unionen und anderer Vertretungen

Rapports des Comités suisses des Unions internationales et d'autres représentants

Rapporti dei Comitati svizzeri delle Unioni internazionali e d'altre rappresentanze

1. Internationale Union für Geodäsie und Geophysik und Schweizerisches Komitee für diese Union

Das Schweizerische Komitee für die Internationale Union für Geodäsie und Geophysik hielt im Jahre 1950 seine ordentliche Sitzung am 25. März im Parlamentsgebäude in Bern ab. Von der geodätischen und von der physikalischen Gruppe waren je acht Mitglieder anwesend. Das Protokoll der Sitzung findet man als Anhang des Procès-verbal 1950 der Schweizerischen Geodätischen Kommission veröffentlicht.

Wir begnügen uns an dieser Stelle mit einigen kurzen Hinweisen auf das in der Sitzung Behandelte sowie auf die Aufführung der neu ernannten Mitglieder.

Zu Beginn der Sitzung erinnerte der Präsident daran, daß am 28. Februar 1950 ein Mitglied des Komitees, Herr Dr. h.c. Hans Zoelly, gestorben ist. Mit wärmsten Worten der Anerkennung gedenkt er der hervorragenden Verdienste des Verstorbenen.

Einem vorjährigen Beschlusse entsprechend, wurde im Hinblick auf den im Sommer 1951 in Brüssel stattfindenden Kongreß für jede Assoziation ein verantwortlicher Vertreter bezeichnet. Es sind dies:

Geodäsie: Prof. Dr. C. F. Baeschlin
Seismologie: Dr. E. Wanner
Meteorologie: Prof. Dr. J. Lugeon
Erdmagnetismus und -elektrizität: Prof. Dr. F. Gaßmann
Ozeanographie: Prof. Dr. P. L. Mercanton
Vulkanologie: Prof. Dr. A. Rittmann
Wissenschaftliche Hydrologie: Dr. E. Hoeck

Den Vertretern bleibt es überlassen, auf den Kongreß hin das Nötige vorzukehren. Es wird betont, wie wichtig es ist, daß an einem Kongreß genügend Delegierte teilnehmen können. Eine Abordnung von acht Delegierten an den Kongreß in Brüssel wird als Minimum angesehen.

Der Senat der S.N.G. hat im Berichtsjahr die folgenden Herren zu Mitgliedern des Schweizerischen Komitees der UGGI ernannt:

Ing. Kasser, Zürich, Dr. Oechslin, Altdorf, und Prof. Renaud, Lausanne, von der Gletscherkommission; Dr. Ambrozetti, Locarno-Monti, Dr. Nobile, Zürich, und Prof. Piccard, Chexbres sur Vevey, von der Kommission für Luftelektrizität; ferner Prof. Poldini in Genf.

Der Präsident des Schweizerischen Komitees
für die Internationale Union für Geodäsie und Geophysik
und Delegierter der S.N.G. bei dieser Union:

Prof. Dr. *C.F. Baeschlin.*

2. Schweizer Komitee der internationalen astronomischen Union

Die Geschäfte des Komitees wurden im Berichtsjahre auf dem Zirkularwege erledigt. Turnusgemäß hätte 1951 eine Unionsversammlung stattfinden sollen, zu welcher Leningrad eingeladen hatte. Das Exekutivkomitee der Internationalen Astronomischen Union hat jedoch den Kongreß auf einen späteren, noch nicht festgesetzten Zeitpunkt verschoben.

Der Präsident des Schweiz. Astronomischen Komitees
M. Waldmeier.

3. Internationale mathematische Union

Die nationalen Komitees verschiedener Länder haben seit Beginn des Jahres gegenseitig Kontakt genommen, um die Rekonstitution einer internationalen mathematischen Union vorzubereiten. An einer Versammlung in New York vom 27. bis 29. August, wo die Schweiz durch die Professoren G. de Rham und W. Saxer vertreten war, haben Delegierte von 22 Ländern einstimmig Statuten und Reglement für eine internationale mathematische Union gutgeheißen und ein Interimkomitee bestellt, dem die Werbung und Annahme von Mitgliedern obliegt. Es ist vorgesehen, im Jahre 1952 die erste Generalversammlung abzuhalten.

A. Pfluger

4. Verband der Schweizerischen Chemischen Gesellschaften (Conseil de la Chimie Suisse)

Da größere Veranstaltungen auf internationalem Gebiet in der Berichtsperiode nicht stattgefunden haben, so beschränkte sich die Tätigkeit unseres Verbandes im wesentlichen auf interne Angelegenheiten und auf Vorbesprechungen über die Teilnahme der schweizerischen Delegierten und Kommissionsmitglieder an der XVI. Konferenz und am XII. Kongreß der Internationalen Union für reine und angewandte Chemie, die in der ersten Septemberhälfte 1951 in New York und Washington stattfanden.

Der Conseil de la Chimie Suisse ist im Frühjahr 1951 neu bestellt worden, weil zu diesem Zeitpunkt mehrere Mitglieder zum Teil aus Altersrücksichten, zum Teil wegen Arbeitsüberhäufung ihren Rücktritt erklärt hatten. Dieser Umstand ließ es als zweckmäßig erscheinen, daß der Verband in seiner neuen Zusammensetzung für die Überleitung der Geschäfte an die neuen Funktionäre bereits im Sommer 1950 seine erste Sitzung abhalte; diese fand am 21. Juli in Lausanne statt, während wir uns zur regulären Sitzung wie üblich anfangs März 1951 in Basel zusammenfanden.

Der Conseil de la Chimie Suisse besteht seit dem Frühjahr 1950 aus den folgenden Delegierten der drei Gesellschaften, die den Verband bilden:

von der Schweizerischen Gesellschaft für Chemische Industrie:

deren Vizepräsident,
Dr. R.C. Vetter, Basel, und
Dipl.-Ing. U. Sieber, Attisholz

von der Schweizerischen Chemischen Gesellschaft:

Prof. E. Cherbuliez, Genf
Prof. A. Stoll, Basel

von der Schweizerischen Gesellschaft für analytische und angewandte Chemie:

Dr. F. Achermann, Neuenburg
Prof. P. E. Wenger, Genf

Zu den Sitzungen des Conseil de la Chimie Suisse werden mit beratender Stimme auch die Präsidenten der drei genannten Gesellschaften eingeladen, gegenwärtig die Herren

Dr. A. Wilhelm, Basel,
Präsident der Schweiz. Ges. f. chem. Ind.
Prof. L. Chardonnens, Freiburg,
Präsident der Schweiz. Chem. Ges., und
Prof. O. Högl, Bern,
Präsident der Schweiz. Ges. f. analyt. u. angewandte Chemie

An der Sitzung vom 21. Juli 1950 hat sich das Büro des neuen Conseil wie folgt konstituiert:

Prof. A. Stoll, Präsident
Dr. R.C. Vetter, Vizepräsident
Prof. P. E. Wenger, Sekretär

Es war dem neuen Präsidenten eine besonders angenehme Pflicht, seinem Vorgänger, Herrn Prof. Briner, der während zwölf Jahren den Conseil de la Chimie Suisse in vorbildlicher Weise mit großem Geschick und Umsicht geleitet und sich besonders in der Kriegszeit um die Wahrung der internationalen Beziehungen große Verdienste erworben hat, den herzlichsten Dank zum Ausdruck zu bringen.

Im «Rapport du président du Conseil de la Chimie Suisse pour l'année 1949» (Helv. Chim. Acta XXXIII, Fasc. III, Supplementum, p. X) werden die schweizerischen Gelehrten aufgeführt, die den Fachkommissionen der Internationalen Union für reine und angewandte Chemie angehören. Inzwischen ist Prof. E. Cherbuliez in Genf neu zum Mitglied der Kommission für biochemische Nomenklatur ernannt worden.

Eine Spezialkommission, bestehend aus den Professoren Briner, Cherbuliez und Wenger, hat es übernommen, die Anpassung der Statuten unseres Verbandes an die heutigen Verhältnisse vorzubereiten. Die Änderungsvorschläge wurden in unserer Sitzung vom 3. März 1951 diskutiert. Da indessen bekannt wurde, daß auch die Statuten der Internationalen Union für reine und angewandte Chemie bei Anlaß der XVI. Konferenz der Union in New York und Washington Änderungen erfahren dürften, so wurde es als zweckmäßig erachtet, dieselben erst abzuwarten und den drei Gesellschaften des Verbandes erst dann Vorschläge für eine Statutenänderung zu unterbreiten, wenn die Beschlüsse der Internationalen Union bekannt sind. Sie werden alsdann dem Zentralpräsidenten der Schweiz. Naturforschenden Gesellschaft und dem Eidg. Departement des Innern zur Genehmigung zu unterbreiten sein.

Im Laufe des Sommers 1951 ist das Programm der internationalen Veranstaltungen in New York und Washington bekannt geworden. Es zergliederte sich wie folgt:

3. bis 7. September 1951 in New York: 75-Jahr-Jubiläum der American Chemical Society. Es waren dabei eine Reihe von interessanten Symposia vorgesehen, zu denen mehrere Schweizer Gelehrte ehrenvolle Einladungen für Referate erhalten haben.
8. und 9. September in New York: XVI. Konferenz der Internationalen Union für reine und angewandte Chemie.
10. bis 13. September in New York: XII. Internationaler Kongreß für reine und angewandte Chemie.
14. und 15. September in Washington: Bei Anlaß der Feier des 50jährigen Bestehens des «National Bureau of Standards» Fortsetzung und Abschluß der XVI. Konferenz der Internationalen Union.

Bekanntlich wird die Schweiz auf dem Gebiete der Chemie als Großmacht angesehen und hat das Recht, sechs Delegierte an die Veranstaltungen der Internationalen Union zu entsenden. Es sind vom Conseil de la Chimie Suisse im Einvernehmen mit den drei Gesellschaften des Verbandes als Delegierte bezeichnet worden:

Prof. O. Högl, Bern
Prof. E. Schlittler, Basel
Prof. G. Schwarzenbach, Zürich
Prof. A. Stoll, Basel
Dr. R. C. Vetter, Basel
Prof. P. E. Wenger, Genf

Da Mittel für Reiseunterstützungen an offizielle Delegierte aus öffentlicher Hand – wie das in vielen Ländern der Fall ist – in der Schweiz nicht zur Verfügung stehen, so haben es Firmen der schweizerischen chemischen Industrie in verdankenswerter Weise übernommen, einzelnen Mitgliedern unserer Delegation namhafte Reisebeiträge zur Verfügung zu stellen. An die Kosten des Aufenthalts in den Vereinigten Staaten wurden den offiziellen Delegierten von amerikanischer Seite Beiträge von je 200 USA-Dollars geleistet.

Um jüngeren Chemikern den Besuch der internationalen wissenschaftlichen Veranstaltungen in New York zu ermöglichen und ihnen anschließend auf einer dreiwöchigen Studienreise in amerikanische Forschungsstätten und industrielle chemische Unternehmungen einen Einblick zu gewähren, sind einerseits aus Marshall-Ländern auf Kosten der amerikanischen Regierung 200 und aus den übrigen Ländern zu Lasten der «Ford Foundation» 60 jüngere Chemiker eingeladen worden. Von diesen 60 Chemikern, die gut empfohlen sein mußten, die nicht älter als 40 Jahre sein durften und welche die englische Sprache beherrschen mußten, entfielen fünf Eingeladene auf die Schweiz. In der Regel waren für diese Teilnehmer die Mittel für die Reise nach New York und zurück vom Ursprungsland aufzubringen, während ihnen innerhalb der Vereinigten Staaten die Aufenthalts- und die Reisekosten vergütet wurden.

Wegen der beschränkten Zahl der Eingeladenen ist die schweizerische chemische Industrie zugunsten von Angehörigen von Hochschulinstituten unseres Landes zurückgetreten, so daß schließlich die folgenden fünf Chemiker verschiedener Arbeitsrichtungen ausgewählt wurden:

PD Dr. G. Brunisholz: Analytische und mineralogische Chemie, Universität Lausanne

PD Dr. E. H. Fischer: Enzymatische und chemisch-enzymatische Forschung, Universität Genf

PD Dr. F. Grün: Physikalische Chemie, Universität Basel

Dr. A. Krauer: Technische Chemie, Technisch-chemisches Laboratorium der ETH Zürich

Prof. Dr. M. Viscontini: Biologische Chemie, Chemisches Institut der Universität Zürich

Inzwischen hatte es dank einiger Bemühungen die «Ford Foundation» übernommen, für drei dieser Teilnehmer auch für die Kosten für die Reise von der Schweiz nach New York und zurück aufzukommen, während die Mittel für die Reisekosten für die beiden anderen Teilnehmer von der schweizerischen chemischen Industrie aufgebracht wurden. Wir sind den amerikanischen Initianten des «Younger Chemists' International Project» und der «Ford Foundation» für die Möglichkeit, daß fünf jüngere Schweizer Chemiker ihre Fachkenntnisse und ihren Lebenshorizont durch die Studienreise nach den Vereinigten Staaten erweitern konnten, zu aufrichtigem Dank verpflichtet.

Arthur Stoll,
Präsident des Conseil de la Chimie Suisse

5. Comité national suisse de Physique

L'Union internationale de physique n'a pas tenu d'Assemblée générale durant l'année; elle le fera en juillet 1951 à Copenhague. Son activité n'en a pas été moins intense; tant par l'organisation de colloques et conférences, que dans ses commissions spécialisées; à relever notamment:

Une session du Comité exécutif à Cambridge (Mass., USA); le professeur *P. Scherrer* y a pris part. Puis des colloques sur

- l'ultra-acoustique (Rome)
- les semi-conducteurs (Reading)
- la spectroscopie des ondes courtes (Amsterdam)
- la spectroscopie appliquée (Strasbourg)
- l'optique instrumentale (Londres)
- les particules élémentaires (Bombay)

Des procès-verbaux résumés sur les travaux de ces réunions, puis des rapports imprimés complets ont été distribués par les soins du Secrétariat général.

Une mention particulière doit être réservée au grand et utile travail que l'union accomplit en coopération étroite avec le Conseil international des unions scientifiques (ICSU) et l'UNESCO en matière de *publications*.

C'est ainsi qu'à côté de la grande Commission des publications de l'ICSU, l'Union de physique a été amenée à constituer une commission restreinte pour les publications qui la touchent. Le professeur *Fierz*, rédacteur des HPA, y a été appelé.

De sérieux efforts sont déployés pour coordonner les *recueils analytiques* fondamentaux (science abstracts, bulletin analytique, physikalische Berichte). Et pour une réalisation assurément encore lointaine, on reprend le projet d'une grande encyclopédie internationale de physique («Traité» – «Handbuch»).

La Commission internationale d'*optique*, dont un précédent rapport a signalé l'affiliation à l'UIP, accomplit dans son domaine une tâche considérable, particulièrement en matière d'information et de normalisation.

Une Commission internationale d'*acoustique*, affiliée à l'UIP au même titre que celle d'optique, est en voie d'élaboration.

Est à l'étude également dans le cadre du programme de grands instituts internationaux de recherches (ICSU) l'édification d'un *Centre européen* de recherches nucléaires, équipé spécialement pour la production de particules fondamentales de très grande énergie. *Alb. Perrier*

6. Schweizerische Kommission für die Biologische Union

Vom 7. bis 11. Juli fand in Stockholm die 10. Generalversammlung der Biologischen Union (International Union of biological sciences, IUBS) statt, an der 39 Staaten teilnahmen. Die Schweiz war durch zwei Mitglieder unserer Kommission vertreten.

In acht vollbeschwerten Sitzungen wurden neben den üblichen Verwaltungsgeschäften, Subventionierungen von wissenschaftlichen Projekten usw. vor allem die Fragen der Organisation des fachlichen Lebens und der Koordination der wissenschaftlichen Kongresse besprochen; so gibt es auf der Welt rund 200 000 Botaniker, d.s. Akademiker mit abgeschlossener Hochschulbildung in Botanik. Davon leben rund 70 000 in Europa (einschließlich Palästina, Türkei und Rußland) und rund 130 000 außerhalb Europas.

Im Bereich des Interessengebietes dieser 200 000 Botaniker arbeiten rund 200 internationale Vereinigungen, von denen jede internationale Kongresse abhält. Falls nur alle fünf Jahre ein derartiger Kongreß stattfindet (bei manchen Vereinigungen sind es alle drei Jahre), so kollidieren zeitlich und geistig jedes Jahr rund 40 Kongresse. Dazu kommen kontinentale Probleme. Rund zwei Drittel der Botaniker leben außerhalb Europas, aber rund sechs Siebentel ihrer Kongresse werden in Europa abgehalten.

Ähnliche Schwierigkeiten, wie sie hier für das Gebiet der Botanik geschildert wurden, bestehen für die übrigen Teilgebiete der Biologie. Man einigte sich schließlich auf den Leitsatz, daß die UNESCO nur Kongresse unterstützen wird, deren Datum rechtzeitig mit ihr (bzw. in unserem Falle mit der Biologischen Union) vereinbart wurde, wobei die Länder außerhalb Europas angemessen berücksichtigt werden sollen.

Der Präsident: Prof. Dr. *E. Gäumann*

7. Schweizerische Nationalkomitees für die Internationale Wissenschaftliche Radio-Union Union radio-scientifique internationale (URSI)

Die Radiowissenschaft ist weiterhin in voller Entwicklung begriffen. Sie hat durch einige interessante Grenzgebiete Zuwachs erhalten, von welchen wir vor allem die Radioastronomie nennen wollen. Neben der Tätigkeit der Mitglieder des Nationalkomitees auf den verschiedenen von ihnen bearbeiteten Gebieten ist als wichtigstes Ereignis die IX. Generalversammlung der URSI zu nennen, welche vom 11. bis 22. September 1950 in der Eidg. Technischen Hochschule durchgeführt wurde. Es vereinigten sich über 200 Teilnehmer aus 19 Nationen, deren wissenschaftliche Zusammenarbeit sich überaus anregend und vielseitig gestaltete. Die Referate der einzelnen Mitteilungen sowie der Bericht über den geschäftlichen Teil sind wiedergegeben in den Veröffentlichungen der URSI. Der einleitende Festakt fand im Radiostudio Zürich statt und war eingerahmt von Darbietungen des Radioorchesters Beromünster; es sprachen bei dieser Gelegenheit Herr Bundesrat Celio, der Präsident der URSI Sir Edward Appleton und der Präsident des Nationalkomitees Prof. Tank. Unter den gesellschaftlichen Anlässen dürfte vor allem die von der Generaldirektion PTT gestiftete Dreipässefahrt (Furka, Grimsel, Susten), verbunden mit Besichtigung des Grimselwerkes, in schönster

Erinnerung bleiben. Präsident des Organisationskomitees war Professor Sängner, das Sekretariat betreute Frl. Rohr. Den zahlreichen Helfern, welche zum Gelingen der Veranstaltung beitrugen, gebührt herzlichster Dank.

Der Präsident: Prof. Dr. *F. Tank*

8. Weltassoziation für das Studium des Quartärs
Association pour l'étude du quaternaire
(Internationale Vereinigung für Quartärforschung «INQUA»)

Nichts zu melden.

R. F. Rutsch

9. Commission internationale des Tables de Constantes

Le Centre européen a terminé la publication de la table des données sélectionnées relatives à l'effet Faraday, et aux effets magnéto-optiques. Le fascicule consacré aux spectres des molécules diatomiques est également en voie d'achèvement. La préparation des fascicules sur le pouvoir rotatoire naturel, sur le para et diamagnétisme se poursuit. Une expérience d'un grand intérêt a été réalisée à Paris par la constitution d'un fichier établi pour les constantes de physique nucléaire. Le Centre américain de son côté a publié des tables sur la cinétique des réactions homogènes, et d'autres vont suivre sur la cinétique des réactions hétérogènes. A ces publications, il convient d'en ajouter plusieurs actuellement sous presse se rapportant aux niveaux d'énergie atomiques, aux multiplets ultra-violets, aux données nucléaires, à la thermodynamique chimique, etc.

Les travaux de ces deux centres sont coordonnés activement par les soins du professeur Briner, président de la commission.

Prof. Ch. Haenny

10. Internationale Geographische Union
Union Géographique Internationale (UGI)

Die UGI, am 27. Juli 1922 in Brüssel anlässlich einer Generalversammlung des Conseil International de Recherches (1919) gegründet, ist mit neun anderen wissenschaftlichen Unionen ein Glied des Conseil International des Unions Scientifiques (ICSU, 1931) und ist durch diesen mit der UNESCO verbunden. Es gehören ihr durch ihre Nationalkomitees 31 Länder an: Argentinien, Belgien, Brasilien, Bulgarien, Canada, Chile, China, Cuba, Tschechoslowakei, Dänemark, Ägypten, Frankreich, Großbritannien, Griechenland, Ungarn, Indien, Italien, Marokko, Niederlande, Norwegen, Neuseeland, Polen, Portugal, Rumänien, Spanien, Schweden, Schweiz (1927), Türkei, Südafrikanische Union, Vereinigte Staaten und Jugoslawien.

Auf Grund der an der Generalversammlung vom 9. und 15. April 1949 am Internationalen Geographenkongreß in Lissabon beschlossenen

neuen Statuten hat sich die Schweiz in die Kategorie I der acht Länderkategorien eingereiht, mit dem niedrigsten Jahresbeitrag von US\$ 100.—, welcher 1950 erstmals fällig war und durch die S.N.G. bezahlt wurde. Das bei erwähntem Anlaß gewählte neue Exekutivkomitee besteht aus dem Präsidenten Prof. Dr. George B. Cressey, Syracuse, N.Y., USA, Generalsekretär Dr. George H. T. Kimble, seit Mai 1950 Direktor der American Geographical Society, New York, vorher Professor in Montreal, und sieben Vizepräsidenten, darunter Prof. Dr. Hans Boesch, Zürich. Professor Cressey wurde am 9. August 1950 bei seiner Ankunft in Zürich, anlässlich seiner Teilnahme an der Exekutivkomiteesitzung des ICSU in Bern, vom Berichterstatter, dem Aktuar und weiteren Vertretern des Verbandes Schweizerischer Geographischer Gesellschaften empfangen. Über seine Besuche bei den Nationalkomitees in Europa und in 13 Staaten Lateinamerikas berichtete er an der Exekutivkomiteesitzung der UGI vom 28./29. August 1950 in London. Der XVII. Internationale Geographenkongreß mit Generalversammlung der UGI, organisiert vom Nationalkomitee der USA, Präsident Dr. Wallace W. Atwood jr., findet vom 8. bis 15. August 1952 in Washington, D.C., statt, im Anschluß an die Hundertjahrfeier der American Geographical Society vom 4. bis 6. August in New York; Exkursionen werden durchgeführt vom 27. Juli bis 3. August und vom 17. bis 24. August bzw. 13. September 1952. Die UGI arbeitet mit der UNESCO an der Festlegung einer wissenschaftlichen Terminologie; unter den Auspizien der beiden Institutionen sind erschienen die LVII. Bibliographie Géographique 1947 und folgende, unter Mitarbeit der geographischen Gesellschaften von acht Ländern, sowie die I. Bibliographie cartographique internationale 1946–47 für acht Länder, für 1948 auf zwölf und 1949 auf 14 Länder ausgedehnt. Von dem geplanten zweisprachigen «Bulletin de Nouvelles de l'UGI» ist je ein Heft im Januar und Juni 1950 (französisch und englisch) herausgekommen.

Prof. Dr. *Otmar Widmer*, St. Gallen

11. Schweizerisches Forschungsinstitut für Hochgebirgsklima und Tuberkulose in Davos

Im Dezember 1950 konnte die pathologisch-anatomische und bakteriologische Abteilung des Forschungsinstitutes in die für diesen Zweck umgebaute Villa Fontana (früheres Wohnhaus des bekannten Davoser Arztes Dr. L. Spengler) einziehen. Damit hat die Tuberkuloseforschung eine modern eingerichtete Arbeitsstätte gefunden. Der Vorsteher der Abteilung, Herr Prof. Dr. Berblinger, hat in den «Acta Davosiana», der Vierteljahrsschrift der Davoser Ärzte, im Heft 3 (April 1951) eine eingehende und reich illustrierte Beschreibung des neuen Institutgebäudes veröffentlicht. Auch der Neubau für die Bibliothek und den Vortragsaal, der mit allen modernen Projektionsmöglichkeiten versehen ist, konnte unterdessen vollendet werden.

Am 21. Juli wird die Einweihungsfeier stattfinden. An diesem Tage wird auch der Stiftungsrat seine ordentliche Sitzung abhalten und dabei Gelegenheit haben, das neue Institut zu besichtigen.

Der Delegierte der S.N.G. im Stiftungsrat: *Alfred Kreis*

12. Komitee Steiner-Schläfli

Im Berichtsjahr wurde ein Teil des zweiten Bandes der «Gesammelten mathematischen Abhandlungen» von Ludwig Schläfli gesetzt und korrigiert.

Der Präsident: *Louis Kollros*

Der Generalredaktor: *J. J. Burckhardt*

13. Parc National Suisse

Commission fédérale du Parc national

Diverses mutations sont intervenues dans la commission à la fin de 1950. M. Marius Petitmermet, ancien inspecteur général des forêts, président depuis 1923, atteint par la limite d'âge, a dû se retirer; la commission lui a exprimé sa reconnaissance pour son infatigable activité et pour son dévouement à la cause du Parc national. Le Conseil fédéral a désigné son successeur en la personne du Dr Ernst Hess, inspecteur général des forêts, qui présidera dès maintenant la commission. Le Conseil fédéral a également nommé le Dr Paul Haefelin, député au Conseil des Etats, en remplacement du Dr Paul Altwegg, membre depuis 1930, tandis que le soussigné était appelé par la Société helvétique des sciences naturelles à la succession du prof. Ed. Handschin, démissionnaire. A la fin de l'année, nous avons également enregistré la démission de M. Romedi Reinalter, garde au Parc, après plus de trente ans de loyaux services.

La question du Spöl n'a malheureusement pas encore été réglée. Les 12 et 13 juillet, cinq conseillers fédéraux ont visité le Parc, et l'on a pu leur montrer l'absolue nécessité de maintenir la région à l'abri de toute entreprise humaine. L'on ose espérer que cette prise de contact aura d'heureux effets sur la décision que doit prendre le Conseil fédéral malgré l'intense propagande que font les promoteurs de l'usine électrique.

Le blockhaus de Cluozza, agrandi et amélioré selon les décisions prises en 1949, a été inauguré officiellement le 22 août. Des remerciements ont été exprimés à la Ligue suisse pour la protection de la nature, qui a financé les travaux grâce auxquels 70 personnes peuvent maintenant coucher dans le blockhaus. Le résultat de cet agrandissement ne s'est pas fait attendre, puisque l'on a enregistré en 1950 le maximum de nuitées, soit 1310.

Deux Italiens, surpris en train de braconner dans la région de Punt dal Gall par un garde-frontière, ont été sévèrement punis. Il serait bien désirable qu'un district franc soit institué en Italie, le long de la frontière du Parc.

Le long hiver de 1949/50 a assez fortement atteint le gibier; de février à mai, il a été trouvé environ 100 cadavres de cerfs et plus d'une douzaine de chevreuils. L'été et l'automne ayant par contre été favorables, les dénombrements effectués à la fin de l'année n'ont montré qu'une faible diminution de l'effectif par rapport à l'année précédente: bouquetins, 180 (170); cerfs, 660 (700); chevreuils, 75 (100); chamois, 1200 (1350).

Les comptes de la commission, avec des recettes de fr. 36 579.70 et des dépenses de fr. 35 536.66, bouclent avec un solde actif de fr. 1043.04.

J. de Beaumont

14. Rapport du délégué de la S. H. S. N. au Comité de la Ligue suisse pour la Protection de la Nature

Un rapport sur l'activité en 1950 de la LSPN a paru dans le N° 1, vol. XVII du journal «Schweizer Naturschutz, Protection de la nature»; nous nous contenterons donc de citer ici quelques-uns des problèmes qui se sont posés au cours de l'année et quelques-unes des réalisations de la ligue.

La lutte pour le maintien intégral du Parc national a été l'une des préoccupations principales du comité, qui a continué à faire tous ses efforts, par la voie de la presse et par la publication de brochures, pour s'opposer à la construction de l'usine du Spöl. Nous espérons voir enfin intervenir une décision du Conseil fédéral en accord avec les convictions de tous ceux qui voient dans notre Parc un symbole et de tous ceux qui comprennent le rôle éminent qu'il peut jouer dans la recherche scientifique s'il reste à l'abri de toute emprise humaine.

Dans le domaine des réserves naturelles, on peut signaler que celle du lac de Muzzano et celle de l'Ober- et Untersee ont été agrandies. Sur les bords de l'Aar, près de Koblenz, un achat de terrain a permis de créer le début d'une nouvelle réserve, dans une région particulièrement intéressante. Grâce à la générosité de la fabrique Lecoultre & Cie, propriétaire du terrain, une servitude de 99 ans en faveur de la ligue a été établie sur la tourbière du Sentier, dans la vallée de Joux. Des subsides ont permis d'interdire les constructions dans divers sites renommés pour leur beauté.

La protection de la flore et celle des animaux ont été l'objet de discussions et de décisions prises par le comité, qui s'est occupé en particulier des problèmes difficiles de l'importation du gibier et de l'application en grand des insecticides. La lutte pour la protection des eaux a fait quelques progrès depuis que des cercles de plus en plus étendus se rendent compte de la nécessité d'agir dans ce domaine.

Notre président, le Dr Ch.-J. Bernard a représenté la Suisse dans diverses manifestations internationales et a eu l'honneur d'être réélu pour deux ans à la présidence de l'Union internationale pour la protection de la nature.

Signalons enfin que notre comité, qui s'est fréquemment réuni, a enregistré avec regrets la démission, pour raisons de santé, de deux de ses anciens et dévoués membres, le Dr Siegfried et le prof. Ed. Handschin; le soussigné a été appelé à remplacer ce dernier, comme délégué de la S.H.S.N.

J. de Beaumont

15. Kuratorium der «Georges-und-Antoine-Claraz-Schenkung»

In der 40. Sitzung vom 4. März 1950 faßte das Kuratorium unter der Leitung seines Präsidenten, Dr. W. Zollinger, Beschluß über die Vorschläge der begünstigten Institute und richtete wiederum Fr. 30 000.— an dieselben aus. Darüber hinaus wurden aus dem Dispositionsfonds die für eine botanische Forschungsreise nach Neu-Kaledonien seit längerer Zeit zurückgestellten Fr. 20 000.— ausbezahlt.

Mit Unterstützung der Schenkung sind im Jahre 1950 in der Serie Zoologie die Publikationen Nrn. 107–111 (ohne 109) und zwei kleine Mitteilungen erschienen.

Siehe auch den XXIX. Bericht des Kuratoriums der «Georges-und-Antoine-Claraz-Schenkung» betreffend das Jahr 1950.

Der Delegierte der S.N.G.: *M. Schürer*

16. Bericht über die Stiftung Amrein-Troller, Gletschergarten, Luzern

Der Stiftungsrat hielt seine Hauptsitzung am 19. April 1951 ab und genehmigte Jahresrechnung und Jahresbericht pro 1950. Die Zahl der zahlenden Besucher nahm gegenüber dem Vorjahr leicht ab (88 970 Personen). Der Betriebsüberschuß betrug 38 932 Fr., und es gelangten 3900 Fr. Stiftungsgelder zur Verteilung: Kantonsschule und höhere Stadtschule in Luzern 400 Fr., Heimatschutz Innerschweiz 400 Fr., Prähistorische Kommission des Kantons Luzern 250 Fr., Kommission für die Herausgabe einer «Flora des Kantons Luzern» 200 Fr., Vogelwarte Sempach 500 Fr., Schweizerische Gesellschaft für Urgeschichte 200 Fr., Naturschutz im Kanton Luzern (Moorschutz) 300 Fr., Ausgrabung eines neolithischen Pfahlbaues in Wauwil 500 Fr., Fossiliengrabungen des Zoologischen Museums Zürich am Monte S. Giorgio 500 Fr., Naturforschende Gesellschaft Luzern für die Jahresversammlung der S.N.G. 500 Fr., Dr. J. Kopp in Ebikon an die Veröffentlichung einer Diluvialkarte der Umgebung von Luzern 150 Fr. Die Erneuerungsarbeiten im Museum wurden fortgesetzt, insbesondere in der geologischen Sammlung. Wiederum erforderten die Unterhaltsarbeiten in Haus und Garten bedeutende Summen.

Der Delegierte der S.N.G.: *Lüdi*

VIII.

Die ständigen internationalen Verbindungen der S. N. G. Les relations internationales permanentes de la S. H. S. N. Le relazioni internazionali permanenti della S. E. S. N.

Allgemein

Internationaler Forschungsrat – Conseil int. des Unions scientifiques

Der Forschungsrat versammelt sich normalerweise alle drei Jahre. Letzter Versammlungsort Kopenhagen 1949. Präsident des Internationalen Forschungsrates Prof. A. von Muralt, Bern.

Mathematik

Internationale Mathematische Union – Union int. mathématique Internationaler Mathematikerkongreß – Congrès int. mathématique

Unionsversammlungen und Kongresse finden in der Regel gleichzeitig alle vier Jahre statt. 1950: Unionsversammlung in New York, Kongreß in Cambridge (Mass.). Nächste Unionsversammlung 1952; nächster Kongreß 1954 in Amsterdam.

Internationale Mathematische Unterrichtskommission (IMUK), Generalsekretär: H. Fehr.

Astronomie

Internationale Astronomische Union – Union int. astronomique

Die Verbindung zwischen der Internationalen Union und der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft wird durch das Schweizerische Astronomische Komitee hergestellt. Die Unionsversammlungen finden in der Regel alle drei Jahre statt (letzte Versammlung: Zürich 1948).

Geodäsie

Internationale Union für Geodäsie und Geophysik – Union int. de Géodésie et Géophysique

Unionsversammlung in der Regel alle drei Jahre (letzte ordentliche Versammlung Brüssel 1951. Nächste Versammlung 1954 in Rom.)

Internationale Assoziation für Geodäsie (C.F. Baeschlin, Präsident und Mitglied der permanenten Kommission).

Breitenkommission – Commission des latitudes
Längenkommission – Commission des longitudes } Gemeinsam mit
(Mitglied: C. F. Baeschlin). } der Internationalen Union für
Commission de l'heure: M. Guyot. } Astronomie.
Commission de réglementation des travaux géodésiques (Mitglied:
C. F. Baeschlin).

Die Assoziation hat sich neu organisiert. An Stelle der Kommission treten 5 Sektionen: 1. Triangulation; 2. Nivellement; 3. Geographische Ortsbestimmungen; 4. Gravimetrie; 5. Geoid.

Geophysik

Internationale Union für Geodäsie und Geophysik – Union de Géodésie et Géophysique int.

Gruppe Geophysik (letzte ordentliche Versammlung in Brüssel 1951).

Internationale Assoziation für Seismologie.

Internationale Assoziation für Meteorologie (Mitglied des Exekutivkomitees: Dr. W. Mörikofer, Davos). – Ozon-Subkommission (Mitglied: Paul Goetz, Arosa).

Internationale Assoziation für Erdmagnetismus und Elektrizität.

Internationale Assoziation für physikalische Ozeanographie.

Internationale Assoziation für Vulkanologie.

Internationale Assoziation für wissenschaftliche Hydrologie.

Kommission für Potamologie.

Kommission für Limnologie (Vizepräsident: L. W. Collet).

Kommission für Schnee und Eis (Ehrenpräsident: P. L. Mercanton).

Kommission für Schnee und Gletscher.

Kommission für unterirdische Ströme.

Physik

Internationale Union für reine und angewandte Physik – Union int. de Physique pure et appliquée

Letzte Versammlung Amsterdam. Juli 1948.

Vorbereitendes Komitee der Commission Internationale d'Optique in Prag, Juni 1947.

Vollversammlung Delft, Juli 1948.

Commission des données physico-chimiques et comité des unités radioactives Londres, 1947.

Commission des rayons cosmiques, Krakau, 1947.

Commission de thermodynamique, Bruxelles, 1948.

Colloque des métaux, Amsterdam, 1948.

Alles Veranstaltungen der UNESCO und der Union de Physique.

Generalversammlung, Kopenhagen, 1951.

Chemie

Internationale Chemische Union – Union int. de Chimie

Commission de nomenclature de Chimie inorganique:

Président: P. Karrer, Zurich.

Commission de nomenclature de Chimie biologique:

Membre: W. Treadwell, Zurich, qui remplace Fr. Fichter, Bâle, nommé membre honoraire de la commission.

Commission des réactions et réactifs analytiques nouveaux:

Membre: P. Wenger, Genève; il est le secrétaire-rapporteur de cette commission.

Commission de normalisation des verreries de laboratoire:

Membre: P. Wenger, Genève.

Commission des Tables de Constantes:

Président: A. Stoll, Bâle.

Membre (désigné par le Sénat de la S. H. S. N.): Ch. Hænny, Lausanne.

Commission des Matières grasses:

Vice-président: R. Sturm }
Membre: G. Weder } ne sont pas membres de la S. H. S. N.

Dernière réunion à Amsterdam 1949.

Geologie (inkl. Mineralogie)

Internationaler Geologenkongreß – Congrès int. de Géologie

In der Regel alle drei Jahre; letzte Versammlung London 1948.

Biologie

Internationale biologische Union – Union int. des Sciences biologiques

3 Sektionen: 1. Allgemeine Biologie und Physiologie; 2. Zoologie; 3. Botanik. (Schatzmeister: F. Chodat.) (Letzte Versammlung 1950 Stockholm.)

Botanik

Internationaler Botanikerkongreß – Congrès int. de Botanique

In der Regel alle fünf Jahre (1950 Stockholm).

Ständige Nomenklaturkommission.

Internationales Komitee für eine Vegetationskarte von Europa (Mitglied: E. Rübel).

Internationales Komitee für die Vereinheitlichung pflanzensoziologischer Begriffe (Schweizer Mitglieder: W. Lüdi, E. Rübel).

Zoologie

Internationaler Zoologenkongreß – Congrès int. de Zoologie

In der Regel alle fünf Jahre; letzte Versammlung Paris 1948.
Internationaler Entomologen-Kongreß 1951 in Amsterdam.

Commission pour l'étude des relations entre les phénomènes solaires et terrestres

Mitglieder: M. Waldmeier, Zürich, U. A. I., P. Goetz, Arosa, U. G. G. I.

Geographie

Internationale Geographische Union – Union Géographique Internationale Internationaler Geographenkongreß – Congrès Internationale de Géographie

Generalversammlung der Union gleichzeitig mit dem Internationalen Geographenkongreß in der Regel alle drei bis vier Jahre; letzte Versammlung im April 1949 in Lissabon, nächste Versammlung im August 1952 in Washington, DC, USA.

Nationalkomitees der 31 der UGI angehörenden Länder.

Comité des nominations (für Exekutivkomiteewahl 1952).

Comité pour les commissions (für Bestellung der Kommissionen).

Comité pour les zones arides (Division des sciences naturelles der UNESCO).

Commission pour l'étude du peuplement.

Commission pour l'étude des ports.

Commission pour l'étude de la géographie agraire.

Commission pour la bibliographie des cartes anciennes.

Commission pour l'étude des terrasses pliocènes et pléistocènes et pour la cartographie des surfaces tertiaires et quaternaires.

Commission pour l'utilisation des photographies aériennes dans les études géographiques.

Commission pour les recherches géographiques intéressant la planification régionale.

Commission pour l'étude de la morphologie périglaciaire.

Commission pour l'étude des problèmes de géographie physique se rapportant à l'érosion des sols.

Commission pour la carte internationale du monde au millionième.

Commission pour l'étude des problèmes de Géographie médicale.

Commission pour l'inventaire mondial de l'utilisation du sol.

Leere Seite
Blank page
Page vide

IX.

Personalverhältnisse der Schweiz. Naturforschenden Gesellschaft

(abgeschlossen auf 1. September 1951)

Etat nominatif de la Société Helvétique des Sciences Naturelles

(au 1^{er} septembre 1951)

Lista del personale della Società Elvetica delle Scienze Naturali

(stabilita per il 1° settembre 1951)

I. Senat der Gesellschaft

A. Mitglieder des amtenden Zentralvorstandes

Prof. Dr. Alexander von Muralt, Präsident, Bern, 1947–1952
Prof. Dr. Walter Feitknecht, Vizepräsident, Bern, 1947–1952
Prof. Dr. Fritz Erich Lehmann, Sekretär, Bern, 1947–1952
Prof. Dr. Max Schürer, Quästor, Bern, 1947–1952
Prof. Dr. Joos Cadisch, Beisitzer, Bern, 1947–1952

B. Mitglieder der früheren Zentralvorstände

Prof. Dr. Georges Tiercy, Genf, 1941–1946
Prof. Dr. Paul Wenger, Genf, 1941–1946
Prof. Dr. Emile Cherbuliez, Genf, 1941–1946
Ing. Paul Ad. Mercier, Genf, 1941–1946
Dr. Pierre Revilliod, Genf, 1944–1946
Prof. Dr. August Hagenbach, Basel, 1935–1940
Prof. Dr. Rudolf Geigy-Heese, Basel, 1935–1940
Prof. Dr. Manfred Reichel, Basel, 1935–1940
Prof. Dr. Eduard Rübel, Zürich, 1929–1934
Prof. Dr. Bernhard Peyer, Zürich, 1929–1934
Dr. Rud. Streiff-Becker, Zürich, 1931–1934
Prof. Dr. Maurice Lugeon, Lausanne, 1923–1928
Dr. Pierre Th. Dufour, Lausanne, 1923–1928
Prof. Dr. Paul Gruner, Bern, 1917–1922

C. Präsidenten der Kommissionen

Denkschriften-Kommission:	Prof. Dr. Max Geiger, Basel
	Stellvertreter: Dr. O. Morgenthaler, Bern
Euler-Kommission:	Prof. Dr. E. Miescher, Basel
	Stellvertreter: Prof. Dr. M. Plancherel, Zürich
Schläfli-Kommission:	Prof. Dr. F. Baltzer, Bern
	Stellvertreter: Vakant

- Schweiz. Geologische Kommission: Prof. Dr. A. Buxtorf, Basel
Stellvertreter: Prof. Dr J. Tercier, Fribourg
- Schweiz. Geotechn. Kommission: Prof. Dr. F. de Quervain, Zürich
Stellvertreter: Dr. H. Fehlmann, Bern
- Schweiz. Geodätische Kommission: Prof. Dr. C. F. Baeschlin, Zollikon
Stellvertreter: Prof. Dr G. Tiercy, Genève
- Schweiz. Hydrobiolog. Kommission: Prof. Dr. Otto Jaag, Zürich
Stellvertreter: Dr. Walter Schmaßmann, Liestal
- Schweiz. Gletscher-Kommission: Prof. Dr. R. Haefeli, Zürich
Stellvertreter: Vakant
- Schweiz. Kryptogamen-Kommission: Prof. Dr. E. Gäumann, Zürich
Stellvertreter: Dr Eug. Mayor, Neuchâtel
- Naturwissenschaftliche
Reisestipendien-Kommission: Prof. Dr B.-P.-G. Hochreutiner, Genève
Stellvertreter: Vakant
- Schweiz. Luftelektr. Kommission: Prof. Dr. Jean Lugeon, Zürich
Stellvertreter: Dr. W. Brückmann, Locarno
- Schweiz. Pflanzengeographische
Kommission: Dr. W. Lüdi, Zürich
Stellvertreter: Prof. Dr. Emil Schmid, Zürich
- Wissenschaftl. Nationalpark-
Kommission: Prof. Dr. J.-G. Baer, Neuchâtel
Stellvertreter: Dr. W. Lüdi, Zürich
- Kommission für die Stiftung
Dr. Joachim de Giacomi: Prof. Dr. J. Cadisch, Bern
Stellvertreter: Prof. Dr H. Fehr, Genève
- Kommission für die wissenschaftl.
Forschungsstat. Jungfrauoch: Prof. Dr. A. v. Muralt, Bern
Stellvertreter: Vakant
- Kommission für die Schweiz.
Paläont. Abhandlungen: Prof. Dr. B. Peyer, Zürich
Stellvertreter: Dr P. Revilliod, Genève
- Hydrologische Kommission: Prof. Dr. E. Meyer-Peter, Zürich
Stellvertreter: Prof. Dr. A. Stucky, Lausanne

D. Abgeordnete der Zweiggeseilschaften

1. Fachgeseilschaften

- Schweiz. Geolog. Geseilschaft: Prof. Dr. L. Vonderschmitt, Basel
Stellvertreter: Vakant
- Schweiz. Botan. Geseilschaft: Prof. Dr G. Blum, Fribourg
Stellvertreter: Vakant
- Schweiz. Zoolog. Geseilschaft: Prof. Dr. H. Steiner, Zürich
Stellvertreter: Prof. Dr. J. Seiler, Zürich
- Schweiz. Chem. Geseilschaft: Prof. Dr. W. Feitknecht, Bern
Stellvertreter: Vakant

Schweiz. Physik. Gesellschaft:	Prof. Dr. H. König, Bern
Stellvertreter:	Prof. Dr. A. Perrier, Lausanne
Schweiz. Mathemat. Gesellschaft:	Prof. Dr. W. Scherrer, Bern
Stellvertreter:	Prof. Dr. G. Dumas, Lausanne
Schweiz. Entomolog. Gesellschaft:	Dr. O. Morgenthaler, Liebefeld-Bern
Stellvertreter:	Prof. Dr. J. de Beaumont, Lausanne
Schweiz. Geophysik. Gesellschaft:	Dr. E. Wanner, Küsnacht
Stellvertreter:	Dr. W. Jost, Bern
Schweiz. Med.-Biolog. Gesellschaft:	Prof. Dr. A. Fonio, Bern
Stellvertreter:	Prof. Dr. A. v. Muralt, Bern
Schweiz. Anthropol. und Ethnogr. Gesellschaft:	Prof. Dr. O. Schlaginhaufen, Zürich
Stellvertreter:	Prof. Dr. J. Kälin, Fribourg
Schweiz. Paläontolog. Gesellschaft:	Dr. S. Schaub, Basel
Stellvertreter:	Dr. P. Revilliod, Genève
Schweiz. Gesellschaft für Geschichte der Medizin und der Naturw.:	Prof. Dr. H. Fischer, Zürich
Stellvertreter:	Dr. R. v. Fellenberg, Bern
Schweiz. Miner.-Petrograph. Gesellschaft:	Dr. P. Bearth, Basel
Stellvertreter:	Prof. Dr. H. Huttenlocher, Bern
Schweiz. Verband Geographischer Gesellschaften:	PD Dr. H. Annaheim, Basel
Stellvertreter:	Prof. Dr. O. Widmer, St. Gallen
Schweiz. Gesellschaft für Vererbungsforschung:	Prof. Dr. R. Matthey, Lausanne
Stellvertreter:	Prof. Dr. O. Schlaginhaufen, Zürich

2. Kantonale Gesellschaften

Aarg. Naturf. Gesellschaft:	Dr. K. Bäschlin, Aarau
Stellvertreter:	Prof. Dr. A. Hartmann, Aarau
Naturf. Gesellschaft Baselstadt:	Dr. S. Schaub, Basel
Stellvertreter:	Prof. Dr. Ed. Handschin, Basel
Naturf. Gesellschaft Baselland:	Dr. Leo Zehntner, Reigoldswil
Stellvertreter:	Dr. W. Schmaßmann, Liestal
Naturf. Gesellschaft Bern:	Prof. Dr. W. Schopfer, Bern
Stellvertreter:	Prof. Dr. R. F. Rutsch, Bern
Naturf. Gesellschaft Davos:	PD Dr. W. Mörikofer, Davos-Platz
Stellvertreter:	Dr. M. de Quervain, Davos-Dorf
Société engiadinaisa da Scienzas Natürelas:	Prof. Reto Florin, Chur
Stellvertreter:	Prof. Dr. R. Staub, Zürich
Soc. fribourg. des Sciences Natur.:	Prof. Dr. J. Tercier, Fribourg
Stellvertreter:	Prof. Dr. A. Faller, Fribourg
Société de Physique et d'Histoire Naturelle de Genève:	Prof. Dr. F. Chodat, Genève
Stellvertreter:	Dr. H. Lagotalla, Genève

- Institut National Genevois, Section
des Sciences Mathém. et Natur.: Prof. Dr B.-P.-G. Hochreutiner,
Genève
Stellvertreter: Prof. Dr E. Steinmann, Genève
- Naturf. Gesellschaft Glarus: Dr. R. Streiff-Becker, Zürich
Stellvertreter: Dr. J. Hoffmann, Ennenda
- Naturf. Gesellschaft Graubündens: Prof. A. Kreis, Chur
Stellvertreter: Prof. R. Florin, Chur
- Naturf. Gesellschaft Luzern: Dr. Hch. Wolff, Luzern
Stellvertreter: Prof. Dr. H. Gamma, Luzern
- Soc. neuchât. des Sciences Natur.: Prof. Dr A. Jaquerod, Neuchâtel
Stellvertreter: Prof. Dr J. Bär, Neuchâtel
- Naturf. Gesellschaft Schaffhausen: Forstmeister A. Uehlinger, Schaff-
hausen
Stellvertreter: G. Kummer, Schaffhausen
- Schwyzer Naturf. Gesellschaft: Dr. P. C. Merkt, Einsiedeln
Stellvertreter: Dr. August Müller, Rickenbach
- Naturf. Gesellschaft Solothurn: Prof. Dr. E. Stuber, Solothurn
Stellvertreter: Dr. F. Moning, Solothurn
- Naturw. Gesellschaft St. Gallen: Dr. F. Saxer, St. Gallen
Stellvertreter: Dr. W. Plattner, St. Gallen
- Naturw. Gesellschaft Thun: Dr. Franz Michel, Thun
Stellvertreter: Dr. E. Studer, Thun
- Thurg. Naturf. Gesellschaft: Dr. E. Leutenegger, Frauenfeld
Stellvertreter: E. Geiger, Hüttwilen
- Società Ticinese di Scienze Naturali: M. Pometta, isp. forest., Lugano
Stellvertreter: Vakant
- Naturf. Gesellschaft Uri: Dr. M. Oechslin, Altdorf
Stellvertreter: Vakant
- Soc. valais. des Sciences Natur.: Dr I. Mariétan, Sion
Stellvertreter: Dr P.-Th. Dufour, Lausanne
- Soc. vaud. des Sciences Natur.: Dr Ch. Linder, Lausanne
Stellvertreter: Prof. Dr. J. de Beaumont, Lausanne
- Naturw. Gesellschaft Winterthur: PD Dr. Hansjakob Schaeppi,
Winterthur
Stellvertreter: Prof. Dr. G. Geilinger, Winterthur
- Naturf. Gesellschaft Zürich: Prof. Dr. E. Hadorn, Zürich
Stellvertreter: Vakant

**E. Abgeordnete des Senats der S. N. G. im Senat
der Schweiz. Akademie der medizinischen Wissenschaften**

Prof. Dr. A. Fonio, Bern
Prof. Dr. R. Geigy, Basel

**F. Abgeordnete der Schweiz. Akademie
der medizinischen Wissenschaften im Senat der S. N. G.**

Prof. Dr. H. Fischer, Zollikon
Prof. Dr. A. Vannotti, Lausanne

G. Abgeordnete des Schweiz. Bundes für Naturschutz

Dr. Ch.-J. Bernard, Genève

H. Jahrespräsident für 1951

Dr. H. Gamma, Luzern

I. Abgeordnete des Bundesrates

Dr. H. Perret, Nationalrat, Le Locle
H. Stähli, Nationalrat, Bern
Albert Jakob Schlatter, eidg. Oberforstinspektor, Bern
Ernst Lieb, ing. agr., Regierungsrat, Ständerat, Schaffhausen
G. Droz, Sekretär des Eidg. Departements des Innern, Bern

**II. Zentralvorstand, Jahresvorstand, Kommissionen der Gesellschaft
und Abgeordnete**

**1. Zentralvorstand, Jahresvorstand, Kommissionen der Gesellschaft
und Abgeordnete**

Bern 1947–1952

Ernannt

Prof. Dr. Alexander von Muralt, Präsident	1947
Prof. Dr. Walter Feitknecht, Vizepräsident, Bern.....	1947
Prof. Dr. F. E. Lehmann, Sekretär, Bern	1947
Prof. Dr. Max Schürer, Quästor, Bern	1947
Prof. Dr. Joos Cadisch, Beisitzer, Bern	1947
Sekretärin: Hedwig Zollinger.....	1930

2. Revisionsstelle

Bern 1947–1952

Prof. Dr. A. Mercier, Bern	1947
H. B. Studer, Apotheker, Bern.....	1947
Prof. Dr. H. Hadwiger, Bern, Stellvertreter ...	1947
Prof. Dr. H. Huttenlocher, Bern, Stellvertreter	1947

3. Jahresvorstand für 1951, Luzern

Präsident: Dr. H. Gamma, Guggiweg 5, Luzern, Tel. (041) 2 51 19
 1. Vizepräsident: Dr. A. Theiler, Alt-Rektor, Horw
 2. Vizepräsident: Dr. H. Wolff, Mettenwylstr. 21, Luzern, Tel. (041) 2 66 48
 Sekretär: A. Brönnimann, Prokurist, Geißmattstraße 54, Luzern,
 Tel. (041) 2 04 37
 Kassier: J. Sormani, Bankprokurist, Schweizerhausstraße 7, Luzern
 Beisitzer: Dr. F. Adam, Kantonschemiker, Vonmattstraße 16, Luzern
 G. Halder, Chef der städtischen Einwohnerkontrolle, Bram-
 berghöhe 6, Luzern
 Dr. J. Kopp, Geologe, Ebikon
 Dr. F. Mugglin, Taubenhausstraße 24, Luzern
 Hs. Purtschert, Archivsekretär, Bruchmattrain 3, Luzern
 F. Ringwald, Direktor, Reckenbühlstraße 5, Luzern
 Dr. F. Roesli, Geologe, Rigistraße 36, Luzern
 Dr. A. Sibold, Seminarlehrer, Bergstraße 7 a, Luzern

4. Jahrespräsident für 1952

Prof. Dr. F. Baltzer, Bern

Bibliothekar und Archivar der Gesellschaft 1950–1955

Ernannt

Dr. Hch. Frey, Bibliothekar und Archivar, Bern 1949

Kommissionen der Gesellschaft 1950–1955

a) Denkschriften-Kommission

Prof. Dr. M. Geiger-Huber, Präsident seit 1944, Basel	1944
Dr. O. Morgenthaler, Bern	1936
Prof. Dr. E. Ludwig, Basel	1937
Prof. Dr. F. Chodat, Genf	1937
Prof. Dr. R. Staub, Zürich	1937
Prof. Dr. Paul Huber, Basel	1949
Prof. Dr. S. Bays, Freiburg	1950

b) Euler-Kommission

Prof. Dr. E. Miescher, Präsident, Basel	1951
Prof. Dr. E. Zwinggi, Vizepräsident, Basel	1951
Prof. Dr. M. Plancherel, Zürich	1920

	Ernannt
Prof. Dr. Ls. Gust. Du Pasquier, Neuenburg.....	1912
Prof. Dr. A. Speiser, Basel	1922
Prof. Dr. H. Fehr, Genf	1932
Dr. Ch. Zoelly, Quästor, Zürich	1937
Prof. Dr. Ch. Blanc-Boßhard, Lausanne	1942
Prof. Dr. W. Scherrer, Sekretär, Bern.....	1948
Dr. Ing. M. Schmidheiny, Heerbrugg.....	1948

Finanzausschuß der Euler-Kommission

Prof. Dr. A. Speiser, Basel
Dr. Ch. Zoelly, Zürich

Redaktionskomitee der Euler-Kommission

Prof. Dr. A. Speiser, Generalredaktor, Basel	1928
Prof. Dr. Ls. Gust. Du Pasquier, Neuenburg	1928
Prof. Dr. H. Brandt, Halle a. d. Saale	1932
Dr. Ernst Trost, Zürich	1941

c) Kommission für die Schläfli-Stiftung

Prof. Dr. F. Baltzer, Präsident, Bern	1926
Prof. Dr. J. Tercier, Freiburg	1937
Prof. Dr. Ch. G. Boissonnas, Neuenburg	1944
Prof. Dr. F. Chodat, Genf	1947
Prof. Dr. E. Gaßmann, Zürich	1948

d) Geologische Kommission

Prof. Dr. A. Buxtorf, Präsident seit 1926, Basel	1921
Prof. Dr. M. Lugeon, Vizepräsident, Lausanne	1912
Prof. Dr. L. W. Collet, Genf	1925
Prof. Dr. P. Niggli, Zürich	1931
Prof. Dr. R. Staub, Zürich.....	1942
Prof. Dr. J. Tercier, Freiburg	1942
Prof. Dr. J. Cadisch, Bern	1945
Prof. Dr. L. Vonderschmitt, Basel	1945
Sekretär: O. P. Schwarz, Basel	1927
Adjunkten: Dr. W. Nabholz, Basel	1945
Dr. A. Spicher, Basel	1949

e) Geotechnische Kommission

Prof. Dr. F. de Quervain, Präsident seit 1948, Zürich	1937
Prof. Dr. P. Niggli, Zürich	1923

	Ernannt
Dr. H. Fehlmann, Bern	1919
Prof. Dr. Ls. Déverin, Lausanne	1928
Prof. Dr. M. Reinhard, Basel	1938
Prof. Dr. J. Tercier, Freiburg	1938
Prof. Dr. F. Gaßmann, Zürich	1946
PD Dr. A. von Moos, Zürich	1951
Prof. M. Stahel, Zürich	1951

f) Geodätische Kommission

Prof. Dr. C. F. Baeschlin, Präsident seit 1932, Zollikon	1912
Prof. Dr. G. Tiercy, Vizepräsident, Genf	1931
Prof. Dr. M. Schürer, Sekretär, Bern	1946
Prof. Dr. F. Gaßmann, Zürich	1943
Ing. M. de Raemy, Bern, Quästor	1943
Prof. Dr. W. K. Bachmann, Lausanne	1947
Prof. Dr. F. Kobold, Zürich	1947
Prof. Dr. E. Guyot, Neuenburg	1948
Prof. Dr. M. Waldmeier, Zürich	1948

Ingenieure der Kommission:

Dr. Paul Engi und Dr. Edwin Hunziker

g) Hydrobiologische Kommission

Prof. Dr. O. Jaag, Präsident, Zürich	1937
Dr. E. Märki, Aktuar, Zürich	1946
Dr. Ch. Linder, Lausanne	1930
Prof. Dr. A. Portmann, Basel	1932
A. Mathey-Doret, Bern	1940
A. Quartier, Neuenburg	
Dr. H. Wolff, Luzern	1939
Dr. W. Schmaßmann, Liestal	1943
Dr. h. c. G. Huber-Pestalozzi, Zürich	1944

h) Gletscher-Kommission

Prof. Dr. R. Haefeli, Ing., Präsident seit 1949, Zürich	1943
Dr. W. Jost, Vizepräsident, Bern	1924
Prof. Dr. P. L. Mercanton, Lausanne	1909
Prof. A. Renaud, Sekretär, Lausanne	1933
Dr. M. Oechslin, Altdorf	1926
Prof. R. Florin, Chur	1946
Ing. Peter Kasser, Zürich	1948

i) Kryptogamen-Kommission

Ernannt

Prof. Dr. E. Gäumann, Zürich, Präsident seit 1932	1930
Dr. E. Mayor, Neuenburg, Vizepräsident	1930
Dr. Ch. Terrier, Schriftführer, Lausanne	1946
Prof. Dr. F. Chodat, Genf	1940
Prof. Dr. W. Schopfer, Bern	1940
Prof. Dr. W. Vischer, Basel	1946
Dr. Hs. Zogg, Zürich	1946

k) Kommission für das Naturwissenschaftliche Reisestipendium

Prof. Dr. B. P. G. Hochreutiner, Präsident, Genf	1932
Prof. Dr. A. Ursprung, Vizepräsident, Freiburg	1926
Prof. Dr. Ed. Handschin, Sekretär, Basel	1940
Prof. Dr. A. U. Däniker, Zürich	1939
Prof. Dr. E. Gäumann, Zürich	1941
Dr. A. Nadig, Chur	1941
Dr. P. Revilliod, Genf	1946

l) Luftelektrische Kommission

Prof. Dr. J. Lugeon, Präsident, Zürich	1927
Prof. Dr. P. L. Mercanton, Lausanne	1913
PD Dr. W. Mörikofer, Davos-Platz	1935
Dr. Ing. G. Nobile, Zürich	1942
Prof. Dr. A. Piccard, Chexbres	1942
Fl. Ambrosetti, Locarno-Monti	1949

m) Pflanzengeographische Kommission

Prof. Dr. E. Rübel, Zürich, Ehrenpräsident	1914
Dr. W. Lüdi, Zürich, Präsident	1930
Prof. Dr. E. Schmid, Zollikon-Zürich, Vizepräsident	1940
Prof. Dr. W. Rytz, Bern	1919
Prof. Dr. A. U. Däniker, Zürich	1935
Prof. Dr. W. Koch, Zürich	1935
Prof. Dr. F. Cosandey, Lausanne	1940
Dr. Ed. Frey, Bern	1940
Prof. Dr. C. Favarger, Neuenburg	1949
Dr. H. Etter, Zürich	1949

n) Wissenschaftliche Nationalpark-Kommission

Prof. Dr. J. G. Baer, Präsident, Neuenburg	1944
Prof. Dr. E. Handschin, Basel	1926
Prof. Dr. W. Vischer, Basel	1929
Dr. J. Braun-Blanquet, Montpellier	1930
Prof. Dr. E. Eugster, Trogen	1932

	Ernannt
Dr. K. Hägler, Chur	1934
Dr. Ed. Frey, Bern	1937
Dr. W. Lüdi, Zürich	1937
Dr. R. Billwiller, Zürich	1942
Prof. Dr. H. Boesch, Zürich	1943
Dr. W. Schmaßmann, Liestal	1944
Dr. F. Keiser, Basel	
Prof. C. Favarger, Neuenburg	1951
Prof. P. Bovey, Zürich	1952

o) Kommission für die Stiftung Dr. J. de Giacomi

Prof. Dr. J. Cadisch, Präsident, Bern	1937
Prof. Dr. H. Fehr, Genf	1922
Prof. Dr. P. Karrer, Zürich	1922
Prof. Dr. F. Baltzer, Bern	1922
Prof. Dr. A. L. Perrier, Lausanne	1922
Prof. Dr. A. Ursprung, Freiburg	1922
Dr. med. W. Rütimeyer, Basel	1946

p) Kommission für die Forschungsstation auf dem Jungfraujoeh

Prof. A. v. Muralt, Präsident, Bern	1936
Prof. Dr. A. Mercier, Vizepräsident, Bern	1943
Fürsprech Eduard Tenger, Sekretär, Bern	1932
Prof. Dr. W. R. Heß, Zürich	1922
Prof. Dr. P. L. Mercanton, Lausanne	1927
Prof. Dr. P. Scherrer, Zürich	1927
PD Dr. W. Mörikofer, Davos	1930
Prof. Dr. A. Portmann, Basel	1934
Prof. Dr. Aug. Lombard, Brüssel	1941

q) Kommission für die Schweizerischen Paläontologischen Abhandlungen

Prof. Dr. B. Peyer, Präsident, Zürich	1940
Dr. P. Revilliod, Vizepräsident, Genf	1940
Dr. J. Favre, Genf	1940
Dr. S. Schaub, Redaktor, Basel	1940
Prof. Dr. M. Reichel, Basel	1942

r) Hydrologische Kommission

Prof. Dr. E. Meyer-Peter, Präsident, Zürich	1948
Prof. Dr. A. Stucky, Vizepräsident, Lausanne	1948

	Ernannt
Ing. H. Bircher, Bern	1948
PD Dr. F. Gygax, Bern	1948
Ing Chr. Herter, Vevey	1948
Dr. M. de Quervain, Weißfluhjoch-Davos	1948
Forstinspektor A. J. Schlatter, Bern	1948
J. C. Thams, Locarno-Monti	1948

Vertretungen

Abgeordnete in den Internationalen Forschungsrat 1947–1952

Prof. Dr. A. v. Muralt, Zentralpräsident, Bern, gleichzeitig seit 1949
Präsident des Internationalen Forschungsrates
Prof. Dr. G. Tiercy, früherer Zentralpräsident, Genf

Abgeordnete in die Internationalen Unionen 1950–1955

Geod. und Geophys. Union: Prof. Dr. C. F. Baeschlin, Zollikon .	1933
Astronom. Union: Prof. Dr. M. Waldmeier, Zürich	1950
Mathematische Union: Prof. Dr. F. Fiala, Neuenburg	1952
Chemische Union: Prof. Dr. A. Stoll, Basel	1950
Physikalische Union: Prof. Dr. A. L. Perrier, Lausanne	1931
Biologische Union: Prof. Dr. M. Geiger-Huber, Basel.....	1950
Wiss. Radio-Union: Prof. Dr. F. Tank, Zürich	1950
Internat. Geographische Union: PD Dr. H. Annaheim, Basel ...	1950

Delegierter der Schweiz. Naturforschenden Gesellschaft in der Weltassoziation für das Studium des Quartärs (INQUA) 1949–1955

Prof. Dr. R. F. Rutsch, Bern	1949
------------------------------------	------

Delegierte der Schweiz. Naturforschenden Gesellschaft in der Schweiz. Nationalpark-Kommission 1950–1955

Prof. Dr. J. de Beaumont, Lausanne	1950
Prof. Dr. J. Baer, Neuenburg	1943

Delegierter der Schweiz. Naturforschenden Gesellschaft im Stiftungsrat des Schweiz. Forschungsinstitutes für Hochgebirgsklima und Tuberkulose in Davos 1950–1955

Prof. A. Kreis, Chur	1930
----------------------------	------

Mitglied der Internationalen Permanenten Kommission für die Veröffentlichung der Jahrestabellen chemischer, physikalischer, biologischer und technologischer Konstanten und Zahlenwerte 1950–1955

Prof. Dr. Ch. Haenny, Lausanne	1946
--------------------------------------	------

Vertreter der Schweiz. Naturforschenden Gesellschaft im Internationalen Stiftungsrat der Hochalpinen Forschungsstation Jungfrauoch 1950–1955

Prof. Dr. A. von Muralt, Bern, Präsident seit 1937.....	1936
Prof. Dr. J. Lugeon, Zürich.....	1941

Vertreter der Schweiz. Naturforschenden Gesellschaft im Kuratorium der G.- und A.-Claraz-Schenkung 1947–1952

Prof. M. Schürer, Bern.....	1947
-----------------------------	------

Vertreter der Schweiz. Naturforschenden Gesellschaft im Kuratorium der Stiftung Amrein-Troller, Gletschergarten Luzern 1950–1955

Dr. W. Lüdi, Zürich.....	1943
Dr. F. Blaser, Luzern.....	1948
Stellvertreter: Prof. Dr. O. Schlaginhaufen, Zürich.....	1932

Vertreter der Schweiz. Naturforschenden Gesellschaft in der Konsultativen Kommission des Schweizerischen Bundes für Naturschutz 1950–1955

Prof. Dr. J. G. Baer, Neuenburg.....	1952
Prof. Dr. W. Feitknecht, Bern.....	1947
Dr. I. Mariétan, Sion.....	1943

Die schweizerischen Komitees für die internationalen Unionen – Les comités suisses des Unions internationales 1950–1955

Schweizer Komitee der Internationalen Union für Geodäsie und Geophysik – Comité national suisse de Géodésie et Géophysique

A. Komiteebureau – Bureau du Comité

Präsident: Prof. Dr. C. F. Baeschlin, Zürich
 Vizepräsident: Dr. E. Wanner, Küsnacht (Zürich)
 Sekretär: Dr. E. Hunziker, Zürich

B. Geodätische Gruppe

Prof. Dr. C. F. Baeschlin, Zollikon- Zürich	Prof. Dr. E. Guyot, Neuenburg
Prof. Dr. W. K. Bachmann, Lau- sanne	Dr. E. Hunziker, Zürich
Prof. Dr. F. Gaßmann, Küsnacht/ Zürich	Prof. F. Kobold, Zürich
Dr. Paul Engi, Zürich	M. de Raemy, Bern
Dr. Charles Volet, Sèvres	Prof. Dr. G. Tiercy, Genf
	Prof. Dr. M. Schürer, Bern
	Prof. Dr. M. Waldmeier, Zürich

C. Geophysikalische Gruppe

Prof. Dr. Fl. Ambrosetti, Locarno- Monti	Dr. W. Brückmann, Reutigen bei Bern
Dr. R. Billwiller, Zürich	Prof. Dr. L. Collet, Genf

Prof. Dr. Reto Florin	Prof. E. Poldini, Genf
Prof. Dr. P. Goetz, Arosa	Prof. A. Renaud, Lausanne
Prof. Dr. R. Haefeli, Zürich	Prof. Dr. Rittmann, Neapel
Dr. W. Jost, Bern	Dr. E. Wanner, Küsnacht/Zch.
Ing. P. Kasser, Zürich	Die Mitglieder der Schweiz. Hydro-
Prof. A. Kreis, Chur	logischen Kommission:
Prof. Dr. J. Lugeon, Zürich	Prof. Dr. E. Meyer-Peter, Zürich
Prof. Dr. P. L. Mercanton, Lausanne	Ing. H. Bircher, Bern
Prof. Dr. A. Mercier, Bern	Ing. Charles Herter, Vevey
PD Dr. W. Mörikofer, Davos-Platz	Dr. M. de Quervain, Davos
Dr. Paul Nänny, Zürich	PD Dr. F. Gygax, Bern
P. Nänny, Zürich	eidg. Oberforstinspektor
Prof. Dr. G. Nobile, Zürich	A. J. Schlatter, Bern
Dr. M. Oechslin, Altdorf	Prof. Dr. A. Stucki, Lausanne
Prof. Dr. N. Oulianoff, Lausanne	J. C. Thams, Locarno-Monti
Prof. Dr. A. Piccard, Chexbres	Dr. H. U. Dütsch, Zürich

Schweizer Komitee der Internationalen Astronomischen Union – Comité national suisse d'Astronomie

Prof. Dr. M. Waldmeier, Zürich,	Prof. Dr. E. Guyot, Neuenburg
Präsident	Prof. Dr. W. Brunner, Zürich
Prof. Dr. G. Tiercy, Genf	Prof. Dr. M. Schürer, Bern
Prof. Dr. Ch. Bachmann, Lausanne	Prof. Dr. C. F. Baeschlin, Zollikon

Schweizer Komitee der Internationalen Mathematischen Union – Comité national suisse de l'Union internationale mathématique

Gegenwärtiger Präsident der Schweiz. Mathematischen Gesellschaft
 Frühere Präsidenten der Schweiz. Mathematischen Gesellschaft
 Präsident der Schweiz. Gesellschaft der Mathematiklehrer

Schweizer Komitee der Internationalen Chemischen Union – Conseil de la Chimie suisse de l'Union internationale de Chimie pure et appliquée

Prof. Dr. A. Stoll, Basel, Präsident	Prof. Dr. O. Högl, Bern, Präsident
Dr. R. Vetter, Basel, Vizepräsident	der Schweiz. Ges. für analytische
Prof. Dr. P. E. Wenger, Genf	und angewandte Chemie
Prof. Dr. E. Cherbuliez, Genf	Dr. A. Wilhelm, Basel, Präsident
Dr. F. Achermann, Neuenburg	der Schweiz. Ges. für Chemische
Prof. Dr. L. Chardonnens, Fribourg,	Industrie
Präsident der Schweiz. Chemischen Gesellschaft	Ing. U. Sieber, Attisholz

Schweizer Komitee für Physik – Comité suisse de l'Union de Physique pure et appliquée international

Prof. Dr. A. Perrier, Lausanne,	Prof. Dr. P. Scherrer, Zürich
Präsident	Prof. Dr. H. Zickendraht, Basel
Prof. Dr. H. König, Bern	Prof. Dr. A. Mercier, Bern

Schweizer Komitee der Biologischen Union – Comité national suisse de l'Union internationale de Biologie

Prof. Dr. M. Geiger, Basel, Präsident	Prof. Dr. E. Gäumann, Zürich
Prof. Dr. J. Baer, Neuenburg	Prof. Dr. R. Geigy, Basel
Prof. Dr. F. Baltzer, Bern	Prof. Dr. E. Hadorn, Zürich
Prof. Dr. J. de Beaumont, Lausanne	Prof. Dr. F. Kobel, Wädenswil
Prof. Dr. F. Chodat, Genf	

Schweizer Komitee der Wissenschaftlichen Radio-Union – Comité national suisse de l'Union internationale Radio-Scientifique

Prof. Dr. Jean Lugeon, Zürich, Ehrenpräsident	PD Dr. F. Lüdi, Zürich
Prof. Dr. F. Tank, Zürich, Präsident	Prof. Dr. E. Baldinger, Basel
Dr. W. Gerber, Bern	Prof. Dr. R. Mercier, Lausanne
Prof. Dr. P. L. Mercanton, Lausanne	Prof. E. Baumann, Ing., Zürich
Prof. Dr. R. Sängler, Zürich	Prof. H. Weber, Ing., Zürich
Prof. Dr. H. König, Bern	Prof. Dr. M. Waldmeier, Zürich
	Ing. Guido Nobile, Zürich

Schweizer Komitee der Internationalen Geographischen Union – Comité national suisse de l'Union Géographique Internationale

PD Dr. Hans Annaheim, Basel, Präsident
Prof. Dr. Otmar Widmer, St. Gallen
Dr. Hans Dietschy, Basel
Prof. Dr. Jean Gabus, Neuenburg
Prof. Dr. Heinrich Gutersohn, Zürich
Prof. Dr. Henri Lagotala, Soral, Genf
Prof. Dr. René Meylan, Lausanne
Prof. Dr. Henri Onde, Lausanne
PD Dr. Walther Staub, Bern

III. Veränderungen im Personalbestand der Gesellschaft

A. Neue Mitglieder pro 1950/1951 bis zum 30. September

Ehrenmitglieder (–)

Ordentliche Mitglieder (30)

(* = lebenslängliche Mitglieder)

Herr Boegli, Alfred W. H. (Geogr.), Hitzkirch
» de Diesbach, Serge (Geogr.), Freiburg
» Filchner, Wilhelm (Geod., Geoph.), Zürich
» Frei, Jörg, (Ing. Chem.), Zürich

- Herr Guéniat, Edmond, Dr (ès sc. (Zool. Ent.), Pruntrut
- » Hantke, René, dipl. sc. nat. (Paläont.), Rorschach
 - » Hauser, Hans, Dr. med. vet., Prof., Bern
 - * » Hoffmann, Lukas, cand. zool. (Zool.), Pratteln
 - » Hofmann, Walter, Dr. med. vet., Prof., Bern
 - » Hubmann, P. Pius (Bot.), Sarnen
 - » Ineichen, Robert, Dr. phil. (Math.), Luzern
 - » Joller, Hansjürg, Dr. med. vet., Eschlikon
 - * » Keller, Philipp, St. Niklausen b. Luzern
 - » Koller, Joachim P. (Bot.), Stans
 - » Leu, Kurt (Chem.), Bern
 - » Linsenmaier, Walter, Ebikon (Luzern)
 - * » Malin, Benedikt, Dr. P., Disentis
 - » Messikommer, Edwin, Dr. phil., (Bot.), Seegräben (Zürich)
 - * » Müller, P. Ansgar, Disentis
 - » Rittmann, Alfred, Dr ès sc., prof., Alessandria (Ägypten)
 - » Riva, André, Sitten
 - » Rohrer, Ernst, Konservator (Ethnogr.), Bern
 - » Schaefer, Hans, cand. geol. (Paläont.), Basel
 - » Stahel, Max, Ing., Prof. ETH, Thalwil
 - » Sutter, Ruben, Landwirt (Bot.), Sculms/Bonaduz
 - » Thierrin, Gabriel, prof. (Math.), Surpierre, Freiburg
 - * » Ungar, Felix H., Dr. med., Basel
 - » Volet, Charles, directeur du Bureau international des poids et mesures
 - » Vuagnat, Marc, Dr ès sc., Onex bei Genf
 - * » Weber, Walter A., Dr. med. vet., Prof., Bern

B. Verstorbene Mitglieder pro 1950/1951

	<i>Ehrenmitglieder (1)</i>	Geburts- jahr	Aufnahme- jahr
Herr Finsterwalder, Sebast., Dr. phil., Prof. (Math., Geoph.), München		1862	1906

Ordentliche Mitglieder (24)

Herr Badoux, Henri, Prof. (Forst.)	1871	1917
» Baumann, Moritz, Dr. phil. (Chem.), Zürich ..	1868	1915
» Bourquin, Jules (Bot.), Pruntrut	1872	1907
» Burlet, Ernst, Dr. phil. (Bot.), Basel	1912	1941
» Diethelm, M., Dr. phil. (Zool.), Schwyz	1873	1909
» Duerst, J. U., Dr. phil., Prof. (Zool.), Ins	1876	1922
» Eggenberger, Hans, Dr. med., Herisau	1881	1922
» Favre, Lucien, Dr. med., Dornach	1888	1941

	Geburts- jahr	Aufnahme- jahr
Herr Gampert, Paul, Prof. (Geogr.), Freiburg	1874	1917
» Girardin, Paul, Prof. (Geogr.), Freiburg	1875	1911
» Hoeck, Erwin, Dr. ing. (Hydr.), Zürich	1904	1947
» Landolt, Hans, Dr. phil. (Chem.), Turgi	1869	1902
» Mayer, Alfred, Dr. med., Basel	1892	1921
» Müller, Fritz, Dr. phil. (Chem.), Winterthur ..	1885	1907
» Nienhaus, Eugen, Dr. med., Basel	1868	1929
» Pittier, Henri-François, Dr ^r ès sc. (Bot.), Cara- cas-Venezuela	1857	1885
» Porchet, Ferdinand, Dr ^r phil., prof. (Chem.), Lausanne	1878	1902
» Renz, Carl, Dr. phil. (Geol.), Basel	1876	1947
» Rikli, Martin, Dr. phil. (Bot.), Aegeri	1868	1896
» Rupe, Hans, Dr. phil., Prof. (Chem.), Basel ...	1866	1897
» Ruppanner, Ernst, Dr. med., Stäfa	1876	1917
» Sandoz, Marcel-Louis, Dr ^r ès sc., Rheinfelden .	1908	1943
» Verda, Anton, Dr. phil. (Chem.), Lugano	1876	1919
Frau Welt, Ida, Dr ^r ès sc., PD (Chem.), Genf	1880	1918

C. Ausgetretene Mitglieder: 17

IV. Mitgliederbestand der Gesellschaft und ihrer Zweiggeseilschaften

(30. September 1951)

A. Mitgliederbestand der S. N. G.

Ordentliche Mitglieder der S. N. G. in der Schweiz	1208
Ordentliche Mitglieder der S. N. G. im Ausland	88
	1296
Ehrenmitglieder der S. N. G.	20
	<u>1316</u>

B. Mitgliederbestand der Zweiggeseilschaften der S. N. G.

a) Fachgesellschaften	total	6280
b) Kantonale Naturforschende Gesellschaften	total	7489
		<u>13 769</u>

Einzelheiten siehe Berichte Seite 291

V. Senioren der Gesellschaft

		Geburtsdatum
Herr	Reid, Harry-Fielding, Prof., Baltimore	1859
»	Corning, Hanson-Kelly, Prof. Dr. med., New York	1861 10. Nov.
»	de Margerie, Emm., Dir., Strasbourg	1862
Frl.	Rübel, Helene, Zürich	1862 23. Febr.
Herr	de Meuron, Pierre, Dr ès sc., Neuchâtel	1863 23. Juli
»	Flatt, Rob., Dr. phil., Basel	1863 27. Okt.
»	Feer, Emil, Dr. med., Prof., Zürich	1864 5. März
»	Staub, Theodor, Zürich	1864 26. Aug.
»	Zehntner, Leo, Dr. phil., Reigoldswil	1864 19. Dez.
»	Hadamard, Jacques, Dr sc. math., Dr phil., Prof., Paris	1865
»	Bohrer, E. B., Basel	1865 5. April
»	Muret, Ernest, forest. cant., Lausanne	1865 23. April
»	Sobernheim, Georg, Dr. med., Prof., Bern	1865 8. Juni
»	Gandillon, Ami, Genève	1865
»	Schmid, Heinrich, alt Reallehrer, St. Gallen ...	1866 15. Febr.
»	Ernst-Hofer, Julius, Ing., Zürich	1866 10. Dez.
»	Maey, Arthur, Ing., Zürich	1866
»	Burri, Robert, Dr. phil., Prof., Bern	1867 13. Juli
»	Pittard, Eug., Dr ès sc., Prof., Genève	1867 5. Juni
»	de Rham, Edm., Dr méd., Lausanne	1867 14. Juni
»	Stäger, Robert, Dr. med., Lugano	1867 2. Juni
»	Caullery, Maurice, Dr, Prof., Paris.....	1868
»	Steinmann, Emile, Dr ès sc., Genève	1868
»	Cavillier, François, Vevey	1868 25. Nov.
»	Fischer, Emil, Dr. med., Zurich	1868 20. Okt.
»	Zwick, Karl G., Dr. phil. et med., Cincinnati (Ohio, USA)	1868
»	Gruner, Paul, Dr. phil., Prof., Bern	1869 13. Jan.
»	Biedermann, Robert, Winterthur.....	1869 18. Febr.
»	Schenkel, Ehrenfried, Dr. phil., Basel	1869 10. Mai
»	Bloch, J., Dr. phil., Solothurn	1869 28. Mai
»	Fichter, Friedrich, Dr. phil., Prof., Basel	1869 6. Juli
»	Solmsen, Georg, Dr. iur., Arnhof b. Horgen	1869 7. Aug.
»	Bernoulli, Rudolf, Dr. phil., Basel	1869 17. Okt.
»	Peterhans, Jos., Dr. phil., Genève	1869
»	Fehr, Henri, Dr ès. sc., Genève.....	1870 2. Febr.
»	Inhelder, Alfred, Dr. phil., St. Gallen	1870 15. Febr.
»	Wehrli, Leo, Dr. phil., Prof., Zürich	1870 25. Febr.
»	Oswald, Adolf, Dr. med., Prof., Zürich	1870 26. Febr.
»	Suter, Friedrich, Dr. med., Prof., Basel	1870 14. März
»	Schneider, Jakob, Dr. phil., Altstätten	1870 11. Mai
»	Sarasin, Peter, Oberst, Arlesheim	1870 21. Mai
»	Lugeon, Maurice, Dr phil., Prof., Lausanne	1870 10. Juli

	Geburtsdatum	
Herr Hoffmann, Jacques, Dr. med., Ennenda	1870	10. Sept.
» Schmid, Friedrich, Oberhelfenschwil	1870	5. Okt.
» Binz, Aug., Dr. phil., Basel	1870	8. Dez.
» Steiner, Roman, Zürich	1871	24. Febr.
» Schultheß, Oscar, Dr. phil., Basel	1871	17. März
» Zollikofer, Richard, Dr. med., St. Gallen	1871	2. Juni
» Vogt, Paul, Zahnarzt, Solothurn	1871	3. Juni
» Hemmi, Hans, Dr. med., Chur	1871	12. Aug.
» Doerr, Robert Dr. med., Prof., Basel	1871	1. Nov.
» Hagenbach, Aug., Dr. phil., Prof., Basel	1871	22. Dez.
Frau Grintzescu-Rodrigue, Alice, Dr. es sc., Bukarest	1871	
Herr Veillon, Emman., Dr. med., Basel	1871	2. Aug.
» Dumas, Gustave, Dr. phil., prof., Lausanne ...	1872	25. März
» Kreis, Oskar, Dr. med., Basel	1872	17. Nov.
» Meisser, Benoit, Dr. med., Barcelona	1872	20. März
» Osterwalder, Adolf, Dr. phil., Wädenswil	1872	
» Schindler, Konrad, Dr. med., Zürich	1872	25. Sept.

VI. Donatoren der Gesellschaft

A. Schweizerische Eidgenossenschaft.

B. Legate und Geschenke, siehe Band 1950, S. 351.

1950 Beitrag der Dr.-Hermann-Stoll-Stiftung, Fr. 100 000 für den Zentralfonds.